

STADT HEILBRONN
BÜRGERMEISTERAMT
- DEZERNAT II -

**Rechenschaftsbericht
der Stadt Heilbronn
zum Jahresabschluss 2015**

- zur Vorlage an den Gemeinderat -

Inhaltsverzeichnis

1 Für den eiligen Leser	3
1.1 Allgemeine Daten	3
1.2 Gesamtergebnisrechnung	3
1.3 Gesamtfinanzrechnung.....	4
1.4 Vermögensrechnung (Bilanz)	4
1.5 Kennzahlen.....	5
2 Vorbemerkung	6
2.1 Rechtliche Grundlagen	6
2.2 Allgemeine Erläuterungen zum Rechenschaftsbericht.....	6
2.3 Erläuterung Drei-Komponenten-Rechnung	7
3 Allgemeines.....	8
3.1 Gesamtwirtschaftliche Lage	8
3.2 Zusammenfassung Haushaltsplan / Haushaltssatzung 2015	9
3.3 Feststellung der Jahresrechnung	9
4 Gesamtergebnisrechnung	10
4.1 Erläuterung einzelner Ertragsarten.....	11
4.1.1 <i>Ordentliche Erträge</i>	11
4.1.2 <i>Steuern und ähnliche Abgaben</i>	12
4.1.3 <i>Zuwendungen und Umlagen</i>	14
4.1.4 <i>Sonstige Ertragsarten</i>	16
4.1.5 <i>Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse</i>	18
4.2 Erläuterung einzelner Aufwandsarten	19
4.2.1 <i>Ordentliche Aufwendungen</i>	19
4.2.2 <i>Personal- und Versorgungsaufwendungen</i>	20
4.2.3 <i>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</i>	21
4.2.4 <i>Planmäßige Abschreibungen</i>	22
4.2.5 <i>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</i>	23
4.2.6 <i>Transferaufwendungen</i>	24
4.2.7 <i>Sonstige ordentliche Aufwendungen</i>	25
4.3 Erläuterung des Sonderergebnisses	26
4.4 Entwicklung der Rücklagen	27

5 Gesamtfinanzrechnung	29
5.1 Erläuterung Einzahlungen / Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	30
5.2 Erläuterung Einzahlungen / Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.....	31
5.3 Erläuterung Einzahlungen / Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	32
5.4 Entwicklung der liquiden Mittel (inkl. Geldanlagen).....	33
5.5 Entwicklung Schuldenstand.....	33
6 Vermögensrechnung (Bilanz)	34
6.1 Vermögensrechnung (Bilanz)	34
6.2 Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen.....	35
7 Kennzahlen	36
7.1 Kennzahlen zur Ergebnisrechnung	36
7.2 Kennzahlen zur Finanzrechnung.....	38
7.3 Kennzahlen zur Vermögensrechnung (Bilanz)	39
8 Teilhaushalte und Profit Center (Produktgruppen)	41
8.1 Übersicht über die Teilhaushalte	41
8.1.1 Anteiliges ordentliches Ergebnis je Teilhaushalt	41
8.1.2 Nettoressourcenbedarf je Teilhaushalten	42
8.2. Übersicht über die Produktbereiche / Produktgruppen	43
9 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des HH-Jahres	47
10 Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre	47
10.1 Bürgschaften / Gewährverträge.....	47
10.2 Ermächtigungsreste.....	47
10.3 Verpflichtungsermächtigungen	47
11 Prognosebericht	48
12 Anhang zum Jahresabschluss	49
13 Anlagen	54

1 Für den eiligen Leser

1.1 Allgemeine Daten

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
Einwohner zum 31.12. des Vorjahres	119.841	118.122	122.567	4.445
Hebesatz Grundsteuer A	330	330	330	0
Hebesatz Grundsteuer B	430	430	430	0
Hebesatz Gewerbesteuer	400	400	400	0

1.2 Gesamtergebnisrechnung

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
Ordentliche Erträge	405.700.804,34	407.313.400	428.534.364,53	21.220.964,53
Ordentliche Aufwendungen	404.340.708,27	428.844.900	428.054.629,77	-790.270,23
Ordentliches Ergebnis	1.360.096,07	-21.531.500	479.734,76	22.011.234,76
Sonderergebnis	8.067.011,97	0	-9.959.151,63	-9.959.151,63
Gesamtergebnis	9.427.108,04	-21.531.500	-9.479.416,87	12.052.083,13
Steuern und ähnliche Abgaben	196.617.523,70	199.420.200	205.341.138,88	5.920.938,88
- davon Grundsteuer A und B	25.219.407,26	24.823.000	25.410.953,03	587.953,03
- davon Gewerbesteuer	102.166.825,70	102.000.000	105.435.250,77	3.435.250,77
- davon Gemeindeanteil an Einkommensteuer	49.800.130,15	52.696.000	53.038.120,54	342.120,54
- davon Gemeindeanteil an Umsatzsteuer	9.598.699,41	10.591.800	10.658.462,36	66.662,36
- davon Vergnügungssteuer	4.153.748,87	3.460.000	4.945.354,85	1.485.354,85
- davon Hundesteuer	378.471,62	365.000	395.044,15	30.044,15
- davon Zweitwohnungssteuer	150.024,00	140.000	138.863,00	-1.137,00
erhaltene Zuweisungen und Zuschüsse	38.574.249,54	38.161.000	42.473.151,12	4.312.151,12
Personalaufwendungen	107.193.563,89	113.052.300	112.329.775,31	-722.524,69
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.065.410,98	49.503.400	44.745.023,51	-4.758.376,49
Transferaufwendungen	168.635.896,10	180.880.500	187.017.944,73	6.137.444,73
Abschreibungen (netto)	32.959.646,82	34.800.800	32.215.453,28	-2.585.346,72

1.3 Gesamtfinanzzrechnung

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	380.004.782,71	379.255.700	415.325.119,57	36.069.419,57
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	358.497.805,01	379.822.200	383.148.920,92	3.326.720,92
Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf des Ergebnishaushaltes	21.506.977,70	-566.500	32.176.198,65	32.742.698,65
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.815.258,35	21.614.100	40.454.282,63	18.840.182,63
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	49.225.543,01	103.552.600	66.276.643,25	-37.275.956,75
Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	-31.410.284,66	-81.938.500	-25.822.360,62	56.116.139,38
Einzahlungen aus Aufnahme von Krediten	13.500.000,00	0	0,00	0,00
Auszahlungen aus Aufnahme von Krediten	9.711.432,04	2.275.100	2.275.058,04	-41,96
Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Finanzierungstätigkeit	3.788.567,96	-2.275.100	-2.275.058,04	41,96
Änderung Finanzierungsmittelbestand	-6.114.739,00	-84.780.100	4.078.779,99	88.858.879,99
Mindestüberschuss (ordentliche Tilgung)	2.211.432,04	2.275.100	2.275.058,04	-41,96
Nettofinanzierungsmittel	19.295.545,66	-2.841.600	29.901.140,61	32.742.740,61

1.4 Vermögensrechnung (Bilanz)

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Veränderung
A K T I V A	1.478.447.427	1.481.062.098	1.286.609.170	- 194.452.928
1. Vermögen	1.473.507.709	1.466.534.551	1.278.580.382	- 187.954.169
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	760.875	714.188	643.978	- 70.211
1.2 Sachvermögen	971.209.272	959.207.174	957.087.481	- 2.119.693
1.3 Finanzvermögen	501.537.561	506.613.188	320.848.923	- 185.764.265
2. Abgrenzungsposten	4.939.717	14.527.548	8.028.789	- 6.498.759
P A S S I V A	1.478.447.427	1.481.062.098	1.286.609.170	- 194.452.928
1. Kapitalposition	1.052.643.813	1.063.038.577	861.056.820	- 201.981.757
1.1 Basiskapital	1.004.002.680	1.004.002.680	817.501.856	- 186.500.824
1.2 Rücklagen	48.641.133,65	49.608.789	41.715.133	- 7.893.656
1.3 Fehlbeträge ordentliches Ergebnis	0	0	0	0
2. Sonderposten	347.366.487	333.955.098	331.518.303	- 2.436.795
3. Rückstellungen	26.084.313	28.689.751	42.912.624	14.222.874
4. Verbindlichkeiten	33.950.050	36.597.858	30.536.745	- 6.061.113
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	31.851.270	29.639.838	27.364.780	- 2.275.058
5. Passive Rechnungsabgrenzung	18.402.763	18.780.815	20.584.678	1.803.863

1.5 Kennzahlen

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
Steuerquote	48,63	46,50	47,97	1,47
Steuerquote mit eigenem Hebesatzrecht	41,71	42,18	43,69	1,51
Zuwendungsquote	34,47	30,48	31,58	1,10
Personalintensität	26,92	26,83	26,64	-0,18
Sach- und Dienstleistungsintensität	9,91	10,17	9,26	-0,91
Transferaufwandsquote	41,71	42,18	43,69	1,51
Abschreibungsquote	11,38	11,26	10,60	-0,65
Abschreibungsdeckungsgrad	104,13	38	101,49	63,36
Anteil gebundene Mittel	80,00	80,26	80,93	0,67

2 Vorbemerkung

2.1 Rechtliche Grundlagen

Nach § 95 Abs. 2 der Gemeindeordnung (GemO) i.V.m. § 54 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist dem Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht beizufügen.

Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch darstellen:

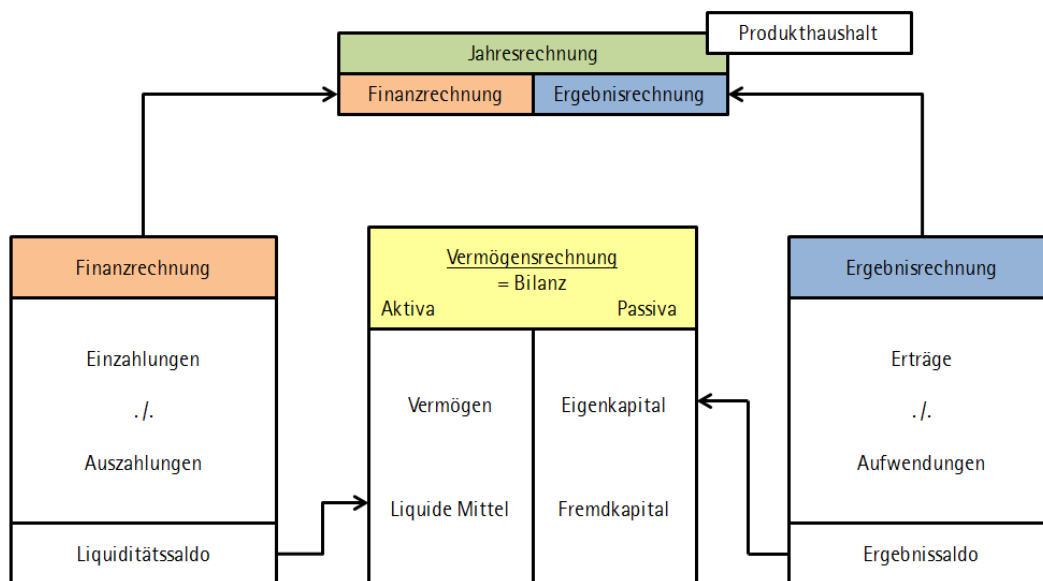
1. die Ziele und Strategie,
2. Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung,
3. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
4. zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung und
5. die Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge.

2.2 Allgemeine Erläuterungen zum Rechenschaftsbericht

- Der in den nachfolgenden Tabellen in der Spalte „*Abweichung*“ dargestellte Zahlenwert bezieht sich immer auf die Abweichung des Planansatzes zum Ergebnis des Rechnungsjahres.
- Der in den nachfolgenden Tabellen in der Spalte „*fortgeschriebener Ansatz*“ dargestellte Zahlenwert bezieht sich immer auf den Planansatz; im Finanzhaushalt / der Finanzrechnung ergibt sich der Wert als Summe aus dem Planansatz und einem evtl. Ermächtigungsrest aus dem Vorjahr.
- Die Erläuterungen zu den Zahlen, welche unter Ziffer 2 „*Für den eiligen Leser*“ dargestellt werden, finden sich im Rechenschaftsbericht bei den entsprechenden Gliederungspunkten.
- Die Zahlen der Grafiken im langfristigen Zeitverlauf basieren einschließlich der Werte für das Abschlussjahr auf Rechnungsergebnissen, ab dem Folgejahr auf dem letzten genehmigten Haushalts- bzw. Nachtragshaushaltsplan mit mittelfristiger Finanzplanung.

2.3 Erläuterung Drei-Komponenten-Rechnung

Das neue doppische Rechnungssystem ist als Drei-Komponenten-Rechnung konzipiert.



Ergebnishaushalt / -rechnung (Darstellung des Ressourcenverbrauchs)

Der Ergebnishaushalt bildet die laufende Verwaltungstätigkeit ab; hier werden Erträge und Aufwendungen (ressourcenorientiert) anstelle der bisherigen (zahlungsorientierten) Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt veranschlagt und verbucht. Zu den Aufwendungen gehören auch nicht zahlungswirksame Ressourcenverbräuche (z.B. Zuführungen zu Rückstellungen, Abschreibungen) und nicht zahlungswirksame Erträge (z.B. Inanspruchnahme von Rückstellungen oder Auflösung von Sonderposten für Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträge).

Finanzhaushalt / -rechnung (Darstellung des Geldverbrauchs)

Im Finanzhaushalt werden die Einzahlungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres - ohne periodengerechte Rechnungsabgrenzung - dargestellt. Dies umfasst sowohl die Ein- und Auszahlungen des laufenden Verwaltungsbetriebs, als auch die Ein- und Auszahlungen im Zusammenhang mit Investitionen und aus Finanzierungstätigkeit (z.B. Kreditaufnahmen und -tilgungen). Der Finanzhaushalt dient dem Nachweis der Herkunft und der Verwendung der liquiden Mittel und als Liquiditätssaldo. Er ermöglicht die Beurteilung der Finanzlage neben der Ertrags- und Vermögenslage.

Der Saldo der Finanzrechnung ist der Netto-Zufluss bzw. Netto-Abfluss an liquiden Mitteln innerhalb der betrachteten Rechnungsperiode. Addiert man diesen Saldo mit dem Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn der Rechnungsperiode (sog. Anfangsbestand), so erhält man den in der Bilanz im Umlaufvermögen auszuweisenden Bestand an liquiden Mitteln.

Vermögensrechnung (Bilanz) (Darstellung des Vermögens und der Schulden)

Systematische Gliederung des städt. Vermögens (Mittelverwendung / Aktiva) und der Mittelherkunft, aufgeteilt in Eigenkapital und Fremdkapital.

3 Allgemeines

3.1 Gesamtwirtschaftliche Lage

Im Jahr 2015 ist die Deutsche Wirtschaft um 1,7% gewachsen. Für die öffentlichen Finanzen lief das Jahr 2015 auf allen Ebenen (Bund, Länder und Kommunen) besser als erwartet. Bis auf die Sozialversicherungen stiegen bei allen Ebenen des öffentlichen Gesamthaushalts die Einnahmen stärker als die Ausgaben. Maßgeblich hierfür war der Anstieg der Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben.

Bei den Kommunen stiegen diese um 6,8 Prozent. Trotzdem gab es bei den Sachinvestitionen der Kommunen nur einen geringen Zuwachs von 0,5 Prozent, die Ausgaben für die Bauinvestitionen verminderten sich sogar um 3,9 Prozent. Der bundesweite Finanzierungsüberschuss ist damit auch auf das Unterlassen oder Aufschieben von notwendigen Investitionen zurück zu führen.

In die Werte des Jahres 2015 haben sich zudem die Ausgaben für die Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen nur rudimentär niedergeschlagen. Ein deutlicher Zuwachs bei den entsprechenden laufenden Ausgaben und den Investitionen wird sich erst in den folgenden Quartalen bemerkbar machen.

Bundesweit lagen die Personalausgaben um 3,4 Prozent über den Ausgaben des Vorjahres, begründet v.a. durch die Tariferhöhungen und den weiteren Ausbau der Kinderbetreuung. Die sächlichen Verwaltungs- und Betriebsausgaben sind gegenüber 2014 um 4,4 Prozent angewachsen. Die Ausgaben für soziale Leistungen haben dagegen doppelt so stark wie der laufende Sachaufwand zugenommen (8,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr).

Die Entwicklung bei den Kommunal финанzen läuft jedoch nach wie vor regional sehr unterschiedlich.

Aufgrund des Flüchtlingszustroms wird Integration der Schutzsuchenden und deren Überführung in die sozialen Regelungssystem zentrale Herausforderung für die Kommunen.

Daneben bleibt die Bewältigung des demografischen Wandels und der Abbau des Investitionsstaus v.a. bei der Schul- und Straßeninfrastruktur noch wie vor eine große kommunale Aufgabe.

Daneben ist die Konsolidierung der kommunalen Haushalte und die Herstellung von Nachhaltigkeit und intergenerativer Gerechtigkeit im Finanzbereich eine Kernaufgabe.

Der Wirtschaftsstandort Heilbronn profitiert insgesamt von einem gesunden Branchenmix und einem starken Besatz an dynamischen mittelständischen Betrieben. Als Handels- und Dienstleistungsstandort ist Heilbronn ebenso etabliert wie als Standort zahlreicher Zulieferfirmen renommierter Automobilhersteller. Spitzenprodukte Heilbronner Unternehmen beispielsweise aus den Bereichen Maschinenbau, Fahrzeugbau, Verpackungsindustrie, Nahrungs- und Genussmittelsektor und Elektrotechnik sind in der ganzen Welt im Einsatz und verhindern die einseitige Abhängigkeit des Standortes von einzelnen Branchen.

3.2 Zusammenfassung Haushaltsplan / Haushaltssatzung 2015

Der Gemeinderat der Stadt Heilbronn hat am 18. Dezember 2014 den Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 beschlossen.

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlass vom 23.01.2015 die Gesetzmäßigkeit bestätigt und den Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen (soweit notwendig) genehmigt.

3.3 Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der Kämmereiverwaltung ist vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres festzustellen. Vor der Feststellung hat das Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss der Kämmereiverwaltung zu prüfen.

Der Antrag auf Feststellung des Jahresabschlusses 2015 wird mit Vorlage des Rechenschaftsberichtes gestellt, auf den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes wird verwiesen.

Der Jahresabschluss 2015 wird wegen der Umstellung auf das NKHR und der damit verbundenen Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt verspätet von der Verwaltung vorgelegt.

4 Gesamtergebnisrechnung

Das Gesamtergebnis berechnet sich wie folgt:

Ergebnis der ordentlichen Tätigkeit (ordentliches Ergebnis)
+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (Sonderergebnis)
= Gesamtergebnis

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Jahresergebnisses:

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
Ordentliche Erträge	405.700.804,34	407.313.400	428.534.364,53	21.220.964,53
Ordentliche Aufwendungen	404.340.708,27	428.844.900	428.054.629,77	-790.270,23
Ordentliches Ergebnis	1.360.096,07	-21.531.500	479.734,76	22.011.234,76
Außerordentliche Erträge	12.868.529,77	0	4.295.434,64	4.295.434,64
Außerordentliche Aufwendungen	4.801.517,80	0	14.254.586,27	14.254.586,27
Sonderergebnis	8.067.011,97	0	-9.959.151,63	-9.959.151,63
Gesamtergebnis	9.427.108,04	-21.531.500	-9.479.416,87	12.052.083,13

Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis zeigt, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können, oder ob bereits aus der ordentlichen Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen.

Das ordentliche Ergebnis schließt in Höhe von 479.734,76 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung -880.361,31 Euro. Gegenüber dem geplanten ordentlichen Ergebnis ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 22.011.234,76 Euro. Dies resultiert im Wesentlichen aus Mehrerträgen bei den Steuern (+ 5,9 Mio. EUR), Zuweisungen und Umlagen (+ 10,7 Mio. EUR) sowie den sonstigen ordentlichen Erträgen (+ 3,8 Mio. EUR, Nachzahlungszinsen Gewerbesteuer).

Sonderergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das Sonderergebnis in Höhe von -9.959.151,63 Euro in das Jahresergebnis ein. Grundsätzlich wird dieses nicht veranschlagt.

Das Sonderergebnis resultiert im Wesentlichen aus Grundstücksverkäufen / Anlageverkäufen über- oder unter Buchwert. Bei einem positiven Sonderergebnis wurde über Buchwert veräußert und umgekehrt.

Gesamtergebnis

Das Gesamtergebnis beträgt -9.479.416,87 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beträgt -18.906.524,91 Euro. Gegenüber dem geplanten Ergebnis in Höhe von -21.531.500 Euro ergibt sich eine Verbesserung in Höhe von 12.052.083,13 Euro.

4.1 Erläuterung einzelner Ertragsarten

4.1.1 Ordentliche Erträge

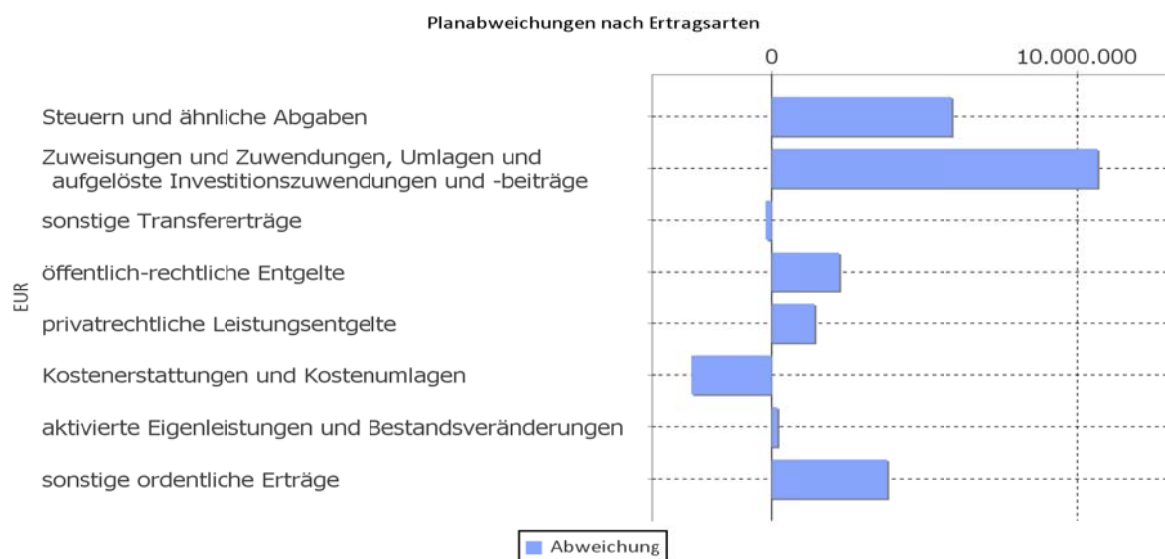
Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten und die Abweichungen zu den Planwerten.

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
Steuern und ähnliche Abgaben	196.617.523,70	199.420.200	205.341.138,88	5.920.938,88
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	146.587.646,56	132.397.300	143.068.600,85	10.671.300,85
sonstige Transfererträge	6.652.321,31	7.555.600	7.353.287,40	-202.312,60
öffentlich-rechtliche Entgelte	13.694.133,03	12.636.300	14.859.944,11	2.223.644,11
privatrechtliche Leistungsentgelte	11.043.766,78	9.120.300	10.549.492,13	1.429.192,13
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.012.077,31	13.376.800	10.767.571,73	-2.609.228,27
aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	142.345,04	0	182.336,10	182.336,10
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3.288.666,37	2.874.800	2.713.342,14	-161.457,86
sonstige ordentliche Erträge	20.662.324,24	29.932.100	33.698.651,19	3.766.551,19
Ordentliche Erträge	405.700.804,34	407.313.400	428.534.364,53	21.220.964,53

Bei den ordentlichen Erträgen ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 22.833.560,19 Euro. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung bei den ordentlichen Erträgen 21.220.964,53 Euro.

Planabweichungen nach Ertragsarten

Die Abweichungen des Ergebnisses der einzelnen Ertragsarten von den Planwerten werden in der folgenden Grafik dargestellt:

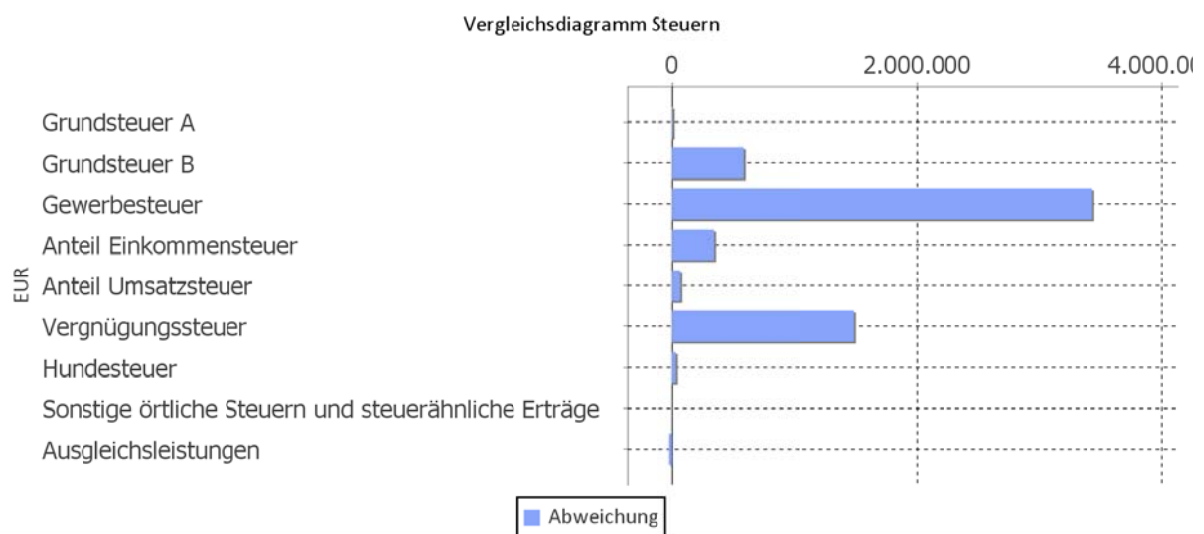


4.1.2 Steuern und ähnliche Abgaben

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben und die Abweichungen zu den Planwerten:

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
Grundsteuer A	246.922,95	243.000	247.913,55	4.913,55
Grundsteuer B	24.972.484,31	24.580.000	25.163.039,48	583.039,48
Gewerbesteuer	102.166.825,70	102.000.000	105.435.250,77	3.435.250,77
Anteil Einkommensteuer	49.800.130,15	52.696.000	53.038.120,54	342.120,54
Anteil Umsatzsteuer	9.598.699,41	10.591.800	10.658.462,36	66.662,36
Vergnügungssteuer	4.153.748,87	3.460.000	4.945.354,85	1.485.354,85
Hundesteuer	378.471,62	365.000	395.044,15	30.044,15
Zweitwohnungssteuer	150.024,00	140.000	138.863,00	-1.137,00
Ausgleichsleistungen	5.150.216,69	5.344.400	5.319.090,18	-25.309,82
Summe	196.617.523,70	199.420.200	205.341.138,88	5.920.938,88

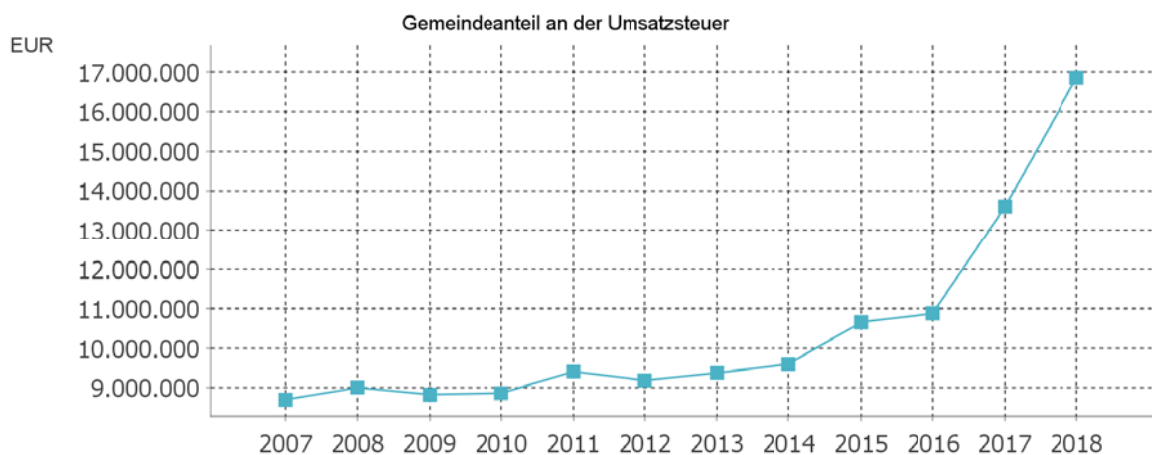
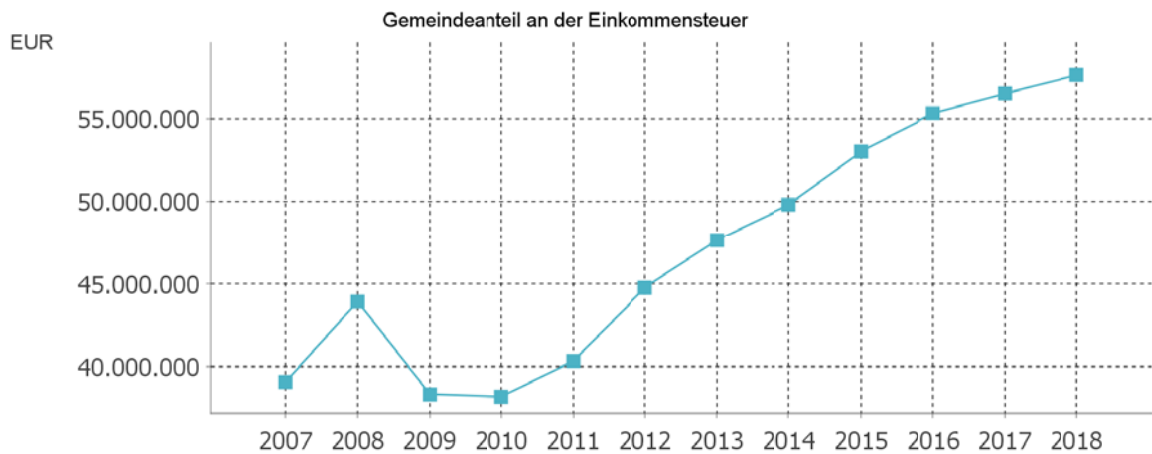
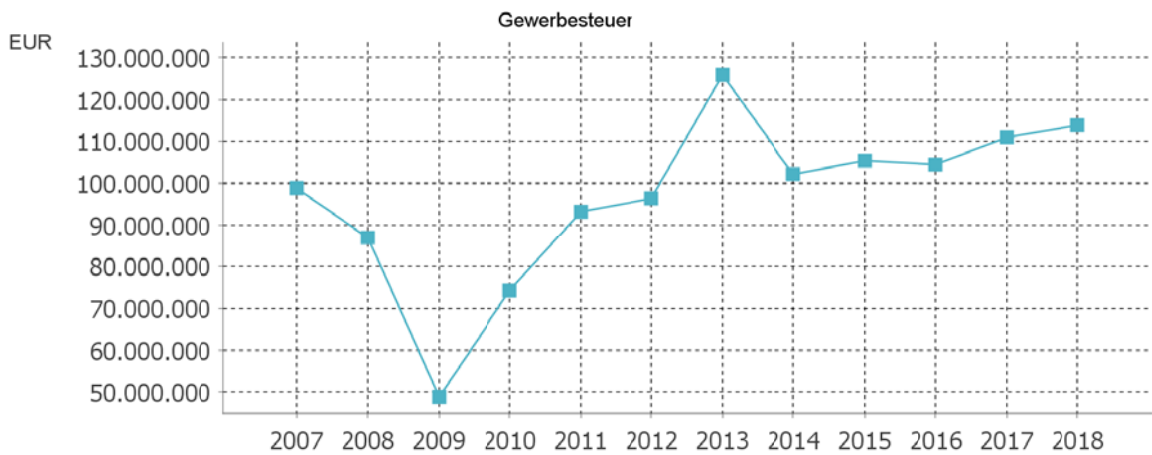
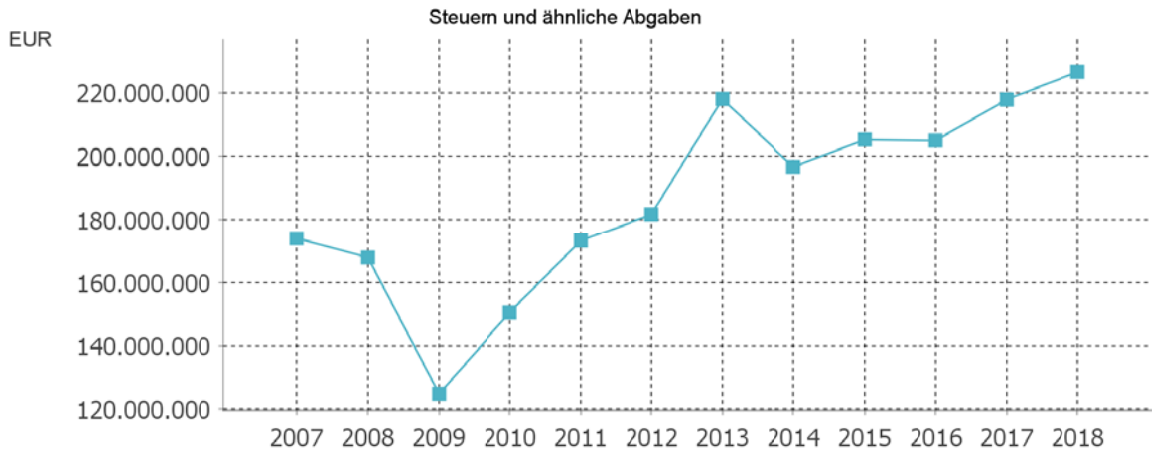
Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



Erläuterungen:

Bei der Gewerbesteuer wurde in 2015 eine Rückstellung i.H.v. 18,2 Mio. EUR gebildet, welche sich ergebnismindernd auswirkte. Ausführliche Erläuterungen zu den wesentlichen Planabweichungen im Ergebnishaushalt / der Ergebnisrechnung siehe Anlage 03.

Nachstehende Grafiken zeigen die langfristigen Entwicklungen der wesentlichen Ertragsarten:



4.1.3 Zuwendungen und Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um -3.519.045,71 Euro verändert. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt 10.671.300,85 Euro. Die Entwicklung im Einzelnen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

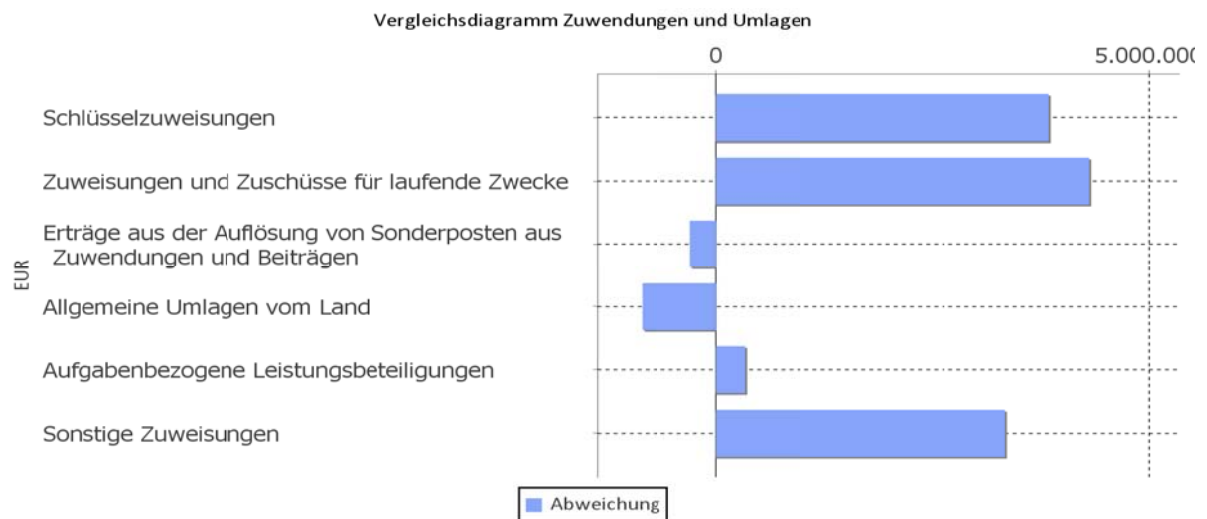
	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
Schlüsselzuweisungen*	74.245.037,20	61.791.900	65.633.792,30	3.841.892,30
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	38.574.249,54	38.161.000	42.473.151,12	4.312.151,12
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	13.046.097,77	13.472.200	13.171.859,68	-300.340,32
Allgemeine Umlagen vom Land **	2.013.017,00	1.900.000	1.042.035,00	-857.965,00
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen ***	5.864.959,95	7.210.000	7.544.918,53	334.918,53
Sonstige Zuweisungen	12.844.285,10	9.862.200	13.202.844,22	3.340.644,22
Summe	146.587.646,56	132.397.300	143.068.600,85	10.671.300,85

* : Schlüsselzuweisungen nach mang. Steuerkraft, Kommunale Investitionspauschale und die Schlüsselzuweisungen Stadtkreise

** : Status Quo Ausgleich (§ 22 FAG)

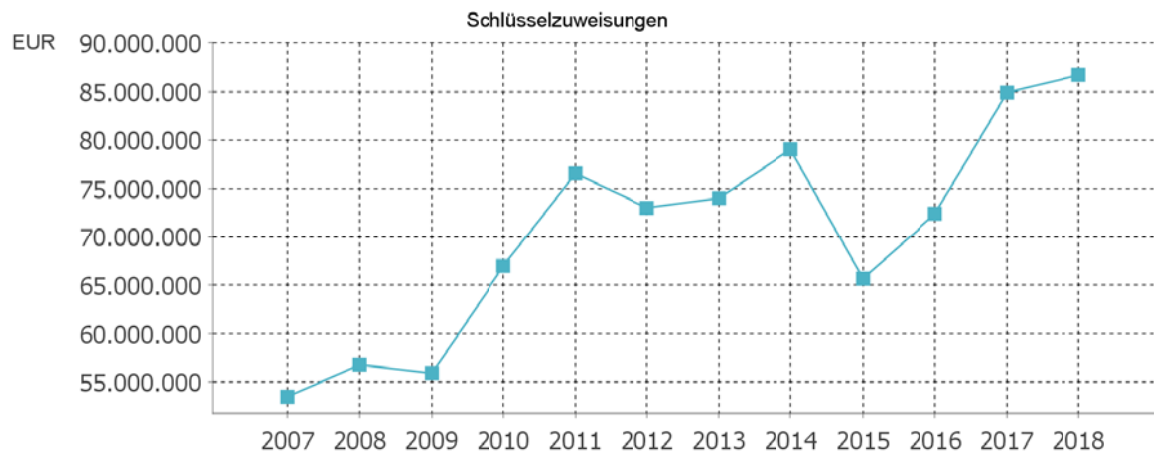
*** : Leistungsbeteiligung an der Grundsicherung für Arbeitslose

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in EUR:



Erläuterungen zu den wesentlichen Planabweichungen im Ergebnishaushalt / der Ergebnisrechnung siehe Anlage 03.

Grafik zur langfristigen Entwicklung:

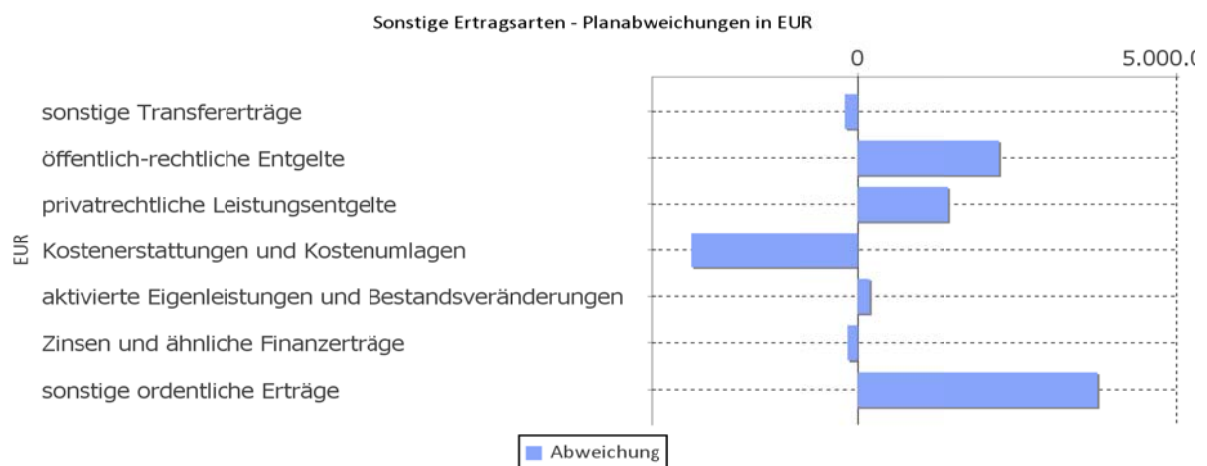


4.1.4 Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung der sonstigen Ertragsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan sind nachfolgend abgebildet:

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
sonstige Transfererträge	6.652.321,31	7.555.600	7.353.287,40	-202.312,60
öffentlich-rechtliche Entgelte	13.694.133,03	12.636.300	14.859.944,11	2.223.644,11
privatrechtliche Leistungsentgelte	11.043.766,78	9.120.300	10.549.492,13	1.429.192,13
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.012.077,31	13.376.800	10.767.571,73	-2.609.228,27
aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	142.345,04	0	182.336,10	182.336,10
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3.288.666,37	2.874.800	2.713.342,14	-161.457,86
sonstige ordentliche Erträge	20.662.324,24	29.932.100	33.698.651,19	3.766.551,19
Summe	62.495.634,08	75.495.900	80.124.624,80	4.628.724,80

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in EUR:

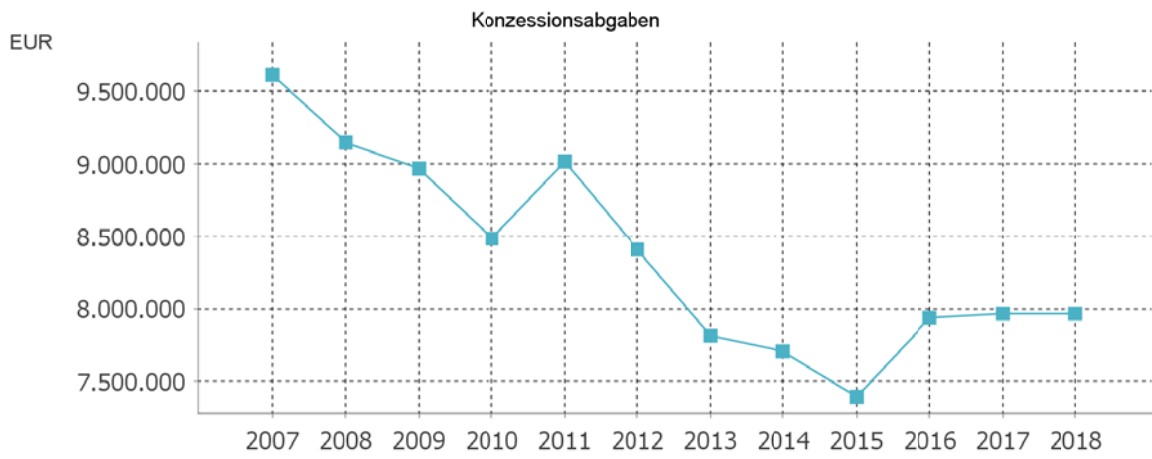
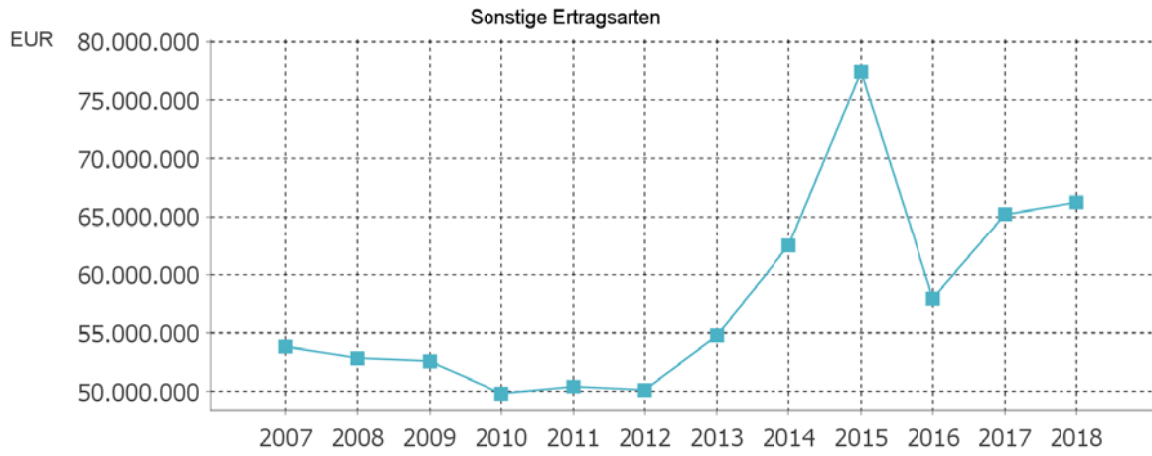


Erläuterungen:

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen resultiert die Steigerung Plan 2015 zu IST 2015 in Höhe von rd. 3,8 Mio. EUR bzw. im Vergleich zum Rechnungsergebnis 2014 i.H.v. 13,0 Mio. EUR im Wesentlichen aus Mehrerträgen bei den Nachzahlungszinsen Gewerbesteuer (IST: 7,3 Mio. EUR) sowie den Erträgen aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Pauschalwertberichtigungen (IST 6,2 Mio. EUR).

Ausführliche Erläuterungen zu den wesentlichen Planabweichungen im Ergebnishaushalt / der Ergebnisrechnung siehe Anlage 03.

Grafiken zur langfristigen Entwicklung:

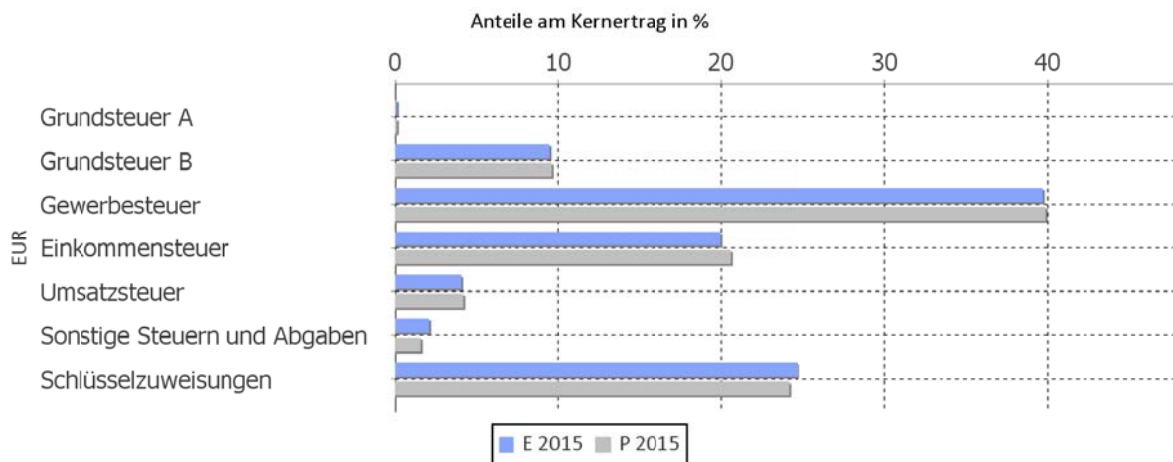


4.1.5 Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen.

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten als städt. Finanzierungsmittel haben.

Grundsätzlich wäre es wünschenswert, dass der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig ist, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht.



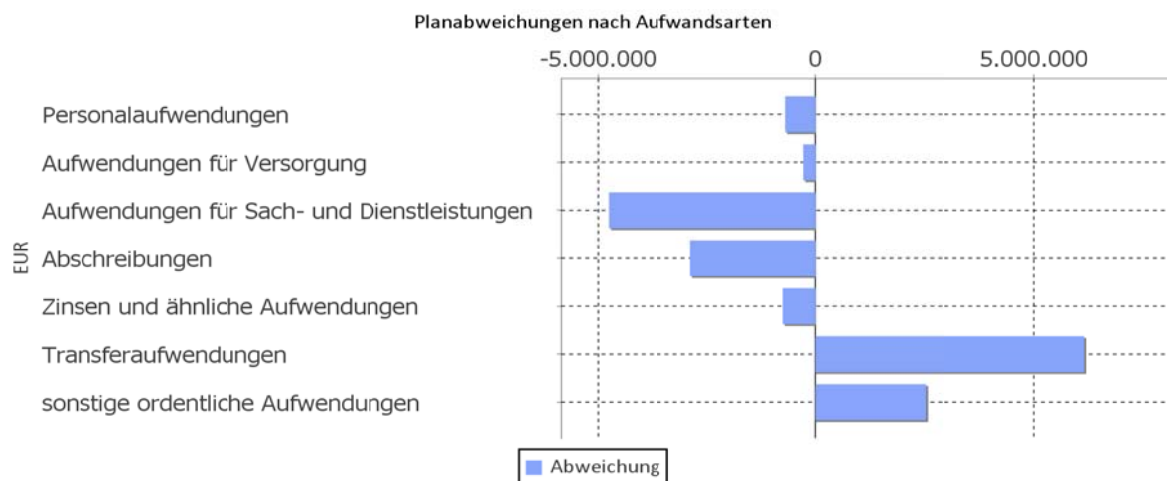
4.2 Erläuterung einzelner Aufwandsarten

4.2.1 Ordentliche Aufwendungen

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Planansatz:

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
Personalaufwendungen	107.193.563,89	113.052.300	112.329.775,31	-722.524,69
Aufwendungen für Versorgung	1.647.237,77	1.986.300	1.710.544,15	-275.755,85
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.065.410,98	49.503.400	44.745.023,51	-4.758.376,49
Abschreibungen	46.005.744,59	48.273.000	45.387.312,96	-2.885.687,04
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.615.015,19	1.873.400	1.095.017,99	-778.382,01
Transferaufwendungen	168.635.896,10	180.880.500	187.017.944,73	6.137.444,73
sonstige ordentliche Aufwendungen	35.177.839,75	33.276.000	35.769.011,12	2.493.011,12
Ordentliche Aufwendungen	404.340.708,27	428.844.900	428.054.629,77	-790.270,23

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in EUR:



Die ordentlichen Aufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 23.713.921,50 Euro. Die ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 428.054.629,77 Euro weichen um -790.270,23 Euro vom Haushaltsansatz ab.

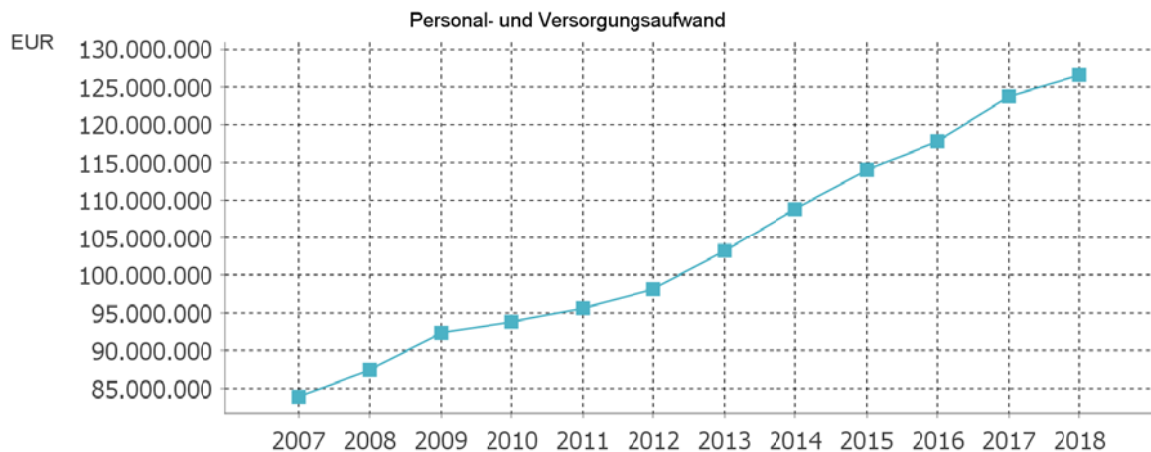
4.2.2 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im Folgenden nach einzelnen Kostenarten abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert darstellen zu können:

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
Dienstaufwendungen Beamte	18.493.733,17	18.200.100	18.275.836,00	75.736,00
Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	59.471.345,19	63.827.700	63.144.424,25	-683.275,75
Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	690.016,45	764.200	746.164,97	-18.035,03
Beiträge zu Versorgungskassen	14.832.766,73	15.563.900	15.700.405,99	136.505,99
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	12.154.767,50	12.676.800	12.978.011,69	301.211,69
Beihilfen, Unterstützungsleist. für Beschäftigte	1.612.016,37	1.468.700	1.548.024,35	79.324,35
Rückstellung für Altersteilzeit	-61.081,52	550.900	-63.091,94	-613.991,94
Aufwendungen für Versorgung	1.647.237,77	1.986.300	1.710.544,15	-275.755,85
Summe	108.840.801,66	115.038.600	114.040.319,46	-998.280,54

Erläuterungen zu den wesentlichen Planabweichungen im Ergebnishaushalt / der Ergebnisrechnung siehe Anlage 03.

Grafik zur langfristigen Entwicklung:

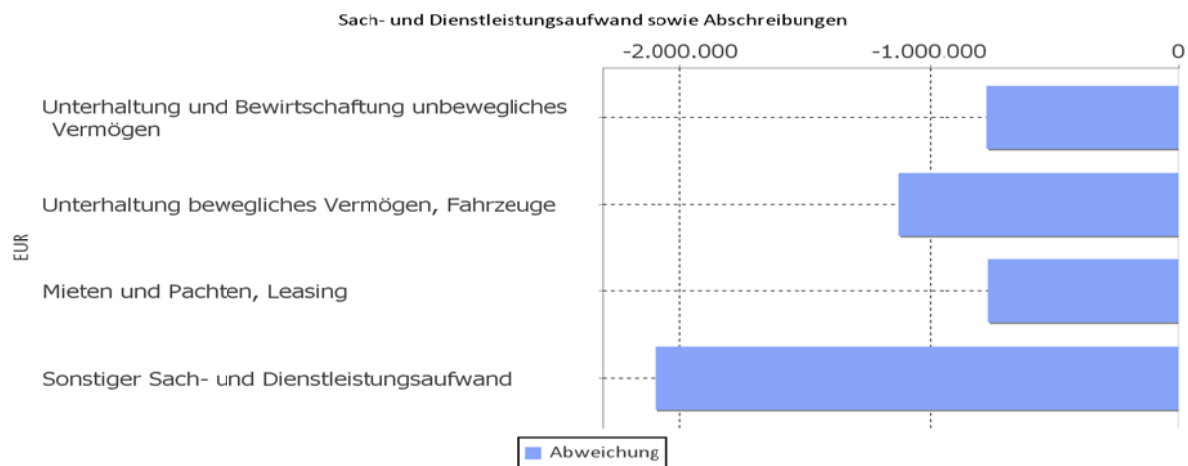


4.2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nachfolgend wird der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen nach einzelnen Aufwandsarten gegliedert dargestellt:

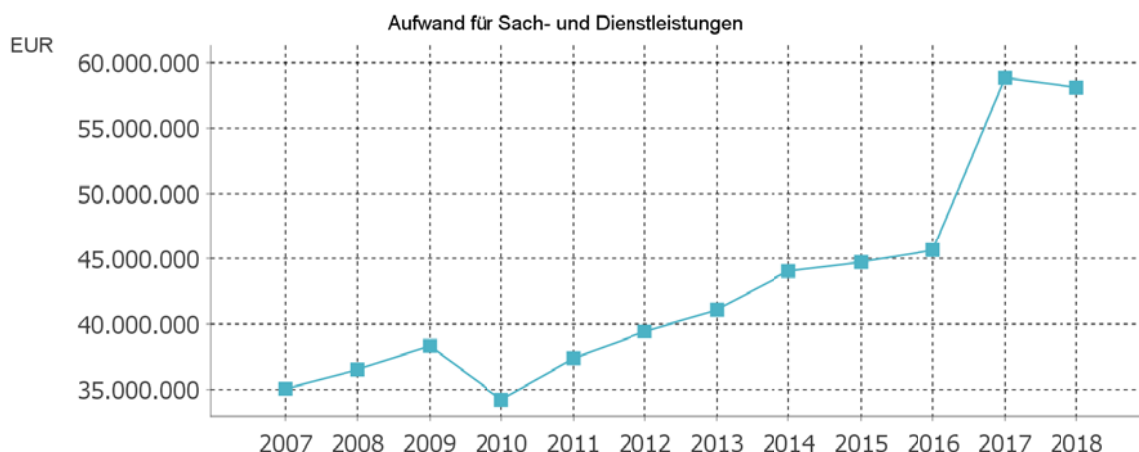
	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
Unterhaltung und Bewirtschaftung unbewegliches Vermögen	25.509.600,83	25.371.900	24.604.034,40	-767.865,60
Unterhaltung bewegliches Vermögen, Fahrzeuge	1.978.280,99	3.274.700	2.148.454,41	-1.126.245,59
Mieten und Pachten, Leasing	3.248.648,07	4.934.000	4.171.682,79	-762.317,21
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	13.328.881,09	15.922.800	13.820.851,91	-2.101.948,09
Summe	44.065.410,98	49.503.400	44.745.023,51	-4.758.376,49

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in EUR:



Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen belaufen sich insgesamt auf 44.745.023,51 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um 679.612,53 Euro. Die Abweichung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von der Haushaltsplanung beträgt -4.758.376,49 Euro.

Graphik zur langfristigen Entwicklung:



Erläuterungen:

Der „Sprung“ von 2016 nach 2017 i.H.v. rd. 14,0 Mio. EUR liegt im Wesentlichen an Steigerungen beim Aufwand für Mieten und Pachten (rd. 2,0 Mio. EUR), Steigerungen beim Aufwand für Strom (rd. 2,0 Mio. EUR) und Steigerungen beim Betriebsaufwand (rd. 7,0 Mio. EUR, davon 2017 und 2018 jeweils 5,0 Mio. EUR für den Durchführungsetat der Bundesgartenschau 2019 sowie ab 2017 Mehraufwendungen i.H.v. rd. 2,0 Mio. EUR für externe Planungsleistungen für die Erstellung von Bebauungsplänen).

Ausführliche Erläuterungen zu den wesentlichen Planabweichungen im Ergebnishaushalt / der Ergebnisrechnung siehe Anlage 03.

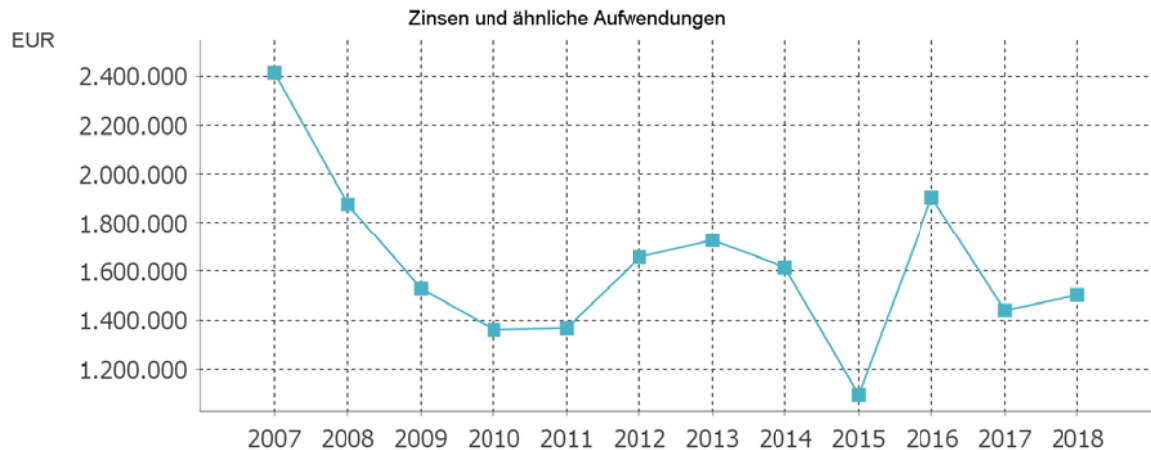
4.2.4 Planmäßige Abschreibungen

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abweichung 2015
Abschreibungen auf Sachvermögen	31.293.420,86	32.413.900	31.232.739,30	-1.181.160,70
Abschreibungen auf Forderungen	6.364.833,45	0	6.100.889,69	6.100.889,69
Abschreibungen auf Beteiligungen	8.043.353,29	15.309.600	7.672.059,00	-7.637.541,00
Sonstige Abschreibungen	318.886,99	614.100	381.624,97	-232.475,03
Bilanzielle Abschreibungen	46.005.744,59	48.273.000	45.387.312,96	-2.885.687,04

4.2.5 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abweichung 2015
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.615.015,19	1.873.400	1.095.017,99	-778.382,01
Summe	1.615.015,19	1.873.400	1.095.017,99	-778.382,01

Grafik zur langfristigen Entwicklung:



Erläuterungen:

Reduktion der Zinsaufwendungen bis einschließlich 2016 auf rd. 0,8 Mio. EUR, da erst im Haushalt 2016 wieder eine Kreditaufnahme geplant ist. Ab 2017 dadurch steigende Zinsaufwendungen (2017: 1,2 Mio. EUR, 2018: 1,4 Mio. EUR, 2019: 1,4 Mio. EUR). Zudem 2016 einmaliger Planansatz für Zinsaufwendungen für Gewerbesteuererstattungen rd. 0,9 Mio. EUR.

Ausführliche Erläuterungen zu den wesentlichen Planabweichungen im Ergebnishaushalt / der Ergebnisrechnung siehe Anlage 03.

4.2.6 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen stellen noch vor den Personalaufwendungen die gewichtigste Aufwandsart dar. Die Transferaufwendungen in Höhe von 187.017.944,73 Euro weichen vom Vorjahresergebnis um 18.382.048,63 Euro und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um 6.137.444,73 Euro ab.

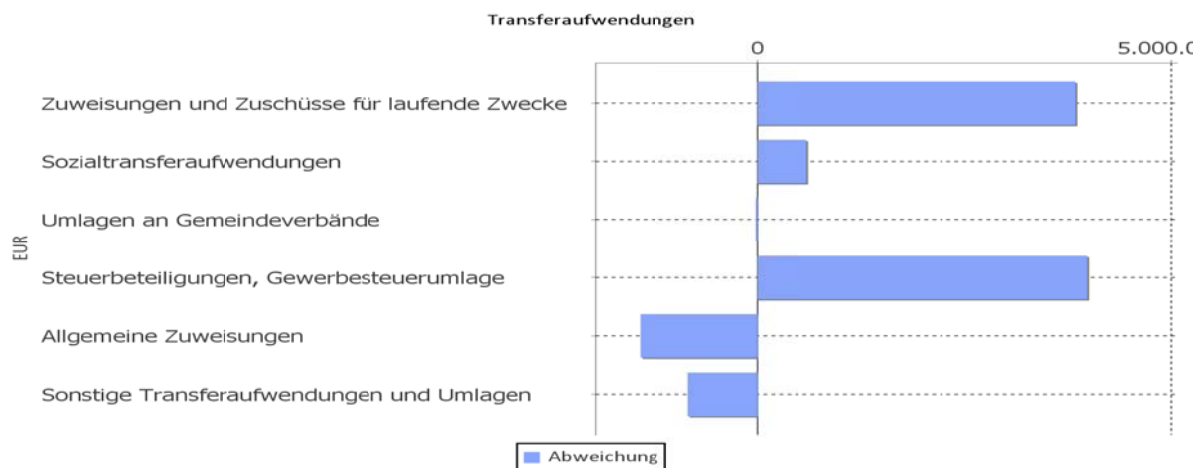
In der folgenden Tabelle sind die Transferaufwendungen differenzierter dargestellt:

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke*	12.239.449,02	12.179.500	16.015.753,07	3.836.253,07
Sozialtransferaufwendungen	60.895.467,34	66.549.300	67.146.601,37	597.301,37
Umlagen an Gemeindeverbände	532.903,04	616.200	593.709,60	-22.490,40
Steuerbeteiligungen, Gewerbesteuerumlage	18.539.038,71	17.595.100	21.579.473,29	3.984.373,29
Allgemeine Zuweisungen**	36.033.336,79	38.135.700	36.716.048,90	-1.419.651,10
Sonstige Transferaufwendungen und Umlagen	40.395.701,20	45.804.700	44.966.358,50	-838.341,50
Summe	168.635.896,10	180.880.500	187.017.944,73	6.137.444,73

* : Sachkonto 431*; insbesondere Zuweisung HMG, Theater, ÖPNV

** : Sachkonto 435*; insbesondere Zuschüsse an freie Träger, Sportförderung, Verwaltung kultureller Angelegenheiten, Musikpflege.

Die Grafik zeigt die Abweichung vom Planansatz in EUR:



Erläuterungen zu den wesentlichen Planabweichungen im Ergebnishaushalt / der Ergebnisrechnung siehe Anlage 03.

4.2.7 Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	33.331,33	25.000	42.503,11	17.503,11
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten *	2.937.347,13	3.438.200	3.141.529,25	-296.670,75
Geschäftsaufwendungen	2.065.126,83	2.067.933	2.031.029,09	-36.903,69
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben	1.027.712,53	950.300	1.117.900,43	167.600,43
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.927.983,05	7.030.000	6.957.991,45	-72.008,55
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen**	19.083.299,51	19.718.600	20.139.751,00	421.151,00
Besondere Aufwendungen	510.888,72	32.500	649.237,66	616.737,66
Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	2.592.150,65	13.467	1.689.069,13	1.675.601,91
Summe	35.177.839,75	33.276.000	35.769.011,12	2.493.011,12

* : Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit, Lizenzen und Konzessionen, Rechts- und Beratungskosten, Aufwendungen für Schülerbeförderung, Verfügungsmittel und Mitgliedsbeiträge

** : Leistungsbeteiligung an der Grundsicherung für Arbeitssuchende

*** : Deckungsreserve, Globaler Minderaufwand, Zuführungen an Stiftungsrücklagen / Stiftungsvermögen

4.3 Erläuterung des Sonderergebnisses

Das Sonderergebnis ergibt sich i.d.R. aus buchhalterischen Gewinnen und Verlusten aus Vermögensveräußerungen. Diese sind als außerordentliche Erträge / außerordentliche Aufwendungen auszuweisen und entsprechen der jeweiligen Differenz zwischen dem Veräußerungserlös und dem Buchwert.

Grundsätzlich werden diese nicht veranschlagt und fallen somit nur zum Jahresabschluss an. Sie sollten auch nur dann veranschlagt werden (bei der Haushaltsplanung), wenn der Eintritt tatsächlich abschätzbar ist.

Weitere außerordentliche Erträge / Aufwendungen können Vorfälle sein, die außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit anfallen und auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen beruhen (z.B. ungewöhnlich hohe Erträge aus Spenden und Schenkungen sowie hohe Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit Naturkatastrophen und sonstigen außergewöhnlichen Schadensereignissen).

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
Außerordentliche Erträge	12.868.529,77	0	4.295.434,64	4.295.434,64
Außerordentliche Aufwendungen	4.801.517,80	0	14.254.586,27	14.254.586,27
Sonderergebnis	8.067.011,97	0	-9.959.151,63	-9.959.151,63

Erläuterungen zu den wesentlichen Planabweichungen im Ergebnishaushalt / der Ergebnisrechnung siehe Anlage 03.

4.4 Entwicklung der Rücklagen

Im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen wird zwischen Ergebnismrücklagen und Rücklagen für andere Zwecke (zweckgebundene Rücklagen) unterschieden. Rücklagen sind als Teil der Kapitalposition eigene Mittel der Gemeinde.

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abweichung
Rücklagen	48.641.133,65	59.035.897	43.554.964	-15.480.933
- davon Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	1.360.096	1.839.831	479.735
- davon Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	8.067.012	0	-8.067.012
- davon zweckgebundene Rücklagen	48.641.133,65	49.608.789	41.715.133	-7.893.656
Fehlbeträge ordentliches Ergebnis	0	0	0	0

Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Die Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses (§ 49 Abs. 2, § 2 Abs. 1 Nr. 19 GemHVO) sind im Jahresabschluss gemäß § 90 Abs. 1 GemO, § 23 Satz 1 GemHVO i. V. m. § 49 Abs. 3 Satz 2 GemHVO in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses nach § 52 Abs. 4 Nr. 1.2.1 GemHVO einzustellen (Pflicht). Die Entnahme aus dieser Rücklage erfolgt im Rahmen des Haushaltsausgleichs nach §§ 24 Abs. 1 und 25 Abs. 1 GemHVO.

Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses

Die Überschüsse des Sonderergebnisses (§ 49 Abs. 2, § 2 Abs. 1 Nr. 24 GemHVO) sind im Jahresabschluss gemäß § 90 Abs. 1 GemO, § 23 Satz 1 GemHVO i. V. m. § 49 Abs. 3 Satz 2 GemHVO in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 52 Abs. 4 Nr. 1.2.2 GemHVO einzustellen (Pflicht). Die Entnahme aus dieser Rücklage erfolgt im Rahmen des Haushaltsausgleichs nach §§ 24 Abs. 2 und 25 Abs. 2 GemHVO.

Zweckgebundene Rücklagen

Gemäß § 23 Satz 2 GemHVO kann die Gemeinde Rücklagen für andere Zwecke bilden (Wahlrecht). Erläuterungen, unter welchen Voraussetzungen Rücklagen für andere Zwecke gebildet werden können, enthalten die GemO und die GemHVO nicht.

Die bisherigen kamerale Rücklagen nach § 90 GemO und § 20 GemHVO (alte Fassung) als Betriebsmittel der Kasse oder zur Erleichterung der Deckung des Ausgabenbedarfs künftiger Jahre entsprechen nicht den Rücklagen im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen. Die Funktion der allgemeinen Rücklage muss im Neuen Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen durch die Mittelbewirtschaftung und das Liquiditätsmanagement sichergestellt werden.

Geeignet ist die Bildung von zweckgebundenen Rücklagen insbesondere für die Abbildung:

- von Erträgen nach § 19 Abs. 1 GemHVO, deren Verwendung auf bestimmte Aufwendungen beschränkt sind
- des Nettobetrags des Stiftungsvermögens (Differenz zwischen Vermögen und Schulden) und
- der Kapitalzuschüsse, die nicht aufzulösen sind.

Bei der Umstellung des Rechnungswesens können zweckgebundene kamerale Rücklagen in zweckgebundene Rücklagen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen übergeleitet werden.

Lt. GPA stellen die nachstehend genannten Rücklagen keine zweckgebundenen Rücklagen im Sinne des NKHR dar (ausgenommen Stiftungsrücklagen). Sie sind deshalb aufzulösen. Eine Auflösung wird in den nächsten 5 Jahren sukzessive vorgenommen.

Übersicht der zweckgebundenen Rücklagen:

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Abweichung
Zweckgebundene Rücklagen	48.641.133,65	-49.608.789,28	-41.715.133,41	-7.893.655,87
- davon <i>Schweißkurs</i>	1.513.497,52	991.371,84	916.414,96	-74.956,88
- davon <i>Parkmöglichkeiten Innenstadt</i>	1.940.000,00	1.940.000,00	1.940.000,00	0
- davon <i>Investitionen Gesundbrunnen</i>	300.000,00	300.000,00	300.000,00	0
- davon <i>Bildungsplanreform</i>	1.100.000,00	1.231.000,00	1.231.000,00	0
- davon <i>Klimaschutz</i>	0,00	238.500,00	775.900,00	537.400,00
- davon <i>Stiftungen</i>	43.787.636,13	44.907.917,44	36.551.818,45	-8.356.098,99

5 Gesamtfinanzzrechnung

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Ein- und Auszahlungen:

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	380.004.782,71	379.255.700	415.325.119,57	36.069.419,57
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	358.497.805,01	379.822.200	383.148.920,92	3.326.720,92
Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf des Ergebnishaushaltes	21.506.977,70	-566.500	32.176.198,65	32.742.698,65
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.815.258,35	21.614.100	40.454.282,63	18.840.182,63
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	49.225.543,01	103.552.600	66.276.643,25	-37.275.956,75
Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	-31.410.284,66	-81.938.500	-25.822.360,62	56.116.139,38
Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	-9.903.306,96	-82.505.000	6.353.838,03	88.858.838,03
Einzahlungen aus Aufnahme von Krediten	13.500.000,00	0	0,00	0,00
Auszahlungen aus Aufnahme von Krediten	9.711.432,04	2.275.100	2.275.058,04	-41,96
Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Finanzierungstätigkeit	3.788.567,96	-2.275.100	-2.275.058,04	41,96
Änderung Finanzierungsmittelbestand	-6.114.739,00	-84.780.100	4.078.779,99	88.858.879,99

Erläuterung:

Die Abweichung / Verbesserung von rd. 88,9 Mio. EUR lassen sich wie folgt erklären:

- a) Verbesserung Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushaltes:

Dies resultiert im Wesentlichen aus Mehrerträgen bei den Steuern (+ 5,9 Mio. EUR), Zuweisungen und Umlagen (+ 10,7 Mio. EUR) sowie den sonstigen ordentlichen Erträgen (+ 3,8 Mio. EUR, Nachzahlungszinsen Gewerbesteuer).

Zudem wurde eine Rückstellung bei der Gewerbesteuer i.H.v. 18,2 Mio. EUR gebildet. Diese Mittel sind gebunden.

- b) Verbesserung Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit:

Bei den Investitionen wurden keine Mittel „echt“ eingespart. Nicht vollzogene Maßnahmen sind als Ermächtigungsreste in das nächste Haushaltsjahr übertragen worden. Der Mittelabfluss verschiebt sich entsprechend.

Eine detaillierte Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität siehe Anlage 15.

5.1 Erläuterung Einzahlungen / Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Der Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf der Ergebnisrechnung ist der Saldo aus den kassenwirksamen Ein- und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit. Er ist eine wichtige Kennzahl für die Bemessung der Leistungsfähigkeit des städtischen Haushaltes.

Zum Einen soll der Überschuss wenigstens so hoch sein, dass damit die Kredittilgung finanziert werden kann (vergleichbar der bisherigen Mindestzuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt), zum Anderen soll eine (Netto-) Investitionsrate zur Finanzierung der Investitionen erwirtschaftet werden.

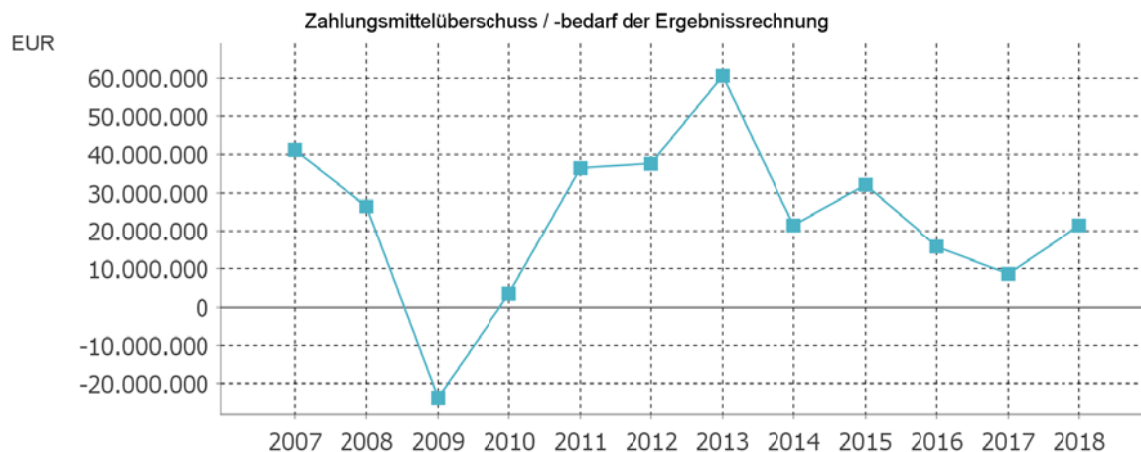
Die folgende Tabelle zeigt die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (des Ergebnishaushaltes):

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	380.004.782,71	379.255.700	415.325.119,57	36.069.419,57
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	358.497.805,01	379.822.200	383.148.920,92	3.326.720,92
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushaltes	21.506.977,70	-566.500	32.176.198,65	32.742.698,65

Die Einzahlungen und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit ist die Sicht auf den Mittelabfluss der aus den Erträgen und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes resultiert (zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen).

Die Abweichungen zum Plan ergeben sich daraus, dass bei der Haushaltsplanung grundsätzlich zum einen davon ausgegangen wird, dass alle Erträge und Aufwendungen eines Jahres auch kassenwirksam werden. Zum anderen wirken sich hier die zahlungswirksamen Veränderungen des Ergebnishaushaltes aus.

Grafik zur langfristigen Entwicklung:



5.2 Erläuterung Einzahlungen / Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
Investitionszuwendungen	3.814.893,09	16.377.800	7.282.663,25	-9.095.136,75
Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	10.131.033,69	3.800.000	20.286.150,92	16.486.150,92
Veräußerung immaterielles und bewegliches Vermögen	606.184,84	58.000	191.389,92	133.389,92
Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen	2.284.530,94	694.600	11.493.853,38	10.799.253,38
Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	118.827,63	118.827,63
Beiträge und ähnliche Entgelte	978.615,79	683.700	1.081.397,53	397.697,53
Summe	17.815.258,35	21.614.100	40.454.282,63	18.840.182,63

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
Investitionsförderungsmaßnahmen	5.284.745,96	7.334.100	9.917.388,12	2.583.288,12
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.939.855,83	2.083.700	6.599.188,05	4.515.488,05
Erwerb immaterielles und bewegliches Vermögen	5.113.016,23	4.431.900	4.247.995,68	-183.904,32
Erwerb von Finanzvermögen	6.099.356,67	28.458.900	16.620.000,00	-11.838.900,00
Baumaßnahmen	30.788.568,32	61.244.000	28.892.071,40	-32.351.928,60
Summe	49.225.543,01	103.552.600	66.276.643,25	-37.275.956,75

Die Planabweichungen stellen i.d.R. Verschiebungen von Maßnahmen dar. Die nicht verbrauchten Mittel werden mit Ermächtigungsresten in das Folgejahr übertragen. Diese Planabweichungen stellen somit keine echten Einsparungen dar, sondern lediglich eine zeitliche Verschiebung des Mittelabflusses. Siehe hierzu auch Ziffer 10.2 "Ermächtigungsreste".

Die Erläuterungen zu den wesentlichen Planabweichungen siehe Anlage 03.

5.3 Erläuterung Einzahlungen / Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	13.500.000,00	0	0,00	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	9.711.432,04	2.275.100	2.275.058,04	-41,96
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	3.788.567,96	-2.275.100	-2.275.058,04	41,96

Ein-/ Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit:

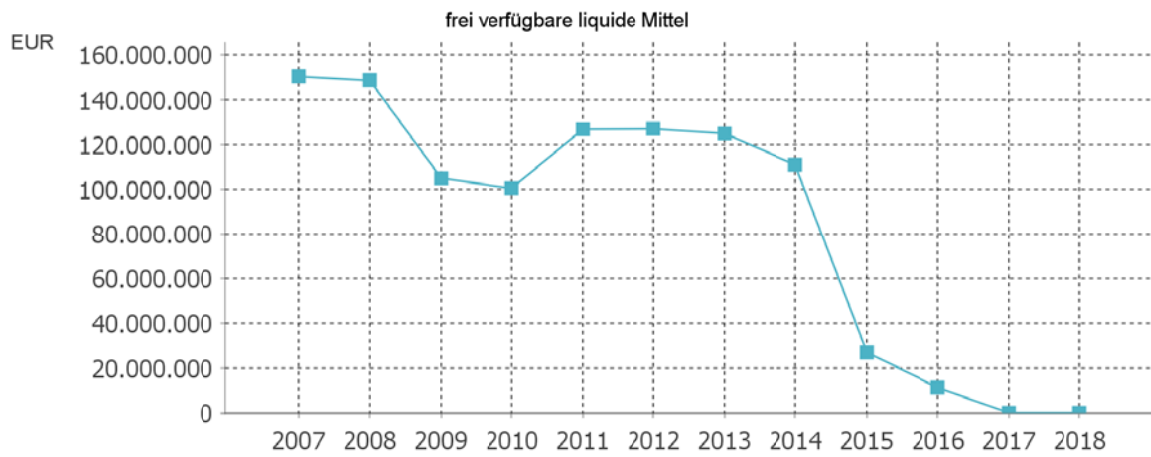
Zu den Ein-/ Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit gehören die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten bzw. die Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen.

Hierzu gehören insbesondere Ein-/ Auszahlungen aus der Kreditaufnahme / Tilgungen von Krediten für Investitionen mit unterschiedlichen Laufzeiten, sowie Ein-/ Auszahlungen aus der Ausgabe / Rückzahlung von Anleihen und Ausleihungen (gegebene Darlehen) als wirtschaftlich vergleichbare Vorgänge. Die Summe der geplanten Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen wird auch als Bruttokreditaufnahme bezeichnet.

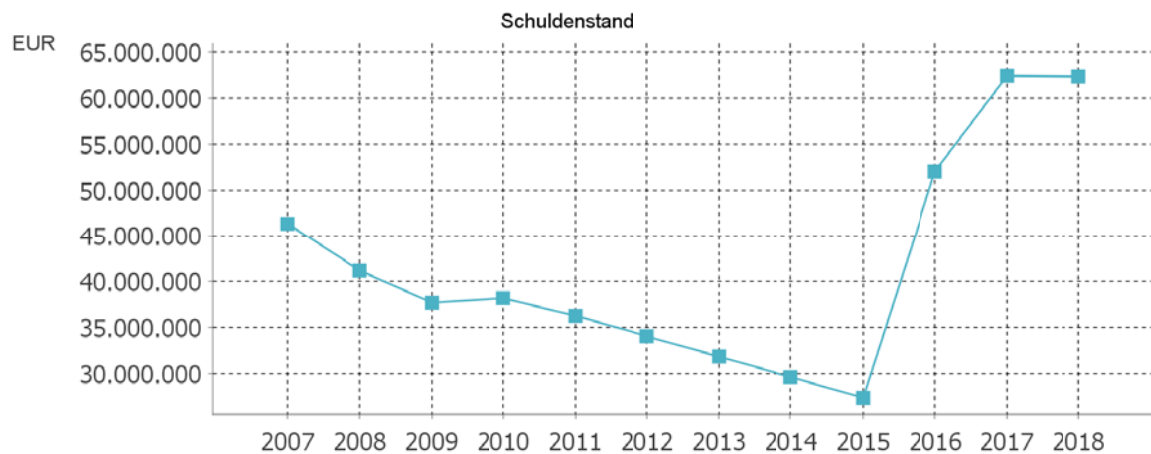
Erläuterungen Planabweichungen:

Im Haushaltsjahr 2014 sind 2.211.432,04 EUR an Tilgungen für langfristige städtische Darlehen gebucht (Plan 2.211.400 EUR). Außerdem werden unter diesen Positionen die gegebenen Darlehen an die verbundene Unternehmen gebucht. Hier wurden im Jahr 2014 7.500.000 EUR an die SLK Kliniken ausbezahlt, sowie 13.500.000 EUR an Rückzahlungen gebucht (6.000.000 EUR von der SWH und 7.500.000 EUR von den SLK Kliniken). Hierfür gibt es grundsätzlich keine Planansätze.

5.4 Entwicklung der liquiden Mittel (inkl. Geldanlagen)



5.5 Entwicklung Schuldenstand



6 Vermögensrechnung

6.1 Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Die folgende Tabelle zeigt die wesentlichen Bilanzpositionen sowie die jeweilige Veränderung zum Vorjahr.

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Veränderung
A K T I V A	1.478.447.427	1.481.062.098	1.286.609.170	- 194.452.928
1. Vermögen	1.473.507.709	1.466.534.551	1.278.580.382	- 187.954.169
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	760.875	714.188	643.978	- 70.211
1.2 Sachvermögen	971.209.272	959.207.174	957.087.481	- 2.119.693
1.3 Finanzvermögen	501.537.561	506.613.188	320.848.923	- 185.764.265
2. Abgrenzungsposten	4.939.717	14.527.548	8.028.789	- 6.498.759
P A S S I V A	1.478.447.427	1.481.062.098	1.286.609.170	- 194.452.928
1. Kapitalposition	1.052.643.813	1.063.038.577	861.056.820	- 201.981.757
1.1 Basiskapital	1.004.002.680	1.004.002.680	817.501.856	- 186.500.824
1.2 Rücklagen	48.641.133,65	49.608.789	41.715.133	- 7.893.656
1.3 Fehlbeträge ordentliches Ergebnis	0	0	0	0
2. Sonderposten	347.366.487	333.955.098	331.518.303	- 2.436.795
3. Rückstellungen	26.084.313	28.689.751	42.912.624	14.222.874
4. Verbindlichkeiten	33.950.050	36.597.858	30.536.745	- 6.061.113
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	31.851.270	29.639.838	27.364.780	- 2.275.058
5. Passive Rechnungsabgrenzung	18.402.763	18.780.815	20.584.678	1.803.863

Aufteilung des Sachanlagevermögens

Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Nachfolgend wird das Sachanlagevermögen in seiner Zusammensetzung und den jeweiligen Veränderungen zum Vorjahr dargestellt.

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Veränderung
Sachvermögen	971.209.272	959.207.174	957.087.481	-2.119.693
unbebaute Grundstücke / grundstücksgleiche Rechte	136.438.101	132.049.111	124.765.652	-7.283.459
bebaute Grundstücke / grundstücksgleiche Rechte	251.410.055	242.905.219	240.474.128	-2.431.090
Infrastrukturvermögen	530.114.467	512.130.860	495.211.659	-16.919.201
Bauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	0
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.472.586	2.503.395	2.562.413	59.017
Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	11.604.356	13.077.384	14.432.049	1.354.665
Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.381.516	8.577.102	8.905.878	328.776
Vorräte	299.660	262.433	509.968	247.535
geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	31.488.532	47.701.669	70.225.733	22.524.064

6.2 Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen

Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen inkl. "Davon-Vermerk" für die rechtlich unselbstständigen Stiftungen siehe Anlage 05 zum Rechenschaftsbericht.

7 Kennzahlen

7.1 Kennzahlen zur Ergebnisrechnung

	2011	2012	2013	2014	2015
Steuerquote (in %)	0,00	0,00	0,00	48,63	47,97
Steuerquote mit eigenem Hebesatzrecht	0,00	0,00	0,00	41,71	43,69
Zuwendungsquote (in %)	0,00	0,00	0,00	34,47	31,58
Personalintensität (in %)	0,00	0,00	0,00	26,92	26,64
Sach- und Dienstleistungsintensität (in %)	0,00	0,00	0,00	9,91	9,26
Transferaufwandsquote (in %)	0,00	0,00	0,00	41,71	43,69
Abschreibungsquote (in %)	0,00	0,00	0,00	11,38	10,60
Abschreibungsdeckungsgrad (in %)	0,00	0,00	0,00	104,13	101,49
Anteil gebundene Mittel (in %)	0,00	0,00	0,00	80,00	80,93

Erläuterung Kennzahlen zur Ergebnisrechnung:

Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die ordentlichen Erträge der Kommune aus Steuererträgen bestehen. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft ist es erforderlich, die Gewerbesteuerumlage und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen. Diese werden deshalb von den Steuererträgen als auch von den ordentlichen Erträgen bei der Berechnung der Kennzahl abgezogen.

Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land. Die Zuwendungsquote errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt. Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.

Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.

Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom ordentlichen Aufwand ist.

Transferaufwandsquote

Die Kennzahl Transferaufwandsquote stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

Abschreibungsquote

Die Abschreibungen werden auf Sachanlagen des Anlagevermögens vorgenommen. Das Anlagevermögen ist dafür bestimmt, dem Geschäftsbetrieb dauerhaft zu dienen. Die Kennzahl stellt das Verhältnis der Abschreibungen zu den Gesamtaufwendungen dar.

Abschreibungsdeckungsgrad

Diese Kennzahl gibt an, wie viel Prozent der Abschreibungen durch das Jahresergebnis erwirtschaftet werden.

Anteil gebundene Mittel

Die Kennzahl gibt an, welcher Teil der Aufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist (ohne strukturelle Veränderungen).

7.2 Kennzahlen zur Finanzrechnung

	2011	2012	2013	2014	2015
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit (in EUR)	0,00	0,00	0,00	21.506.977,70	32.176.198,65
Tilgungen (in EUR)	0,00	0,00	0,00	2.211.432,04	2.275.058,04
Nettofinanzierungsmittel (in EUR)	0,00	0,00	0,00	19.295.545,66	29.901.140,61
Tilgungsquote (in Jahren)	0,00	0,00	0,00	13,40	12,03

Erläuterung Kennzahlen zur Finanzrechnung:

Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltung

Der Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf der Ergebnisrechnung ist der Saldo aus den kassenwirksamen Ein- und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit. Er ist eine wichtige Kennzahl für die Bemessung der Leistungsfähigkeit. Zum Einen soll der Überschuss wenigstens so hoch sein, dass damit die Kredittilgung finanziert werden kann (vergleichbar der bisherigen Mindestzuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt), zum Anderen soll eine (Netto) Investitionsrate zur Finanzierung der Investitionen erwirtschaftet werden.

Nettoinvestitionsrate

Unter der Nettoinvestitionsrate ist in kamerale kommunalen Haushalten die allgemeine Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt abzüglich der ordentlichen Kredittilgung und Kreditbeschaffungskosten zu verstehen. Diese kann analog im NKHR angewendet werden. Sie wird aus dem Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltung (des Ergebnishaushaltes) abzüglich der Auszahlungen für ordentliche Tilgungen gerechnet. Die Nettoinvestitionsrate ist ein wichtiges Merkmal für die kommunale Eigenfinanzierungskraft.

Tilgungsquote

Die Tilgungsquote (durchschnittliche Schuldentilgungsdauer) gibt an, in wie vielen Jahren bei gleichbleibenden ordentlichen Tilgungsausgaben die Schulden getilgt sind.

7.3 Kennzahlen zur Vermögensrechnung (Bilanz)

	2011	2012	2013	2014	2015
Abschreibungsintensität	0,00	0,00	0,00	9,84	9,20
Drittfinanzierungsquote	0,00	0,00	0,00	32,91	33,53
Reinvestitionsquote	0,00	0,00	0,00	107,00	146,02
Infrastrukturquote	0,00	0,00	35,86	34,58	38,49
Verschuldungsgrad	0,00	0,00	3,23	3,44	3,55
Eigenkapitalquote I	0,00	0,00	71,20	71,78	66,92
Eigenkapitalquote II	0,00	0,00	94,42	93,94	91,75
Eigenkapitalreichweite	0,00	0,00	0,00	111,66	---

Erläuterung Kennzahlen zur Vermögensrechnung (Bilanz):

Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand dar. (Abschreibungen / Aufwand ohne ILV)

Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren. (Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Beiträgen, Gebühren sowie sonstigen Sonderposten x 100 / Abschreibungen auf das Anlagevermögen)

Reinvestitionsquote

Die Kennzahl bildet den prozentualen Anteil der Brutto-Investitionen (Zugänge und Zuschreibungen) an der Summe aus Abschreibungen und Abgängen des Anlagevermögens ab. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen. (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit x 100 / Abschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen)

Infrastrukturquote

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, mit welchem Prozentsatz das Gesamtvermögen in der kommunalen Infrastruktur gebunden ist. Die Kennzahl kann Hinweise auf etwaige Folgebelastungen geben, die aus der Infrastruktur resultieren. (Infrastrukturvermögen / Summe Aktiva)

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten (inkl. Rückstellungen) am bilanziellen Eigenkapital an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100% übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital. (Summe Verbindlichkeiten und Rückstellungen gem. Bilanz x 100 / Bilanzsumme)

Eigenkapitalquote I

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote I an. Die Eigenkapitalquote misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite. Je größer die Eigenkapitalquote (Kapitalposition), je weiter ist die Kommune vom gesetzlich vorgeschriebenen Überschuldungsverbot entfernt.

Eigenkapitalquote II

Die Eigenkapitalquote II misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird bei dieser Kennzahl die Wertgröße Eigenkapital (Kapitalposition) um die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge erweitert.

Eigenkapitalreichweite

Die Eigenkapitalreichweite kann lediglich Anwendung finden, wenn ein Jahresfehlbetrag und kein Jahresüberschuss vorliegt. Die Eigenkapitalreichweite gibt an, um das Wievielfache das Eigenkapital größer ist als der Jahresfehlbetrag. Kern der Kennzahl ist jedoch, dass sie angibt, nach wie vielen Jahren das Eigenkapital voraussichtlich durch Jahresfehlbeträge aufgebraucht sein wird. Dabei wird in der Eigenkapitalreichweite implizit angenommen, dass der Jahresfehlbetrag im Zeitablauf konstant bleibt.

8 Teilhaushalte und Profit Center (Produktgruppen)

8.1 Übersicht über die Teilhaushalte

8.1.1 Anteiliges ordentliches Ergebnis je Teilhaushalt

Das anteilige ordentliche Ergebnis beinhaltet nur die Primärkosten, also die ordentlichen Erträge, wie z.B. Steuern, Zuweisungen, Umlagen, Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren, Erstattungen, etc. (Sachkonten 3*) sowie die ordentlichen Aufwendungen, wie z.B. Personalaufwand, Aufwand für Sach- und Dienstleistungen, Geschäftsaufwand, Aufwand für Energie und Unterhaltung, Abschreibungen, etc. (Sachkonten 4*).

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
01 - Steuerung und Innere Verwaltung	-4.488.398,39	-5.308.300,00	-5.102.526,17	-205.773,83
10 - Personal und Organisation	-9.315.298,84	-11.832.800,00	-9.952.987,67	-1.879.812,33
14 - Rechnungsprüfung	-929.581,78	-907.900,00	-921.744,48	13.844,48
20 - Finanzverwaltung	-2.380.567,84	-2.907.700,00	-2.268.789,26	-638.910,74
23 - Liegenschaften, Stadterneuerung, WiFö	1.525.259,50	-90.000,00	1.043.748,46	-1.133.748,46
30 - Rechtswesen	-667.479,93	-694.500,00	-642.489,25	-52.010,75
32 - Sicherheit und Ordnung	-1.606.690,12	-1.931.000,00	-1.798.660,81	-132.339,19
33 - Bürgerdienste	-4.221.913,40	-4.693.000,00	-3.993.405,51	-699.594,49
37 - Feuerwehr	-7.588.370,24	-7.197.900,00	-7.388.014,07	190.114,07
40 - Schulen	-1.019.444,89	-2.934.800,00	-1.185.413,07	-1.749.386,93
41 - Sport	-2.314.714,54	-2.599.900,00	-2.509.178,62	-90.721,38
45 - Kultur	-17.511.027,12	-16.645.700,00	-16.770.276,20	124.576,20
50 - Soziales	-46.728.211,11	-43.583.000,00	-46.301.639,14	2.718.639,14
51 - Jugend	-50.897.198,88	-54.502.200,00	-53.944.193,40	-558.006,60
53 - Gesundheitsdienst	-941.922,80	-984.000,00	-1.006.753,45	22.753,45
60 - Bauverwaltung	-438.114,77	-649.600,00	-693.131,77	43.531,77
62 - Vermessung und Kataster	-2.146.703,98	-2.285.600,00	-2.036.559,43	-249.040,57
63 - Stadtplanung, Bauordnung, Umwelt	-5.281.914,94	-5.315.800,00	-3.944.750,13	-1.371.049,87
65 - Hochbau	-4.119.658,41	-4.448.600,00	-4.487.402,20	38.802,20
66 - Straßenwesen und Gewässer	-13.856.808,79	-15.349.000,00	-13.736.092,21	-1.612.907,79
67 - Grünflächen und Friedhöfe	-2.887.751,16	-4.414.100,00	-3.212.731,98	-1.201.368,02
68 - Betriebsamt	-20.339.703,63	-20.677.000,00	-20.469.676,09	-207.323,91
75 - Gebäude	-26.369.798,42	-28.940.500,00	-25.389.597,13	-3.550.902,87
80 - Stiftungen und Vermächtnisse	-1.023.561,27	479.900,00	8.097.566,23	-7.617.666,23
90 - Allgemeine Finanzwirtschaft	226.909.671,80	216.881.500,00	219.094.432,11	-2.212.932,11

8.1.2. Nettoressourcenbedarf je Teilhaushalten

Beim Nettoressourcenbedarf kommen zu den Primärkosten (ordentliche Erträge und Aufwendungen) die Sekundärkosten / Umlagen und Verrechnungen hinzu (Sachkonten 9*). Hier werden die Kosten für gegenseitige Leistungsbeziehungen verrechnet. Die Verrechnungen erfolgen mit Umlageschlüsseln im Rahmen des Verrechnungskonzepts. Dies sind insbesondere Steuerungsumlage für den Verwaltungs-overhead und Serviceleistungen (Poststelle, Telefon, Hausmeister, Eigenreinigung, Gebäudekosten, IUK/DV, Organisation/Personal/Besoldung, Finanzen/Kasse/Buchhaltung sowie Bauverwaltung).

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
01 - Steuerung und Innere Verwaltung	-1.066.979,98	-1.346.102,52	-1.110.850,36	-235.252,16
10 - Personal und Organisation	-441.103,44	-505.000,00	-495.748,40	-9.251,60
14 - Rechnungsprüfung	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Finanzverwaltung	-997.861,67	-1.141.326,28	-950.233,60	-191.092,68
23 - Liegenschaften, Stadterneuerung, WiFö	-2.978.863,19	-4.377.026,35	-2.516.467,32	-1.860.559,03
30 - Rechtswesen	0,00	0,00	0,00	0,00
32 - Sicherheit und Ordnung	-3.366.334,05	-4.024.075,86	-3.879.781,40	-144.294,46
33 - Bürgerdienste	-6.998.257,73	-7.590.163,60	-6.600.355,60	-989.808,00
37 - Feuerwehr	-9.541.163,65	-9.545.207,68	-9.613.269,82	68.062,14
40 - Schulen	-26.441.301,23	-28.371.276,06	-24.483.726,99	-3.887.549,07
41 - Sport	-4.411.356,96	-3.927.507,20	-4.824.091,79	896.584,59
45 - Kultur	-21.353.196,64	-21.208.462,89	-20.473.390,81	-735.072,08
50 - Soziales	-48.734.189,62	-47.317.524,04	-49.536.951,48	2.219.427,44
51 - Jugend	-57.394.211,36	-61.245.724,37	-60.815.479,05	-430.245,32
53 - Gesundheitsdienst	-1.231.280,41	-1.321.122,72	-1.338.606,66	17.483,94
60 - Bauverwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00
62 - Vermessung und Kataster	-2.720.851,76	-2.813.840,68	-2.658.448,21	-155.392,47
63 - Stadtplanung, Bauordnung, Umwelt	-6.856.099,48	-7.054.462,87	-5.385.744,95	-1.668.717,92
65 - Hochbau	-1.883.032,43	-2.053.370,36	-2.080.857,42	27.487,06
66 - Straßenwesen und Gewässer	-25.951.834,75	-33.458.340,96	-24.397.983,32	-9.060.357,64
67 - Grünflächen und Friedhöfe	-12.267.055,20	-13.805.007,13	-12.512.442,62	-1.292.564,51
68 - Betriebsamt	-3.408.287,31	-4.310.803,84	-3.557.514,94	-753.288,90
75 - Gebäude	-2.801.662,22	-4.802.442,11	-2.046.849,92	-2.755.592,19
80 - Stiftungen und Vermächtnisse	-1.205.368,21	-28.912,48	7.786.687,31	-7.815.599,79
90 - Allgemeine Finanzwirtschaft	220.208.755,80	216.881.500,00	213.891.243,11	2.990.256,89

8.2. Übersicht über die Produktbereiche / Produktgruppen

		Anteiliges ordentliches Ergebnis		Anteiliger Nettoressourcenbedarf	
		Plan 2015	Ergebnis 2015	Plan 2015	Ergebnis 2015
11	Innere Verwaltung	-75.428.946,76	-67.115.792,08	-11.883.168,81	-6.359.813,68
1110	Steuerung	-1.411.900,00	-1.631.503,28	0,00	0,00
1111	Kommunale Willensbildung	-497.300,00	-373.359,33	0,00	0,00
1112	Steuerungsunterstützung / Controlling	-977.500,00	-814.237,43	0,00	0,00
1113	Rechnungsprüfung	-907.900,00	-921.744,48	0,00	0,00
1114	Zentrale Funktionen	-1.479.000,00	-1.383.764,14	0,00	0,00
1120	Organisation	-6.679.500,00	-5.733.606,61	0,00	0,00
1121	Personalwesen	-4.868.400,00	-3.904.302,42	0,00	0,00
1122	Finanzverwaltung, Kasse	-2.415.346,76	-1.970.308,88	-9.388,48	-118.472,92
1123	Justizariat	-694.500,00	-642.489,25	0,00	0,00
1124	Grundstücks- / Gebäudemanagement	-36.907.300,00	-33.721.254,26	-7.670.278,41	-4.804.433,61
1125	Grünanlagen, Werkstätten, Fahrzeuge	-16.595.400,00	-16.280.607,36	-78.093,48	-103.586,06
1126	Zentrale Dienstleistungen	-728.800,00	-743.089,86	-41.777,68	-46.065,36
1130	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	-542.700,00	-552.618,47	0,00	0,00
1132	Abgabewesen	-651.600,00	-587.311,00	-1.141.326,28	-950.233,60
1133	Grundstücksverkehr, -verwaltung	-71.800,00	2.144.404,69	-2.942.304,48	-337.022,13
12	Sicherheit und Ordnung	-14.162.800,00	-13.403.258,69	-21.715.859,50	-20.528.988,18
1210	Statistik und Wahlen	-604.700,00	-297.453,46	-833.754,84	-442.998,39
1220	Ordnungswesen	-2.196.600,00	-2.200.891,04	-3.059.392,68	-3.123.701,85
1221	Verkehrswesen	1.454.700,00	1.691.606,81	25.561,68	327.696,92
1222	Einwohnerwesen	-3.860.000,00	-3.578.484,39	-5.789.652,30	-5.305.143,50
1223	Personenstandswesen	-661.400,00	-655.553,18	-1.041.985,00	-1.041.559,71
1226	Verbraucherschutz, Lebensmittel- überwachung, Verterinärwesen	-1.096.900,00	-974.469,36	-1.471.428,68	-1.330.011,83
1260	Brandschutz	-7.022.900,00	-7.141.089,88	-9.237.526,92	-9.204.081,93
1280	Katastrophenschutz	-175.000,00	-246.924,19	-307.680,76	-409.187,89
21	Schulträgeraufgaben	-2.482.000,00	-690.444,55	-28.371.286,14	-24.483.726,99
2110	Bereitstellung / Betrieb allgemeinbilden- de Schulen	-3.375.400,00	-1.978.893,81	-21.751.785,37	-18.732.888,29
2120	Bereitstellung / Betrieb Sonderschulen	447.900,00	412.746,43	-1.532.600,55	-1.352.634,58
2130	Bereitstellung / Betrieb kaufmännische Schulen	1.639.000,00	1.873.179,04	-3.687.874,58	-3.211.466,41
2140	Schülerbezogene Leistungen	-1.002.000,00	-738.284,56	-1.143.154,12	-867.607,39
2150	Sonstige schulische Aufgaben / Einrich- tungen	-191.500,00	-259.191,65	-255.871,52	-319.130,32

		Anteiliges ordentliches Ergebnis		Anteiliger Nettoressourcenbedarf	
		Plan 2015	Ergebnis 2015	Plan 2015	Ergebnis 2015
25	Museen, Archiv, Zoo	-2.850.200,00	-2.829.061,43	-4.931.522,33	-4.246.937,71
2520	Kommunale Museen	-1.658.500,00	-1.667.126,99	-2.956.037,51	-2.547.555,40
2521	Archiv	-1.191.700,00	-1.161.934,44	-1.975.484,82	-1.699.382,31
26	Theater, Konzerte, Musikschulen	-9.696.700,00	-10.125.219,74	-10.365.498,40	-10.770.237,07
2610	Theater	-7.747.800,00	-8.230.663,32	-7.757.231,28	-8.239.686,41
2620	Musikpflege	-1.162.200,00	-1.122.775,72	-1.215.111,36	-1.172.832,22
2630	Musikschulen	-786.700,00	-771.780,70	-1.393.155,76	-1.357.718,44
27	Volkshochschulen, Bibliotheken	-1.740.100,00	-1.687.041,91	-3.412.387,36	-3.290.278,04
2720	Bibliotheken	-1.740.100,00	-1.687.041,91	-3.412.387,36	-3.290.278,04
28	Sonstige Kulturpflege	-2.207.800,00	-1.959.838,98	-2.501.996,48	-2.169.648,99
2810	Sonstige Kulturpflege	-2.207.800,00	-1.959.838,98	-2.501.996,48	-2.169.648,99
31	Soziale Hilfen	-44.092.996,00	-38.876.878,10	-47.071.417,68	-41.271.806,14
3110	Grundversorgung / Hilfen nach SGB XII	-30.465.500,00	-32.497.154,44	-31.173.089,28	-32.959.915,29
3120	Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II	-12.703.600,00	-13.013.886,12	-13.094.548,32	-13.201.018,29
3130	Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler	1.938.700,00	-320.566,98	1.916.669,76	-404.719,69
3140	Soziale Einrichtungen	-429.900,00	865.458,98	-2.139.013,12	-513.664,85
3150	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	-145.000,00	-142.005,27	-146.353,12	-144.446,37
3160	Förderung von Trägern der Wohlfahrts- pflege	-673.596,00	7.553.895,79	-625.459,04	7.450.989,45
3170	Betreuungsleistungen	-183.900,00	-261.974,96	-252.874,60	-318.563,01
3180	Sonst. soziale Hilfen und Leistungen	-1.099.000,00	-793.460,99	-1.183.553,88	-865.632,13
3190	Leistungen für Bildung und Teilhabe	-331.200,00	-267.184,11	-373.196,08	-314.835,96
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-53.137.157,24	-53.318.694,16	-61.245.724,37	-60.902.528,05
3620	Allgemeine Förderung junger Menschen	-3.186.300,00	-3.136.499,51	-4.409.051,66	-4.357.038,52
3630	Hilfen für jungen Menschen und ihre Familien	-20.875.700,00	-22.336.515,96	-22.338.383,87	-23.735.017,23
3650	Förderung von Kindern in Tageseinrich- tungen / -pflege	-28.394.657,24	-27.352.586,49	-33.656.471,04	-32.156.055,54
3680	Kooperation und Vernetzung	-99.600,00	-106.203,47	-122.407,92	-139.238,51
3690	Unterhaltsvorschussleistungen	-580.900,00	-386.888,73	-719.409,88	-515.178,25
41	Gesundheitsdienste	-1.742.700,00	-1.766.847,96	-2.088.801,32	-2.500.847,17
4110	Krankenhäuser	-505.000,00	-495.748,40	-505.000,00	-893.015,40
4140	Maßnahmen der Gesundheitspflege	-1.237.700,00	-1.271.099,56	-1.583.801,32	-1.607.831,77

		Anteiliges ordentliches Ergebnis		Anteiliger Nettoressourcenbedarf	
		Plan 2015	Ergebnis 2015	Plan 2015	Ergebnis 2015
42	Sportförderung	-2.519.400,00	-2.418.095,54	-3.927.507,20	-4.824.091,79
4210	Förderung des Sports	-2.104.300,00	-1.974.117,55	-2.242.956,48	-2.303.721,86
4241	Sportstätten	-415.100,00	-443.977,99	-1.684.550,72	-2.520.369,93
51	Räumliche Planung und Entwicklung	-6.554.900,00	-5.563.195,16	-7.998.459,21	-6.909.026,21
5110	Stadtentwässerung, städtebauliche Planung, Verkehrsplanung	-4.295.500,00	-3.553.483,26	-5.288.265,09	-4.358.711,04
5111	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen	-2.259.400,00	-2.009.711,90	-2.710.194,12	-2.550.315,17
52	Bauen und Wohnen	-460.000,00	367.429,07	-1.130.705,21	-231.303,42
5210	Bauordnung	-151.000,00	608.963,89	-743.547,02	83.796,11
5220	Wohnungsbauförderung / Wohnungsver-sorgung	-230.900,00	-162.197,99	-295.727,15	-222.785,66
5230	Denkmalschutz / Denkmalpflege	-78.100,00	-79.336,83	-91.431,04	-92.313,87
53	Ver- und Entsorgung	8.157.900,00	7.403.183,33	8.157.900,00	4.038.272,33
5310	Elektrizitätsversorgung	4.827.800,00	4.741.977,92	4.827.800,00	4.739.777,92
5350	Kombinierte Versorgung	3.330.100,00	2.661.205,41	3.330.100,00	-701.505,59
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-14.926.800,00	-13.615.538,34	-40.583.288,79	-31.459.099,26
5410	Gemeindestraßen	-12.944.000,00	-11.784.079,81	-35.323.738,15	-26.234.596,03
5420	Kreisstraßen	-571.200,00	-696.772,45	-1.776.150,60	-2.007.119,37
5430	Landesstraßen	-620.100,00	-522.203,70	-1.260.088,84	-1.190.015,72
5440	Bundesstraßen	-814.200,00	-508.671,78	-2.139.106,04	-1.727.628,46
5460	Parkierungseinrichtungen	761.500,00	838.937,96	654.594,84	645.701,88
5470	Verkehrsbetriebe / ÖPNV	-738.800,00	-942.748,56	-738.800,00	-945.441,56
55	Natur- und Landschaftspflege	-18.469.900,00	-13.192.214,45	-25.374.093,18	-20.252.264,88
5510	Öffentliches Grün / Landschaftsbau	-15.880.300,00	-11.537.429,46	-20.237.262,17	-16.129.731,34
5520	Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen	-1.417.100,00	-1.477.232,22	-2.133.201,90	-1.975.164,08
5530	Friedhofs- und Bestattungswesen	-350.700,00	572.852,53	-1.622.645,76	-669.443,38
5540	Naturschutz und Landschaftspflege	-462.500,00	-435.951,63	-515.614,00	-723.706,91
5550	Forstwirtschaft	-359.300,00	-314.453,67	-865.369,35	-754.219,17
56	Umweltschutz	-1.584.000,00	-1.310.410,25	-2.066.558,88	-1.722.079,72
5610	Umweltschutzmaßnahmen	-1.384.400,00	-1.202.751,75	-1.736.803,45	-1.484.185,42
5620	Arbeitsschutz	-199.600,00	-107.658,50	-329.755,43	-237.894,30
57	Wirtschaft und Tourismus	-1.250.700,00	-2.920.009,02	-1.563.225,14	-3.110.018,39
5710	Wirtschaftsförderung	-648.600,00	-408.460,96	-731.440,48	-493.238,94
5730	Allgemeine Einrichtungen und Unter-nehmen	1.735.900,00	-48.548,06	1.506.215,34	-152.007,45
5750	Tourismus	-2.338.000,00	-2.463.000,00	-2.338.000,00	-2.464.772,00

		Anteiliges ordentliches Ergebnis		Anteiliger Nettoressourcenbedarf	
		Plan 2015	Ergebnis 2015	Plan 2015	Ergebnis 2015
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	224.707.400,00	224.118.087,22	224.707.400,00	223.099.390,22
6110	Steuern, allg. Zuweisungen / Umlagen	223.267.000,00	216.983.826,33	223.267.000,00	216.983.826,33
6120	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	1.440.400,00	7.134.260,89	1.440.400,00	6.115.563,89
90	Ämterverwaltung	-1.089.700,00	-616.424,50	0,00	294.168,90
901040	Schulverwaltung	-452.800,00	-494.968,52	0,00	0,00
901041	Sportverwaltung	-80.500,00	-91.083,08	0,00	0,00
901045	Kulturverwaltung	-170.000,00	-169.114,14	0,00	0,00
901050	Sozialverwaltung	697.000,00	937.301,30	0,00	0,00
901051	Jugendverwaltung	-799.100,00	-625.499,24	0,00	0,00
901066	Amt für Straßenwesen	-284.300,00	-173.060,82	0,00	294.168,90

9 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des HH-Jahres

Auf Ausführungen wird verzichtet, da der Gemeinderat über verschiedene Drucksachen über die aktuelle Lage der Finanzwirtschaft unterrichtet ist.

10 Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

Gemäß § 42 GemHVO sind die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre im Jahresabschluss darzustellen. Vorbelastungen können sich aus Bürgschaften, Gewährleistungen, eingegangenen Verpflichtungen und in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen ergeben.

10.1 Bürgschaften / Gewährverträge

Zum 31.12.2015 sind folgende Vorbelastungen vorhanden:

- Bürgschaften und Verpflichtungen aus Gewährverträgen gem. § 88 Abs. 2 GemO
- Ausfallbürgschaften zur Insolvenzsicherung nach § 8 a Altersteilzeitgesetz für Beschäftigte des Klinikums am Gesundbrunnen und des Katharinenstifts.
- Gewährträgerschaften für die Mitgliedschaft der SLK in der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbands Baden-Württemberg.
- Ausfallhaftungen nach § 88 GemO und den Wohnraumförderbestimmungen des Landes Baden-Württemberg.

Der Stand der Bürgschaften / Gewährträgerschaften / Ausfallhaftungen ist aus Anlage 11 ersichtlich.

10.2 Ermächtigungsreste

Folgende Ermächtigungsreste wurden festgesetzt / gebildet:

a) Verfügungsreserve im Ergebnishaushalt	1.899.500 EUR
b) Verpflichtungsreserve im Ergebnishaushalt	3.824.100 EUR
c) Verfügungsreserve bei den Investitionen (bis 200.000 EUR)	5.963.800 EUR
d) Verfügungsreserve bei den Investitionen (ab 200.000 EUR)	48.075.900 EUR
e) Verpflichtungsreserve bei den Investitionen	54.212.400 EUR

Einzelheiten zu der Bildung von Ermächtigungsresten auf Schluss des Haushaltsjahres 2015 ergeben sich aus der Gemeinderatsdrucksache der Stadtkämmerei Nr. 128 vom 03. Mai 2016. Eine Übersicht über die übertragenen Ermächtigungsreste siehe Anlage 14.

10.3 Verpflichtungsermächtigungen

Im Rechenschaftsbericht ist darzustellen, inwieweit die geplanten Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen worden sind. Abweichungen sind zu erläutern. Eine Zusammenstellung siehe Anlage 04.

11 Prognosebericht

Nach § 54 GemHVO ist im Rechenschaftsbericht auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung einzugehen.

Strategische Chancen und Risiken

- Konjunktorentwicklung mit ihren Auswirkungen auf die Ertragssituation, insbesondere bei den Steuern, aber auch z.B. bei den Grundstückserlösen und auf die Ertragssituation bei den städtischen Beteiligungsunternehmen und deren Rückwirkung auf die Stadt
- Rechtliche Entwicklung aufgrund von Gesetzesänderungen und Urteilen (EU-Mehrwertsteuerrichtlinie), die sowohl auf die Aufwands- als auch die Ertragssituation der Stadt ganz erheblichen Einfluss haben können, wie auch auf die Ertragssituation der städtischen Beteiligungsunternehmen (z.B. die Auswirkungen der regulatorischen Regelungen auf die Netzentgelte) und damit auf die Finanzbeziehungen zwischen der Stadt und ihren Beteiligungsunternehmen.
- Demografische Risiken, die mit unzureichenden Stellenbesetzungsmöglichkeiten bei der Stadt und den Beteiligungsunternehmen verbunden sind und damit eventuell Einfluss auf Quantität und Qualität der kommunalen Aufgabenerfüllung haben können.

Operative Chancen und Risiken

- Haftungsrisiken vor allem aus der Einstandsverpflichtung aus übernommenen Bürgschaften und Gewährleistungszusagen, aber auch aus ggfs. nicht ausreichend abgesicherten Schadensfällen
- Prozessrisiken
- Chancen und Risiken aus der allgemeinen Preisentwicklung
- Klimatische Risiken/wetterbedingte Risiken (wie z.B. vermehrter Auftritt von großen Unwetterereignissen mit der daraus folgenden kostenintensiven Schadensbeseitigungen oder auch die Auswirkung auf die Ertragssituation der städtischen Beteiligungsunternehmen
- Finanzrisiken z.B. bei Zinsentwicklung, Dividendenausschüttungen, Fremdkapitalgewinnung, etc.
- Preisrisiken aus unvorhergesehenen Preissteigerungen z.B. aufgrund steigender Baukosten, etc.
- Steuerrisiken
- Chancen und Risiken aus der Veränderung der Ergebnissituation bei städtischen Beteiligungsunternehmen

Compliance Risiken

- durch dolose Handlungen, Gesetzesverstöße (z.B. Vergaberecht oder EU-Beihilferecht), Datenschutzbestimmungen, etc.

12 Anhang zum Jahresabschluss

Rechtsgrundlagen:

§ 53 GemHVO Anhang

- (1) In den Anhang sind diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Vermögensrechnung vorgeschrieben sind.
- (2) Im Anhang sind ferner anzugeben
1. die auf die Posten der Ergebnisrechnung und der Vermögensrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden,
 2. Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden samt Begründung; deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist gesondert darzustellen,
 3. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten,
 4. der auf die Gemeinde entfallende Anteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg auf Grund von § 27 Abs. 5 GKV gebildeten Pensionsrückstellungen,
 5. die Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen (§ 22 Abs. 2, § 50 Satz 2),
 6. die in das folgende Haushaltsjahr übertragenen Ermächtigungen (Haushaltsübertragungen) sowie die nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen,
 7. die unter der Vermögensrechnung aufzuführenden Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre (§ 42) und
 8. der Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderats und die Beigeordneten, auch wenn sie im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen.

§ 47 GemHVO Allgemeine Grundsätze für die Gliederung

- (1) Die Form der Darstellung, insbesondere die Gliederung der aufeinanderfolgenden Ergebnisrechnungen, Vermögensrechnungen (Bilanzen) und Finanzrechnungen, ist beizubehalten, soweit nicht in Ausnahmefällen wegen besonderer Umstände Abweichungen erforderlich sind. Die Abweichungen sind im Anhang anzugeben und zu begründen.
- (2) In der Ergebnisrechnung, der Vermögensrechnung und der Finanzrechnung ist zu jedem Posten der entsprechende Betrag des vorhergehenden Haushaltsjahres anzugeben. Sind die Beträge nicht vergleichbar, so ist dies im Anhang anzugeben und zu erläutern. Wird der Vorjahresbetrag angepasst, so ist auch dies im Anhang anzugeben und zu erläutern.
- (3) Fällt ein Vermögensgegenstand oder eine Schuld unter mehrere Posten der Vermögensrechnung, so ist die Mitzugehörigkeit zu anderen Posten bei dem Posten, unter dem der Ausweis erfolgt ist, zu vermerken oder im Anhang anzugeben, wenn dies zur Aufstellung eines klaren und übersichtlichen Jahresabschlusses erforderlich ist.
- (4) Eine weitere Untergliederung der Posten ist zulässig; dabei ist jedoch die vorgeschriebene Gliederung zu beachten. Neue Posten dürfen hinzugefügt werden, wenn ihr Inhalt nicht von einem vorgeschriebenen Posten gedeckt wird. Die Ergänzung ist im Anhang anzugeben und zu begründen.

§ 49 GemHVO Ergebnisrechnung

(4) Außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art im Anhang zu erläutern, soweit sie für die Beurteilung der Ertragslage nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

§ 97 GemO Treuhandvermögen

(3) Mündelvermögen sind abweichend von den Absätzen 1 und 2 nur im Jahresabschluss gesondert nachzuweisen.

Angaben zu den einzelnen Positionen des Anhangs:

1. die auf die Posten der Ergebnisrechnung und der Vermögensrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 53 Abs.2 Ziff. 1 GemHVO)

Die Bilanzierung und Bewertung des Vermögens und der Schulden der Stadt Heilbronn erfolgte nach den Regelungen der GemO bzw. der GemHVO. Weiterhin wurden die Empfehlungen des „Leitfaden zur Bilanzierung“ der landesweiten Arbeitsgruppe AG Internet herangezogen.

Darüber hinaus finden ergänzend die Regelungen und Kommentare des deutschen Handelsrechts Anwendung, sofern das baden-württembergische Haushaltsrecht hierzu keine Regelung enthält bzw. sofern die Regelungen des baden-württembergischen Haushaltsrechts dem nicht entgegenstehen.

Im Rahmen der Erstbewertung des kommunalen Vermögens für die Eröffnungsbilanz nutzte die Stadt Heilbronn folgende Vereinfachungs- und Bilanzierungswahlrechte, welche im Wesentlichen in § 62 GemHVO geregelt sind.

- Verzicht auf die Erfassung und Bewertung von beweglichen und immateriellen Vermögensgegenständen vor dem Zeitraum von 6 Jahren vor Eröffnungsbilanzstichtag (§ 62 Abs. I S. 3 GemHVO), mit Ausnahme höherwertiger Vermögensgegenstände wie z.B. Fahrzeuge.
- Ansatz von Erfahrungswerten bei Vermögensgegenständen, deren tatsächliche AHK nicht oder nicht ohne unverhältnismäßigen Aufwand ermittelt werden konnten (§ 62 Abs. II-III GemHVO)
- Verzicht auf den Ansatz von geleisteten Investitionszuschüssen (§ 62 Abs. VI S. 2 GemHVO)

Ausführliche Erläuterungen / Ausführungen hierzu siehe **Erläuterungen zur Eröffnungsbilanz 01.01.2014** bzw. Erläuterungen zur Schlussbilanz des abzuschließenden Jahres (Anlage 05).

2. Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden samt Begründung; deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist gesondert darzustellen (§ 53 Abs.2 Ziff. 2 GemHVO)

Abweichungen von den anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden liegen nicht vor. Ausführliche Erläuterungen / Ausführungen hierzu siehe **Erläuterungen zur Eröffnungsbilanz 01.01.2014** bzw. Erläuterungen zur Schlussbilanz des abzuschließenden Jahres (Anlage 05).

3. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten (§ 53 Abs.2 Ziff. 3 GemHVO)

Die Vermögensgegenstände wurden i.d.R. nach Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet; hierbei wurden keine Zinsen für Fremdkapital einbezogen.

4. der auf die Gemeinde entfallende Anteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg auf Grund von § 27 Abs. 5 GKV gebildeten Pensionsrückstellungen (§ 53 Abs.2 Ziff. 4 GemHVO)

Zum Stichtag 31.12.2015 beträgt der Anteil der Rückstellung beim KVBW 164.494.334,00 EUR. Der voraussichtliche Anteil zum Stichtag 31.12.2016 beträgt 168.369.292,00 EUR.

In diesem Beträgen sind die Anteile der Beamten der Entsorgungsbetriebe enthalten (Stand 31.12.2015: 972.130,00 EUR; Stand 31.12.2016: voraussichtlich 1.026.573 EUR).

5. die Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen (§ 53 Abs.2 Ziff. 5 GemHVO)

Die Investitionen im Haushaltsjahr konnten ohne Aufnahme von Krediten / Kassenkrediten finanziert werden. Die Stadt hat ein Inneres Darlehen bei der Spitalstiftung in Höhe von 2.660.021,57 EUR aufgenommen (tilgungsfrei). Dieses dient der Spitalstiftung als Geldanlage. Das Innere Darlehen wurde sowohl bei der Stiftung als auch bei der Stadt entsprechend gebucht / veranschlagt, damit bei einer isolierten Betrachtung der Stiftung die Stiftungsbilanz vollständig / aussagekräftig ist. Das Innere Darlehen wird im Jahr 2017 in ein echtes Darlehen umgewandelt.

6. die in das folgende Haushaltsjahr übertragenen Ermächtigungen (Haushaltsübertragungen) sowie die nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen, (§ 53 Abs.2 Ziff. 6 GemHVO)

Erläuterungen zu den Ermächtigungsresten siehe Ziffer 10.2 des Rechenschaftsberichtes, eine Übersicht über die übertragenen Ermächtigungsreste siehe Anlage 14.

Im Haushalt 2015 war keine Kreditermächtigung veranschlagt, somit wurde auch keine Übertragung von Kreditermächtigungen durchgeführt.

7. die unter der Vermögensrechnung aufzuführenden Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre (§ 53 Abs.2 Ziff. 7 GemHVO)

Der Stand der Bürgschaften / Gewährträgerschaften / Ausfallhaftungen ist aus Anlage 11 ersichtlich.

8. der Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderats und die Beigeordneten, auch wenn sie im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen (§ 53 Abs.2 Ziff. 8 GemHVO)

Die namentliche Zusammenstellung der Bürgermeister sowie der Mitglieder des Gemeinderates ist aus Anlage 12 ersichtlich.

9. Abweichungen in der Form der Darstellung, insbesondere die Gliederung der aufeinanderfolgenden Ergebnisrechnungen, Bilanzen und Finanzrechnungen (§ 47 Abs.1 GemHVO)

Keine Abweichung in der Form der Darstellung.

10. Vergleichbarkeit mit den Beträgen des Vorjahres (§ 47 Abs.2 GemHVO)

Keine Abweichung in der Form der Darstellung. Dadurch ist die Vergleichbarkeit mit den Beträgen des Vorjahres gegeben, Abweichungen sind entsprechend erläutert.

11. Vermögensgegenstände und Schulden, die unter mehreren Posten der Vermögensrechnung ausgewiesen sind. (§ 47 Abs.3 GemHVO)

Die einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden der Stadt Heilbronn sind grundsätzlich nur einer Bilanzposition zugeordnet; eine Aufteilung eines Gegenstandes auf mehrere Bilanzpositionen erfolgte nicht. Im Fall von gemischt genutzten Grundstücken erfolgt eine fiktive Aufteilung und die Zuordnung der so entstandenen Teilflächen unter die jeweiligen Bilanzpositionen. Auf den Einzelausweis aller gemischt genutzten und damit unter mehreren Bilanzpositionen befindlichen Grundstücksflächen wird in diesem Anhang verzichtet, da es nicht zur Klarheit und Übersichtlichkeit dieses Jahresabschluss beiträgt.

12. Angaben über die weiteren Untergliederungen oder Hinzufügung weiterer Posten (§ 47 Abs.4 GemHVO)

Der Aufbau von Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung entspricht den Vorgaben des NKHR. Untergliederungen bzw. die Hinzufügung von Posten erfolgten nach der Vorgabe der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums Baden-Württemberg über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, den Kontenrahmen und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (VwV Produkt- und Kontenrahmen). Es wurden ggf. zur Trennung von internen Zuständigkeiten weitere Untergliederungen vorgenommen, welche jedoch auf den Vorgaben der VwV Produkt- und Kontenrahmen basieren.

13. Erläuterungen zu den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (§ 49 Abs.4 GemHVO)

Das Sonderergebnis wird unter Ziffer 4.3 und in der Anlage 03 dargestellt und erläutert.

14. Gliederung des Gesamthaushalts in Teilhaushalte (§ 4 Abs. 1 GemHVO)

Die Gliederung des Gesamthaushalts in Teilhaushalte (§ 4 Abs. 1 GemHVO) erfolgt nach der örtlichen Organisation. Je Amt bzw. Fach-/Bereich wurde ein Teilhaushalt gebildet. Die Allgemeine Finanzwirtschaft, die Stiftungen (inkl. Stiftungsgebäude) und die städtischen Gebäude nach dem Mieter-Vermieter-Modell werden in gesonderten Teilhaushalten dargestellt. Innerhalb der Teilhaushalte erfolgt die Untergliederung nach Produktgruppen (Profit Center). Im Einzelfall werden auch Produkte oder einzelne Kostenstellen gesondert ausgewiesen.

15. Wertgrenze nach § 38 Abs. 4 GemHVO

Nach § 38 Abs. 4 GemHVO kann der Bürgermeister für bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens bis zu einem Wert von 1.000 EUR ohne Umsatzsteuer Befreiungen von der Pflicht zur Erstellung eines Inventars vorsehen; d. h. diese Vermögensgegenstände müssen nicht bilanziert werden. Die Wertgrenze, bis zu der keine Bilanzierung erfolgt, wurde auf 410 EUR netto festgelegt. Bis zu dieser Grenze werden Ankäufe damit im Ergebnishaushalt gebucht.

16. Ausweis kalkulatorischer Zinsen (§ 4 Abs. 3 S. 2 GemHVO)

Von der Möglichkeit, in den Teilergebnishaushalten kalkulatorische Zinsen auszuweisen wird Gebrauch gemacht. In der Gesamtergebnisrechnung finden die kalkulatorischen Zinsen allerdings keinen Niederschlag. Dort werden die ordentlichen Zinserträge und Zinsaufwendungen ausgewiesen. Sie werden zentral im Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft veranschlagt und gebucht (§ 4 Abs. 3 Ziff. 1 und 2).

17. Mündelvermögen nach § 97 Abs. 3 GemO

Am 31.12.2015 betrug das Mündelvermögen 57.369,02 EUR.

13 Anlagen

Anlage 01: Gesamtergebnisrechnung (komprimiert und detailliert)

Anlage 02: Gesamtfinanzzrechnung (komprimiert)

Anlage 03: Erläuterung der wesentlichen Planabweichungen

Anlage 04: Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen

Anlage 05: Bilanz zum 31.12. inkl. Erläuterungen wesentlicher Positionen / Veränderungen

Anlage 06: Feststellung / Aufgliederung des Jahresergebnisses

Anlage 07: Vermögensübersicht

Anlage 08: Beteiligungsübersicht

Anlage 09: Forderungsübersicht

Anlage 10: Schuldenübersicht

Anlage 11: Bürgschaftsübersicht

Anlage 12: Namentliche Zusammenstellung der Bürgermeister sowie der Mitglieder des Gemeinderates

Anlage 13: Zusammenstellung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen

Anlage 14: Übersicht über die übertragenen Ermächtigungsreste

Anlage 15: Liquiditätsübersicht

Anlage 16: Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Gesamtergebnisrechnung

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ermächt.aus VJ	Fortg.Ans.2015	Ergänz.Festleg.	Ergebnis 2015	Vergl.Ans/Ergeb.	verfüg.Mit.-Erg.	Ermächt.ins FJ
1	Steuern und ähnliche Abgaben	196.617.523,69	0,00	199.420.200,00	0,00	205.341.138,88	5.920.938,88	5.920.938,88	0,00
	Grundsteuer A	246.922,95	0,00	243.000,00	0,00	247.913,55	4.913,55	4.913,55	0,00
	Grundsteuer B	24.972.484,31	0,00	24.580.000,00	0,00	25.163.039,48	583.039,48	583.039,48	0,00
	Gewerbesteuer	102.166.825,69	0,00	102.000.000,00	0,00	105.435.250,77	3.435.250,77	3.435.250,77	0,00
	Gemeindeanteil Einkommensteuer	49.800.130,15	0,00	52.696.000,00	0,00	53.038.120,54	342.120,54	342.120,54	0,00
	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	9.598.699,41	0,00	10.591.800,00	0,00	10.658.462,36	66.662,36	66.662,36	0,00
	Vergnügungssteuer	4.153.748,87	0,00	3.460.000,00	0,00	4.945.354,85	1.485.354,85	1.485.354,85	0,00
	Hundsteuer	378.471,62	0,00	365.000,00	0,00	395.044,15	30.044,15	30.044,15	0,00
	Zweitwohnungssteuer	150.024,00	0,00	140.000,00	0,00	138.863,00	-1.137,00	-1.137,00	0,00
	Familienleistungsausgleich	4.055.821,00	0,00	4.244.400,00	0,00	4.242.432,00	-1.968,00	-1.968,00	0,00
	Weitergabe Nettoentlastung Wohngeldentlastung	1.094.395,69	0,00	1.100.000,00	0,00	1.076.658,18	-23.341,82	-23.341,82	0,00
2	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen und aufgel. Investitionszuweisungen	146.587.646,56	0,00	132.397.300,00	126.714,54	143.068.600,85	10.671.300,85	10.544.586,31	0,00
3	Sonstige Transfererträge	6.652.321,31	0,00	7.555.600,00	0,00	7.353.287,40	-202.312,60	-202.312,60	0,00
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte	13.694.133,03	0,00	12.636.300,00	5.200,00	14.859.944,11	2.223.644,11	2.218.444,11	0,00
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.043.766,78	0,00	9.120.300,00	95.000,00	10.549.492,13	1.429.192,13	1.334.192,13	0,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.012.077,31	0,00	13.376.800,00	0,00	10.767.571,73	-2.609.228,27	-2.609.228,27	0,00
7	Zinsen und ähnliche Erträge	3.288.666,37	0,00	2.874.800,00	0,00	2.713.342,14	-161.457,86	-161.457,86	0,00
8	Aktiverte Eigenleistungen	142.345,04	0,00	0,00	0,00	182.336,10	182.336,10	182.336,10	0,00
9	Sonstige ordentliche Erträge	20.662.324,24	0,00	29.932.100,00	232.729,25	33.698.651,19	3.766.551,19	3.533.821,94	0,00
10	Ordentliche Erträge (Summe)	405.700.804,33	0,00	407.313.400,00	459.643,79	428.534.364,53	-21.220.964,53	-20.761.320,74	0,00
11	Personalaufwendungen	-107.193.563,89	0,00	-113.052.300,00	-39.600,00	-112.329.775,31	-722.524,69	-762.124,69	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	-1.647.237,77	0,00	-1.986.300,00	0,00	-1.710.544,15	-275.755,85	-275.755,85	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-44.065.410,98	-3.586.100,00	-49.503.400,00	1.617.355,00	-44.745.023,51	-4.758.376,49	-6.727.121,49	-4.267.600,00
14	Planmäßige Abschreibungen	-46.005.744,59	0,00	-48.273.000,00	0,00	-45.387.312,96	-2.885.687,04	-2.885.687,04	0,00
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.615.015,19	0,00	-1.873.400,00	0,00	-1.095.017,99	-778.382,01	-778.382,01	0,00
16	Transferaufwendungen	-168.635.896,10	-1.134.400,00	-180.880.500,00	1.033.621,01	-187.017.944,73	6.137.444,73	6.036.665,74	-438.200,00
17	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-35.177.839,76	-927.600,00	-33.276.000,00	592.871,64	-35.769.011,12	2.493.011,12	2.158.282,76	-1.065.800,00
18	Ordentliche Aufwendungen (Summe)	-404.340.708,28	-5.648.100,00	-428.844.900,00	3.204.247,65	-428.054.629,77	-790.270,23	-3.234.122,58	-5.771.600,00
19	Ordentliches Ergebnis	1.360.096,05	-5.648.100,00	-21.531.500,00	3.663.891,44	479.734,76	-22.011.234,76	-23.995.443,32	-5.771.600,00
21	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.360.096,05	-5.648.100,00	-21.531.500,00	3.663.891,44	479.734,76	-22.011.234,76	-23.995.443,32	-5.771.600,00
22	Außerordentliche Erträge	12.868.529,77	0,00	0,00	0,00	4.295.434,64	-4.295.434,64	-4.295.434,64	0,00
23	Außerordentliche Aufwendungen	-4.801.517,80	0,00	0,00	0,00	-14.254.586,27	14.254.586,27	14.254.586,27	0,00
24	Veranschlagtes Sonderergebnis	8.067.011,97	0,00	0,00	0,00	-9.959.151,63	9.959.151,63	9.959.151,63	0,00
25	Veranschlagtes Gesamtergebnis	9.427.108,02	-5.648.100,00	-21.531.500,00	3.663.891,44	-9.479.416,87	-12.052.083,13	-14.036.291,69	-5.771.600,00

Detailierte Darstellung Gesamtergebnisrechnung

lfd. Nr.	Sachkonto	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ermächt.aus VJ	Fortg.Ans.2015	Ergänz.Festleg.	Ergebnis 2015	Vergl.Ans/Ergeb.	verfüg.Mit.-Erg.	Ermächt.ins FJ
1		Ordentliche Erträge								
	30*	Steuern und ähnliche Abgaben	196.617.523,69	0,00	199.420.200,00	0,00	205.341.138,88	5.920.938,88	5.920.938,88	0,00
	30110000	Grundsteuer A	246.922,95	0,00	243.000,00	0,00	247.913,55	4.913,55	4.913,55	0,00
	30120000	Grundsteuer B	24.972.484,31	0,00	24.580.000,00	0,00	25.163.039,48	583.039,48	583.039,48	0,00
	30130000	Gewerbesteuer	102.166.825,69	0,00	102.000.000,00	0,00	105.435.250,77	3.435.250,77	3.435.250,77	0,00
	30210000	Gemeindeanteil Einkommensteuer	49.800.130,15	0,00	52.696.000,00	0,00	53.038.120,54	342.120,54	342.120,54	0,00
	30220000	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	9.598.699,41	0,00	10.591.800,00	0,00	10.658.462,36	66.662,36	66.662,36	0,00
	30310000	Vergütungssteuer	4.153.748,87	0,00	3.460.000,00	0,00	4.945.354,85	1.485.354,85	1.485.354,85	0,00
	30320000	Hundesteuer	378.471,62	0,00	365.000,00	0,00	395.044,15	30.044,15	30.044,15	0,00
	30340000	Zweitwohnungssteuer	150.024,00	0,00	140.000,00	0,00	138.863,00	-1.137,00	-1.137,00	0,00
	30510000	Familienleistungsausgleich	4.055.821,00	0,00	4.244.400,00	0,00	4.242.432,00	-1.968,00	-1.968,00	0,00
	30521000	Weitergabe Nettoentlastung Wohnungsentlastung	1.094.395,69	0,00	1.100.000,00	0,00	1.076.658,18	-23.341,82	-23.341,82	0,00
	2	31*	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuweisungen und -beiträge	146.587.646,56	0,00	132.397.300,00	126.714,54	143.068.600,85	10.671.300,85	10.544.586,31
31110100		Schlüsselzuweisung nach mangelnder Steuerkraft	52.111.426,50	0,00	40.189.000,00	0,00	41.426.734,10	1.237.734,10	1.237.734,10	0,00
31110101		FAG RSt Schlüsselzuw. Ma	0,00	0,00	0,00	0,00	1.671.800,00	1.671.800,00	1.671.800,00	0,00
31110200		Kommunale Investitionspauschale	7.223.582,20	0,00	6.660.500,00	0,00	7.165.758,00	505.258,00	505.258,00	0,00
31110201		FAG RSt Kommunale Investitionspauschale	0,00	0,00	0,00	0,00	-71.000,00	-71.000,00	-71.000,00	0,00
31110300		Schlüsselzuweisungen Stadtkreise	14.910.028,50	0,00	14.942.400,00	0,00	15.440.500,20	498.100,20	498.100,20	0,00
31310100		Zweckgebundene Zuweisungen vom Land	4.838.882,30	0,00	4.862.200,00	0,00	4.917.108,70	54.908,70	54.908,70	0,00
31310200 + 31510000		Zuweisungen vom Aufkommen der Grunderwerbsteuer	8.005.402,80	0,00	5.000.000,00	0,00	8.285.735,52	3.285.735,52	3.285.735,52	0,00
31400000		Zuweisungen für lfd. Zwecke Bund	177.892,74	0,00	24.000,00	5.000,00	136.106,79	112.106,79	107.106,79	0,00
31410*		Zuweisungen für lfd. Zwecke Land	28.290.648,09	0,00	27.798.000,00	43.120,00	30.622.294,51	2.824.294,51	2.781.174,51	0,00
31411000		Ausgleichsleistungen des Bundes nach § 46a SGB XII	7.342.176,20	0,00	7.705.700,00	0,00	7.840.757,06	135.057,06	135.057,06	0,00
31419000		Lfd. Zuw. an Stadtkreise zu den örtl. Sozialhilfeleistungen	1.169.195,00	0,00	1.200.000,00	0,00	1.574.881,00	374.881,00	374.881,00	0,00
31420000		Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gem./GV	962.489,74	0,00	1.246.109,98	0,00	1.127.011,62	-119.098,36	-119.098,36	0,00
31420999	Rundung Stiftungen Plan	0,00	0,00	90,02	0,00	0,00	-90,02	-90,02	0,00	
3146*	Zuweisungen für lfd. Zwecke von s. ö. Sonderrechnungen	318.816,75	0,00	120.400,00	78.594,54	807.050,44	686.650,44	608.055,90	0,00	
31470000	Zuweisungen für lfd. Zweck von priv. Unternehmen	28.874,84	0,00	12.900,00	0,00	24.716,98	11.816,98	11.816,98	0,00	
31480000	Zuweisungen für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	284.156,18	0,00	53.800,00	0,00	340.332,72	286.532,72	286.532,72	0,00	
316*	Auflösung Ertragszuschüsse	13.046.097,77	0,00	13.472.200,00	0,00	13.171.859,68	-300.340,32	-300.340,32	0,00	
31829000	Status-Quo-Ausgleich (§ 22 FAG)	2.013.017,00	0,00	1.900.000,00	0,00	1.042.035,00	-857.965,00	-857.965,00	0,00	
31911110	Leistungsbeteilig. Grundsich. Arb.such. vom Bund	5.864.959,95	0,00	7.210.000,00	0,00	7.544.918,53	334.918,53	334.918,53	0,00	
3	32*	Sonstige Transfererträge	6.652.321,31	0,00	7.555.600,00	0,00	7.353.287,40	-202.312,60	-202.312,60	0,00
	3211*	Ersatz von sozialen Leistungen außerh. Einricht.	315.124,32	0,00	159.700,00	0,00	180.890,96	21.190,96	21.190,96	0,00
	3212*	Übergelief. UH.anspruch gegen bürg.-rechtl. UHP	367.803,25	0,00	438.700,00	0,00	596.141,73	157.441,73	157.441,73	0,00
	3213*	Leistungen von Sozialträgern außerh. Einricht.	150.278,30	0,00	170.100,00	0,00	158.536,04	-11.563,96	-11.563,96	0,00
	3214*	Sonstige Ersatzleistungen außerhalb von Einrichtungen	4.308,07	0,00	8.200,00	0,00	0,00	-8.200,00	-8.200,00	0,00
	3215*	Rückz. gew. Hilfen (Tilg/Zins Dart.) außerhalb v. Einrichtungen	234.860,99	0,00	261.400,00	0,00	378.069,60	116.669,60	116.669,60	0,00

Detaillierte Darstellung Gesamtergebnisrechnung

lfd. Nr.	Sachkonto	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ermächt.aus VJ	Fortg.Ans.2015	Ergänz.Festleg.	Ergebnis 2015	Vergl.Ans/Ergeb.	verfüg.Mit.-Erg.	Ermächt.ins FJ
	3221*	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	1.084.165,37	0,00	1.382.100,00	0,00	3.985.271,82	2.603.171,82	2.603.171,82	0,00
	3222*	Übergelieft. Unterh.anSpr. gegen bürg.-rechtl. UHP	387.900,12	0,00	535.000,00	0,00	214.496,74	-320.503,26	-320.503,26	0,00
	3223*	Leistungen von Soz.leist.trägern in Einrichtungen	3.819.050,75	0,00	4.470.100,00	0,00	1.392.307,41	-3.077.792,59	-3.077.792,59	0,00
	3224*	Sonstige Ersatzleistungen in Einrichtungen	39.328,11	0,00	16.200,00	0,00	22.342,34	6.142,34	6.142,34	0,00
	3225*	Rückz. gew. Hilfen (Tilg/Zins Darl.) in Einrichtungen	245.704,03	0,00	110.100,00	0,00	422.478,76	312.378,76	312.378,76	0,00
	32911000	Andere sonstige Transfererträge	3.798,00	0,00	4.000,00	0,00	2.752,00	-1.248,00	-1.248,00	0,00
4	33*	Öffentlich-rechtliche Entgelte	13.694.133,03	0,00	12.636.300,00	5.200,00	14.859.944,11	2.223.644,11	2.218.444,11	0,00
	3311*	Verwaltungsgebühren	5.514.462,40	0,00	5.558.100,00	5.200,00	6.868.938,65	1.310.838,65	1.305.638,65	0,00
	33110300	Bürgschaftsgebühren	438.493,41	0,00	490.000,00	0,00	471.700,93	-18.299,07	-18.299,07	0,00
	3321*	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	7.741.187,22	0,00	6.588.200,00	0,00	7.518.814,93	930.614,93	930.614,93	0,00
	33220000	Elternbeiträge für die Betreuung	0,00	0,00	0,00	0,00	489,60	489,60	489,60	0,00
5	34* - 347*	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.043.766,78	0,00	9.120.300,00	95.000,00	10.549.492,13	1.429.192,13	1.334.192,13	0,00
	3411*	Mieten und Pachten	6.644.343,16	0,00	5.047.400,00	0,00	6.205.971,28	1.158.571,28	1.158.571,28	0,00
	34110099	Mieten städtische Parkplätze	64.889,78	0,00	58.900,00	0,00	61.571,91	2.671,91	2.671,91	0,00
	34120000	Erbauzins	534.803,71	0,00	526.000,00	0,00	568.287,35	42.287,35	42.287,35	0,00
	34130000	Gestattungsverträge	247.758,94	0,00	220.000,00	0,00	161.154,05	-58.845,95	-58.845,95	0,00
	34210100	Erträge aus Verkauf	616.833,22	0,00	556.900,00	45.000,00	695.255,44	138.355,44	93.355,44	0,00
	34210200	Erträge aus Verkauf Abieferungen	5.706,80	0,00	0,00	0,00	2.851,81	2.851,81	2.851,81	0,00
	34610100	Sonstige privatrechl. Leistungsentgelte	775.781,51	0,00	816.200,00	0,00	682.084,95	-134.115,05	-134.115,05	0,00
	34610200	Ersatz Personalaufwendungen	1.806.595,80	0,00	1.708.000,00	0,00	1.850.009,76	142.009,76	142.009,76	0,00
	34610300	Schadenersätze	347.063,86	0,00	186.900,00	50.000,00	322.305,58	135.405,58	85.405,58	0,00
6	348* - 349*	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.012.077,31	0,00	13.376.800,00	0,00	10.767.571,73	-2.609.228,27	-2.609.228,27	0,00
	34800000	Erstattungen vom Bund	463.360,53	0,00	443.300,00	0,00	382.951,32	-60.348,68	-60.348,68	0,00
	3481*	Erstattungen vom Land	2.326.565,63	0,00	9.035.200,00	0,00	5.303.839,67	-3.731.360,33	-3.731.360,33	0,00
	3482*	Erstattungen von Gemeinden/GV	1.543.332,62	0,00	1.415.100,00	0,00	2.619.561,16	1.204.461,16	1.204.461,16	0,00
	34830000	Erstattungen von Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	2.752,79	2.752,79	2.752,79	0,00
	34840000	Erstattungen von der gesetzl. Sozialversicherung	53.334,00	0,00	53.300,00	0,00	53.333,00	33,00	33,00	0,00
	34850000	Erstattungen von verbundenen Unternehmen	2.065.751,43	0,00	2.091.200,00	0,00	1.995.228,98	-95.971,02	-95.971,02	0,00
	34860000	Erstattungen von s. öff. Sonderr.	0,00	0,00	0,00	0,00	132.900,00	132.900,00	132.900,00	0,00
	34870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	308.829,55	0,00	4.200,00	0,00	4.332,67	132,67	132,67	0,00
	34880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	250.903,55	0,00	334.500,00	0,00	272.672,14	-61.827,86	-61.827,86	0,00
7	36*	Zinsen und ähnliche Erträge	3.288.666,37	0,00	2.874.800,00	0,00	2.713.342,14	-161.457,86	-161.457,86	0,00
	36120000	Zinsertrag von Gemeinden/GV	115.004,47	0,00	102.400,00	0,00	86.060,29	-16.339,71	-16.339,71	0,00
	36150000	Zinsertrag von verb. Untern., Beteil., Sond.verm.	1.027.355,83	0,00	1.416.600,00	0,00	708.950,56	-707.649,44	-707.649,44	0,00
	36170000	Zinsertrag von Kreditinstituten	1.150.890,67	0,00	528.300,00	0,00	935.789,98	407.489,98	407.489,98	0,00
	36180000	Zinsertrag von sonst. inländ. Bereichen	20.279,57	0,00	13.200,00	0,00	12.751,16	-448,84	-448,84	0,00
	36510000	Gewinnanteile aus verb. Unternehmen/Beteilig.	971.787,96	0,00	808.300,00	0,00	966.906,05	158.606,05	158.606,05	0,00
	36990010	Rücklastschriften	3.347,87	0,00	6.000,00	0,00	2.884,10	-3.115,90	-3.115,90	0,00

Detaillierte Darstellung Gesamtergebnisrechnung

lfd. Nr.	Sachkonto	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ermächt.aus VJ	Fortg.Ans.2015	Ergänz.Festleg.	Ergebnis 2015	Vergl.Ans/Ergeb.	verfüg.Mit.-Erg.	Ermächt.ins FJ
42111000	Baugrundmanagement		-83.601,63	-1.344.300,00	0,00	0,00	-1.349.030,88	1.349.030,88	4.730,88	0,00
42120100	Unterhaltung Infrastrukturvermögen		-1.461.588,34	0,00	-1.863.600,00	173.000,00	-873.572,03	-990.027,97	-817.027,97	-347.600,00
42120900	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens		-1.351.095,42	-100.000,00	-1.973.300,00	-15.500,00	-1.364.491,78	-608.808,22	-724.308,22	-102.400,00
42121000	Straßenunterhaltung - Material		-522.552,28	0,00	-521.400,00	0,00	-488.447,75	-32.952,25	-32.952,25	0,00
42122000	Straßenunterhaltung - Fremdaufwand		-1.243.461,72	0,00	-305.000,00	-6.000,00	-1.525.069,19	1.220.069,19	1.214.069,19	0,00
42210000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens		-400.746,45	0,00	-448.300,00	0,00	-385.425,09	-62.874,91	-62.874,91	0,00
42210050	UH bewegl. Vermögen Flüchtlinge		0,00	0,00	0,00	0,00	-1.490,63	1.490,63	1.490,63	0,00
42220000	Erwerb von geringwert. Vermögensgegenständen		-597.494,92	-39.500,00	-1.698.200,00	114.946,46	-862.004,56	-836.195,44	-760.748,98	-31.500,00
42220050	Erwerb von geringwert. Vermögensgegenständen		0,00	0,00	0,00	0,00	-67.043,04	67.043,04	67.043,04	0,00
42310000	Mieten und Pachten Immobilien Ämter		-14.151,29	0,00	-31.000,00	0,00	-10.840,56	-20.159,44	-20.159,44	0,00
42310100	Mieten und Pachten Immobilien Bewirtschaftung		-2.126.660,08	0,00	-3.004.300,00	0,00	-2.862.489,18	-141.810,82	-141.810,82	0,00
42310200	Mietnebenkosten Bew. 23		-407.789,18	0,00	-585.900,00	0,00	-596.243,57	10.343,57	10.343,57	0,00
42310201	Mietnebenkosten Ämter		-5.874,64	0,00	0,00	0,00	-165,20	165,20	165,20	0,00
42310300	Miete Mobilien		-466.216,88	0,00	-1.026.800,00	439.800,00	-457.060,43	-569.739,57	-129.939,57	0,00
42310400	Miete und Wartung Kopierer		-190.043,93	0,00	-249.000,00	14.900,00	-215.228,59	-33.771,41	-18.871,41	-19.200,00
42320000	Leasing		-37.912,07	0,00	-37.000,00	0,00	-29.655,26	-7.344,74	-7.344,74	0,00
42410100	Aufwand Strom		-2.289.115,03	0,00	-2.135.700,00	481.800,00	-2.113.534,08	-22.165,92	459.634,08	0,00
42410200	Aufwand Gas		-1.612.044,08	0,00	-1.829.800,00	0,00	-1.265.209,67	-564.590,33	-564.590,33	0,00
42410300	Aufwand Fernwärme		-1.296.111,89	0,00	-1.160.700,00	0,00	-976.479,40	-184.220,60	-184.220,60	0,00
42410400	Aufwand Heizöl		-27.249,27	0,00	-10.700,00	0,00	-14.962,50	4.262,50	4.262,50	0,00
42410500	Aufwand Pellets		-19.485,68	0,00	-11.600,00	0,00	-24.573,80	12.973,80	12.973,80	0,00
42410600	Aufwand Sonstiges		-763,21	0,00	-2.300,00	0,00	0,00	-2.300,00	-2.300,00	0,00
42410900	Aufwand Energie Sonstiges		-28.537,26	0,00	-44.900,00	0,00	-48.281,63	3.381,63	3.381,63	0,00
42420100	Aufwand Wasserversorgung/Abwasser		-381.848,19	0,00	-534.700,00	0,00	-538.358,03	3.658,03	3.658,03	0,00
42430000	Aufwand Niederschlagswasser		-234.231,37	0,00	-138.100,00	0,00	-174.863,62	36.763,62	36.763,62	0,00
42430000	Aufwand Abfallbeseitigung		-173.426,52	0,00	-170.400,00	0,00	-228.454,15	58.054,15	58.054,15	0,00
42430050	Aufwand Abfallbeseitigung Flüchtlinge		0,00	0,00	0,00	0,00	-1.440,42	1.440,42	1.440,42	0,00
42450000	Aufwand Gebäudereinigung		-37.289,79	0,00	-67.600,00	-1.500,00	-73.278,95	5.678,95	4.178,95	0,00
42450100	Aufwand Gebäudereinigung		-4.812,82	0,00	-1.500,00	1.500,00	0,00	-1.500,00	0,00	0,00
42450101	Reinigungsmaterial		-186.636,93	0,00	-274.900,00	0,00	-181.911,16	-92.988,84	-92.988,84	0,00
42450102	Unterhaltsreinigung		-1.816.314,80	0,00	-1.934.100,00	0,00	-2.013.131,70	79.031,70	79.031,70	0,00
42450103	Grundreinigung		-82.186,61	0,00	-123.500,00	0,00	-79.693,80	-43.806,20	-43.806,20	0,00
42450104	Fensterreinigung		-107.557,64	0,00	-98.500,00	-3.800,00	-98.488,42	-11,58	-3.811,58	0,00
42450105	Sonderreinigung		-38.024,38	0,00	-32.500,00	0,00	-46.324,09	13.824,09	13.824,09	0,00
42450106	Winterreinigung		-14.873,56	0,00	-27.400,00	0,00	-21.290,03	-6.109,97	-6.109,97	0,00
45450161	Bauendreinigung regel		-30.388,83	0,00	0,00	0,00	-33.798,90	33.798,90	33.798,90	0,00
42450162	Bauendreinigung sonder		-2.935,77	0,00	0,00	0,00	-61,94	61,94	61,94	0,00
42460000	Aufwand Versicherung (Grundstücke/Gebäude)		-327.763,08	0,00	-343.400,00	0,00	-345.358,92	1.958,92	1.958,92	0,00
42470000	Aufwand Steuern (Grundstücke/Gebäude)		-385.599,91	0,00	-416.800,00	0,00	-424.272,06	7.472,06	7.472,06	0,00
4249*	Sonst. Bewirtschaft. Grundst./bauliche Anlagen		-644.107,19	0,00	-728.500,00	11.900,00	-625.341,91	-103.158,09	-91.258,09	0,00

Detailierte Darstellung Gesamtergebnisrechnung

lfd. Nr.	Sachkonto	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ermächt.aus VJ	Fortg.Ans.2015	Ergänz.Festleg.	Ergebnis 2015	Vergl.Ans/Ergeb.	verfüg.Mit.-Erg.	Ermächt.ins FJ
	42510000	Haltung von Fahrzeugen	-980.039,62	0,00	-1.128.200,00	-6.500,00	-832.491,09	-295.708,91	-302.208,91	0,00
	42610000	Dienst- und Schutzkleidung	-300.112,01	0,00	-336.200,00	-1.500,00	-359.561,98	23.361,98	21.861,98	0,00
	42620000	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-456.463,43	0,00	-611.600,00	-8.900,00	-503.636,59	-107.963,41	-116.863,41	-91.300,00
	42690100	Sonst. besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-135.508,72	-20.000,00	-185.200,00	0,00	-170.239,70	-14.960,30	-34.960,30	0,00
	42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	-3.828,00	0,00	-112.000,00	5.600,00	0,00	-112.000,00	-106.400,00	0,00
	42710100	Betriebsaufwand	-4.749.716,61	-157.800,00	-5.886.100,00	-73.495,00	-4.604.978,59	-1.281.121,41	-1.512.416,41	-724.800,00
	42710150	Betriebsaufwand FL 50	0,00	0,00	0,00	0,00	-400.831,33	400.831,33	400.831,33	0,00
	42710168	Salzvorräte	-14.930,60	0,00	0,00	8.900,00	-53.528,58	53.528,58	62.428,58	0,00
	42710200	Öffentlichkeitsarbeit	-516.680,21	0,00	-639.000,00	46.950,00	-617.618,52	-21.381,48	25.588,52	0,00
	427103*	Aufwand Strom/Wasser/etc. für Betriebszwecke	-1.166.481,32	0,00	-1.408.000,00	70.400,00	-1.414.085,89	6.085,89	76.485,89	0,00
	42710900	Sonst. bes. Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	-349.170,02	-74.800,00	-185.300,00	5.165,00	-368.908,16	183.608,16	113.973,16	-4.800,00
	42720000	Aufwand für EDV	-3.068.347,84	0,00	-3.631.100,00	-119.145,00	-3.285.822,04	-345.277,96	-464.422,96	-601.400,00
	42730000	Aufwand für bezogene Leistungen und Waren	-246.234,52	0,00	-284.100,00	14.205,00	-259.369,24	-24.730,76	-10.525,76	0,00
	42740000	Lehr- und Unterrichtsmaterial	-658.770,05	0,00	-645.900,00	54.893,54	-660.448,72	14.548,72	69.442,26	-15.000,00
	42750000	Lernmittel	-862.221,75	-255.000,00	-1.247.700,00	255.000,00	-885.021,81	-362.678,19	-362.678,19	0,00
	42760000	Besondere schulische Aufwendungen	-35.665,30	0,00	-65.900,00	0,00	-32.557,55	-33.342,45	-33.342,45	0,00
	42790000	Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	0,00	0,00	-7.700,00	385,00	-2.054,70	-5.645,30	-5.260,30	0,00
	42810000	Aufwand für den Erwerb von Vorräten	-37.226,09	0,00	-101.500,00	5.075,00	247.296,56	-348.796,56	-343.721,56	0,00
	42910000	Aufwand für sonstige Sach- und Dienstleistungen	-727.534,62	-244.800,00	-575.500,00	26.775,00	-316.585,07	-258.914,93	-476.939,93	-342.700,00
	42910080	Verwaltungsanteil Stiftungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	-132.900,00	132.900,00	132.900,00	0,00
14	47*	Planmäßige Abschreibungen	-46.005.744,59	0,00	-48.273.000,00	0,00	-45.387.312,96	-2.885.687,04	-2.885.687,04	0,00
	47000000	Planung bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	-32.413.900,00	0,00	0,00	-32.413.900,00	-32.413.900,00	0,00
	471*	Abschreibungen auf Sachvermögen	-31.293.420,86	0,00	0,00	0,00	-31.232.739,30	31.232.739,30	31.232.739,30	0,00
	4721*	Abschreibungen auf Forderungen	-6.364.833,45	0,00	0,00	0,00	-6.100.889,69	6.100.889,69	6.100.889,69	0,00
	4722*	Abschreibungen auf Beteiligungen	-8.028.603,29	0,00	-15.245.000,00	0,00	-7.672.059,00	-7.572.941,00	-7.572.941,00	0,00
	ab 4723*	sonstige Abschreibungen	-318.886,99	0,00	-614.100,00	0,00	-381.624,97	-232.475,03	-232.475,03	0,00
15	45*	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.615.015,19	0,00	-1.873.400,00	0,00	-1.095.017,99	-778.382,01	-778.382,01	0,00
	45160000	Zinsaufwendungen an s. öffentl. SR	-90.440,73	0,00	-74.500,00	0,00	-74.480,60	-19,40	-19,40	0,00
	45170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	-1.081.019,08	0,00	-892.400,00	0,00	-771.284,29	-121.115,71	-121.115,71	0,00
	45910000	Kreditbeschaffungskosten	0,00	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	-25.000,00	-25.000,00	0,00
	45930000	Aufwand des Geldverkehrs	0,00	0,00	0,00	0,00	-135.495,00	135.495,00	135.495,00	0,00
	45930010	Aufwand Rücklastschriften	-3.707,62	0,00	-6.500,00	0,00	-2.998,64	-3.501,36	-3.501,36	0,00
	45990100	Sonstige Finanzaufwendungen	-439.847,76	0,00	-25.000,00	0,00	-110.759,46	85.759,46	85.759,46	0,00
	45990200	Zinsen Gewerbesteuererstattungen	0,00	0,00	-850.000,00	0,00	0,00	-850.000,00	-850.000,00	0,00
16	43*	Transferaufwendungen	-168.635.896,10	-1.134.400,00	-180.880.500,00	1.033.621,01	-187.017.944,73	6.137.444,73	6.036.665,74	-438.200,00
	43110000	Zuweisungen an das Land	-188.906,52	0,00	-151.400,00	-2.400,00	-153.719,35	2.319,35	-80,65	0,00
	4312*	Zuweisungen an Gemeinden/GV	-1.484.220,37	0,00	-1.323.800,00	0,00	-1.581.805,47	258.005,47	258.005,47	0,00
	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	-320.981,00	0,00	-373.300,00	10.900,00	-349.464,00	-23.836,00	-12.936,00	0,00
	43150000	Zuweisungen an verbundene Unternehmen	-8.728.332,57	0,00	-8.482.100,00	37.015,55	-11.021.301,25	2.539.201,25	2.576.216,80	0,00

Detaillierte Darstellung Gesamtergebnisrechnung

lfd. Nr.	Sachkonto	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ermächt.aus VJ	Fortg.Ans.2015	Ergänz.Festleg.	Ergebnis 2015	Vergl.Ans.Ergeb.	verfüg.Mit.-Erg.	Ermächt.ins FJ
	43160000	Zuweisungen an sonst. öffentl. Sonderrechnungen	-177.200,00	0,00	0,00	-15.000,00	-1.575.484,95	1.575.484,95	1.560.484,95	0,00
	43170000	Zuweisungen an private Unternehmen	-568.874,78	-776.000,00	-720.500,00	1.126.000,00	-460.272,05	-260.227,95	89.772,05	0,00
	43180000	Zuweisungen an übrige Bereiche	-471.865,78	0,00	-829.200,00	32.500,00	-517.086,00	-312.114,00	-279.614,00	-90.000,00
	43181000	Institutionelle Förderung LWV an soz. Einr.	-299.068,00	0,00	-299.200,00	0,00	-356.620,00	57.420,00	57.420,00	0,00
	4331*	Soz. Leistungen an nat. Personen außerhalb v. Einrichtungen	-20.004.027,70	0,00	-23.147.800,00	0,00	-22.636.406,30	-511.393,70	-511.393,70	0,00
	4332*	Soz. Leistungen an nat. Personen in Einrichtungen	-40.593.657,79	0,00	-43.131.000,00	0,00	-44.236.872,29	1.105.872,29	1.105.872,29	0,00
	43390000	Sonstige soziale Leistungen	-297.781,85	0,00	-270.500,00	-12.500,00	-273.322,78	2.822,78	-9.677,22	0,00
	43410000	Gewerbesteuerumlage	-18.539.038,71	0,00	-17.595.100,00	0,00	-21.579.473,29	3.984.373,29	3.984.373,29	0,00
	43520000	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden/GV	-235.045,71	0,00	-100.000,00	0,00	-289.236,57	189.236,57	189.236,57	0,00
	43550000	Allgemeine Zuweisungen an verb. Unternehmen	-480.850,32	0,00	-225.000,00	0,00	0,00	-225.000,00	-225.000,00	0,00
	4358*	Allgemeine Zuweisungen an übr. Bereiche	-35.317.440,76	-358.400,00	-37.810.700,00	-142.894,54	-36.426.812,33	-1.383.887,67	-1.885.182,21	-348.200,00
	43710000	Allgemeine Umlagen an Land/FAG	-40.369.201,20	0,00	-45.798.700,00	0,00	-45.847.258,50	48.558,50	48.558,50	0,00
	43710001	FAG RSt. Allg. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	881.000,00	-881.000,00	-881.000,00	0,00
	43720000	Allgemeine Umlagen an Gemeinden/GV	-532.903,04	0,00	-616.200,00	0,00	-598.909,60	-17.290,40	-17.290,40	0,00
	43720001	FAG RSt. Allg. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	5.200,00	-5.200,00	-5.200,00	0,00
	43910000	Sonstige Transferaufwendungen	-26.500,00	0,00	-6.000,00	0,00	-100,00	-5.900,00	-5.900,00	0,00
17	44*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-35.177.839,76	-927.600,00	-33.276.000,00	592.871,64	-35.769.011,12	2.493.011,12	2.158.282,76	-1.065.800,00
	44110000	Sonstige Personal- und Versorg.aufwendungen	-33.331,33	0,00	-25.000,00	1.250,00	-42.503,11	17.503,11	18.753,11	0,00
	44210000	Aufwendungen für ehrenamtl. und sonst.Tätigkeit	-566.132,48	0,00	-637.300,00	29.365,00	-587.311,96	-49.988,04	-20.623,04	0,00
	44290* - 44293*	Gebühren und ähnliche Entgelte	-54.734,17	0,00	-16.400,00	820,00	-59.748,87	43.348,87	44.168,87	0,00
	44294000	Rechts- und Beratungskosten	-403.487,62	-649.200,00	-728.600,00	-219.770,00	-563.593,58	-165.006,42	-1.033.976,42	-917.000,00
	44295000	Aufwendungen für Schülerbeförderung	-1.863.298,96	-223.500,00	-1.997.400,00	199.070,00	-1.881.207,63	-116.192,37	-140.622,37	-148.800,00
	44296000	Verfüungsmittel	-7.131,71	0,00	-11.100,00	555,00	-7.844,97	-3.255,03	-2.700,03	0,00
	44297000	Mitgliedsbeiträge	-42.562,19	0,00	-47.400,00	1.670,00	-41.822,24	-5.577,76	-3.907,76	0,00
	44310050	Geschäftsaufwendungen FL50	0,00	0,00	0,00	0,00	-11.488,91	11.488,91	11.488,91	0,00
	44310100	Geschäftsaufwendungen	-947.186,03	0,00	-1.471.000,00	65.750,00	-979.077,61	-491.922,39	-426.172,39	0,00
	44310150	Vollstreckungsaufwendungen	-14.406,80	0,00	-15.000,00	750,00	-16.579,75	1.579,75	2.329,75	0,00
	44310200	Fernsprechkosten	-472.584,89	0,00	-405.000,00	0,00	-503.180,99	503.180,99	503.180,99	0,00
	44310300	Aufwand für Porto	-476.531,42	0,00	-405.000,00	20.250,00	-363.913,51	-41.086,49	-20.836,49	0,00
	44310900	Vermischter Aufwand	-6.621,62	0,00	-17.700,00	885,00	-4.457,84	-13.242,16	-12.357,16	0,00
	44310998	Rundung Stiftungen Plan	0,00	0,00	-32,78	1,64	0,00	-32,78	-31,14	0,00
	44317000	Diensfahrten, Reisekosten	-147.796,08	0,00	-159.200,00	7.960,00	-151.069,83	-8.130,17	-170,17	0,00
	44317050	Diensfahrten Amt 50 Flüchtlinge	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.260,65	1.260,65	1.260,65	0,00
	44410000	Betriebliche Steueraufwendungen	-581.273,25	0,00	-602.400,00	18.020,00	-585.032,22	-17.367,78	652,22	0,00
	4443*	Versicherungen	-408.174,98	0,00	-331.900,00	16.595,00	-506.960,56	175.060,56	191.655,56	0,00
	44440000	Aufwendungen für Schadenfälle	-38.264,30	0,00	-16.000,00	800,00	-25.907,65	9.907,65	10.707,65	0,00
	44500000	Erstattungen an den Bund	-1.161.350,96	0,00	-1.200.000,00	-61.200,00	-1.262.201,49	62.201,49	1.001,49	0,00
	44510000	Erstattungen an das Land	-677.682,74	0,00	-676.500,00	0,00	-659.722,19	-16.777,81	-16.777,81	0,00
	4452*	Erstattungen an Gemeinden/GV	-1.854.266,94	0,00	-1.733.800,00	0,00	-1.754.750,02	20.950,02	20.950,02	0,00

Detaillierte Darstellung Gesamtergebnisrechnung

lfd. Nr.	Sachkonto	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ermächt.aus VJ	Fortg.Ans.2015	Ergänz.Festleg.	Ergebnis 2015	Vergl.Ans/Ergeb.	verfüg.Mit.-Erg.	Ermächt.ins FJ
	44530000	Erstattungen an Zweckverbände u. dergl.	-124.681,34	-54.900,00	-200.000,00	0,00	-180.156,17	-19.843,83	-74.743,83	0,00
	44550000	Erstattungen an verbundene Unternehmen	-2.943.045,28	0,00	-3.057.000,00	0,00	-2.815.514,47	-241.485,53	-241.485,53	0,00
	44580000	Erstattungen an übrige Bereiche	-166.965,79	0,00	-162.700,00	-99.200,00	-285.647,11	122.947,11	23.747,11	0,00
	4461*	Leist.bet. Umsetz. Grundsicherung Arbeitssuchende	-19.083.299,51	0,00	-19.718.600,00	0,00	-20.139.751,00	421.151,00	421.151,00	0,00
	44820000	Säumniszuschläge u.ä.	-509.365,00	0,00	0,00	0,00	-649.187,00	649.187,00	649.187,00	0,00
	44830000	Aufw. aus Inanspruchn. v. Gewährvertr./Bürgsch.	0,00	0,00	-32.500,00	0,00	0,00	-32.500,00	-32.500,00	0,00
	44850000	Ausbuchung Kleinbeiträge	-1.523,72	0,00	0,00	0,00	-50,66	50,66	50,66	0,00
	44910000	Sonstige. Aufw. a. lfd. Verw.tätigk	-527.163,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	44910500	Aufwand für diverse Differenzen	-35,01	0,00	-100,00	0,00	-35,21	-64,79	-64,79	0,00
	44911000	Aufwandsabrechnung an CO-Empfänger	0,00	0,00	0,00	0,00	84.526,23	84.526,23	84.526,23	0,00
	44960000	Aufwand Zuführung an zweckgebunde	-369.500,00	0,00	0,00	0,00	-537.400,00	537.400,00	537.400,00	0,00
	44970100	Zuführung Ergebnis an Stiftungsvermögen	-130.379,33	0,00	-98.200,00	0,00	-195.324,11	97.124,11	97.124,11	0,00
	44970200	Zuführung Ergebnis an Stiftungsrücklage	-1.565.073,31	0,00	-165.167,22	0,00	-871.783,58	706.616,36	706.616,36	0,00
	44980000	Deckungsreserve	0,00	0,00	-750.000,00	609.300,00	0,00	-750.000,00	-140.700,00	0,00
	44990000	Globaler Minderaufwand	0,00	0,00	1.000.000,00	0,00	0,00	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00
18		Ordentliche Aufwendungen (Summe)	-404.340.708,28	-5.648.100,00	-428.844.900,00	3.204.247,65	-428.054.629,77	-790.270,23	-3.234.122,58	-5.771.600,00
19		Ordentliches Ergebnis	1.360.096,05	-5.648.100,00	-21.531.500,00	3.663.891,44	479.734,76	-22.011.234,76	-23.995.443,32	-5.771.600,00
21		Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.360.096,05	-5.648.100,00	-21.531.500,00	3.663.891,44	479.734,76	-22.011.234,76	-23.995.443,32	-5.771.600,00
22		Außerordentliche Erträge	12.868.529,77	0,00	0,00	0,00	4.295.434,64	-4.295.434,64	-4.295.434,64	0,00
	50190000	Sonstige außergewöhnliche Erträge	545.604,02	0,00	0,00	0,00	88.215,92	-88.215,92	-88.215,92	0,00
	50190023	Auflösung Beitragsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	362.794,51	-362.794,51	-362.794,51	0,00
	50191000	Sonstige außergewöhnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	3.725,50	-3.725,50	-3.725,50	0,00
	50192000	Sonstige außergewöhnliche Erträge	5.239.505,00	0,00	0,00	0,00	1.567.932,45	-1.567.932,45	-1.567.932,45	0,00
	53110000	Erträge aus Veräußerung von Grundstücken	5.916.322,91	0,00	0,00	0,00	2.251.987,46	-2.251.987,46	-2.251.987,46	0,00
	53120000	Erträge aus Veräußerung von bewegl. Vermögen	78.574,66	0,00	0,00	0,00	20.778,80	-20.778,80	-20.778,80	0,00
	53140000	Erträge aus Veräußerung von Finanzvermögen	1.088.523,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Außerordentliche Aufwendungen	-4.801.517,80	0,00	0,00	0,00	-14.254.586,27	14.254.586,27	14.254.586,27	0,00
	51190000	Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	-308.488,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	51191000	Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.065.124,30	4.065.124,30	4.065.124,30	0,00
	51300000	Außerplanmäßige Abschreibungen	-770.567,20	0,00	0,00	0,00	-9.735.039,41	9.735.039,41	9.735.039,41	0,00
	53210000	AO Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken	-3.716.597,29	0,00	0,00	0,00	-454.422,56	454.422,56	454.422,56	0,00
	53240000	AO Aufwendungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	-5.855,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Veranschlagtes Sonderergebnis	8.067.011,97	0,00	0,00	0,00	-9.959.151,63	9.959.151,63	9.959.151,63	0,00
25		Veranschlagtes Gesamtergebnis	9.427.108,02	-5.648.100,00	-21.531.500,00	3.663.891,44	-9.479.416,87	-12.052.083,13	-14.036.291,69	-5.771.600,00

Gesamtfinanzrechnung

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014	Ermächt.aus VJ	Fortg. Ans. 2015	Ergänz. Festleg.	Ergebnis 2015 (IST)	Vergl. Ans./Ergeb.	verfüg. Mit.-Erg.	Ermächt.ins FJ
1	Steuern und ähnliche Abgaben	192.287.739,06	0,00	199.420.200,00	0,00	221.548.287,32	-22.128.087,32	-22.128.087,32	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	133.211.050,19	0,00	118.925.100,00	0,00	128.134.541,10	-9.209.441,10	-9.209.441,10	0,00
3	Sonstige Transfererzahlungen	6.861.214,78	0,00	7.555.600,00	0,00	7.338.885,63	216.714,37	216.714,37	0,00
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte	13.988.230,11	0,00	14.325.800,00	0,00	15.138.550,99	-812.750,99	-812.750,99	0,00
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.033.005,17	0,00	9.120.300,00	0,00	10.496.997,37	-1.376.697,37	-1.376.697,37	0,00
6	Kostenerstattung und Kostenumlagen	8.664.737,41	0,00	13.376.800,00	0,00	9.589.868,74	3.786.931,26	3.786.931,26	0,00
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.394.893,36	0,00	2.874.800,00	0,00	2.605.290,97	269.509,03	269.509,03	0,00
8	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	11.563.912,63	0,00	13.657.100,00	0,00	20.472.697,45	-6.815.597,45	-6.815.597,45	0,00
9	Summe Einzahlungen aus lfd. Veraltungstätigkeit	380.004.782,71	0,00	379.255.700,00	0,00	415.325.119,57	-36.069.419,57	-36.069.419,57	0,00
10	Personalauszahlungen	-106.563.415,91	0,00	-112.501.400,00	0,00	-113.146.753,15	645.353,15	645.353,15	0,00
11	Versorgungsauszahlungen	-1.647.237,77	0,00	-1.986.300,00	0,00	-1.710.544,15	-275.755,85	-275.755,85	0,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-43.974.678,43	-3.586,100,00	-49.503.400,00	0,00	-44.983.312,87	-4.520.087,13	-8.106.187,13	4.267.600,00
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-1.486.147,18	0,00	-1.938.000,00	0,00	-971.477,39	-966.522,61	-966.522,61	0,00
14	Transferauszahlungen	-171.848.987,73	-1.134.400,00	-180.880.500,00	0,00	-188.236.579,71	7.356.079,71	6.221.679,71	438.200,00
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-32.977.337,99	-927.600,00	-33.012.600,00	0,00	-34.100.253,65	1.087.653,65	160.053,65	1.065.800,00
16	Summe Auszahlungen aus lfd. Veraltungstätigkeit	-358.497.805,01	-5.648.100,00	-379.822.200,00	0,00	-383.148.920,92	3.326.720,92	-2.321.379,08	5.771.600,00
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	21.506.977,70	-5.648.100,00	-566.500,00	0,00	32.176.198,65	-32.742.698,65	-38.390.798,65	5.771.600,00
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.814.893,09	0,00	16.377.800,00	0,00	7.282.663,25	9.095.136,75	9.095.136,75	0,00
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen / ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	978.615,79	0,00	683.700,00	0,00	1.081.397,53	-397.697,53	-397.697,53	0,00
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	10.737.218,53	0,00	3.858.000,00	0,00	20.477.540,84	-16.619.540,84	-16.619.540,84	0,00
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	2.284.530,94	0,00	694.600,00	0,00	11.493.853,38	-10.799.253,38	-10.799.253,38	0,00
22	Einz. für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	118.827,63	-118.827,63	-118.827,63	0,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.815.258,35	0,00	21.614.100,00	0,00	40.454.282,63	-18.840.182,63	-18.840.182,63	0,00
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.939.855,83	-5.794.100,00	-2.083.700,00	0,00	-6.599.188,05	4.515.488,05	-1.278.611,96	5.729.400,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-30.788.588,32	-44.976.900,00	-61.244.000,00	0,00	-28.892.071,40	-32.351.928,60	-77.328.828,60	77.169.700,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-5.113.016,23	-2.538.900,00	-4.431.900,00	0,00	-4.247.995,68	-183.904,32	-2.722.804,32	2.150.400,00
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-6.099.356,67	-8.905.900,00	-28.458.900,00	0,00	-16.620.000,00	-11.838.900,00	-20.744.800,00	18.401.800,00
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-5.284.745,96	-6.137.200,00	-7.334.100,00	0,00	-9.917.388,12	2.583.288,12	-3.553.911,88	8.032.900,00
29	Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-49.225.543,01	-66.353.000,00	-103.552.600,00	0,00	-66.276.643,25	-37.275.956,75	-105.628.956,75	111.484.200,00
31	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-31.410.284,66	-68.353.000,00	-81.938.500,00	0,00	-25.822.360,62	-56.116.139,38	-124.469.139,38	111.484.200,00
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-9.903.306,96	-74.001.100,00	-82.505.000,00	0,00	6.353.838,03	-88.858.838,03	-162.859.938,03	117.255.800,00
33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	13.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	-9.711.432,04	0,00	-2.275.100,00	0,00	-2.275.058,04	-41,96	-41,96	0,00
35	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	3.788.567,96	0,00	-2.275.100,00	0,00	-2.275.058,04	-41,96	-41,96	0,00
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	-6.114.739,00	-74.001.100,00	-84.780.100,00	0,00	4.078.779,99	-88.858.879,99	-162.859.979,99	117.255.800,00
37	Haushaltswirksame Einzahlungen	208.820.657,55	0,00	18.181.300,00	0,00	170.910.571,46	-152.729.271,46	-152.729.271,46	0,00
38	Haushaltswirksame Auszahlungen	-184.929.554,76	0,00	-18.180.800,00	0,00	-167.612.177,79	149.431.377,79	149.431.377,79	0,00
39	Überschuss/Bedarf aus haushaltswirksamen Ein- und Auszahlungen	24.891.102,79	0,00	500,00	0,00	3.298.393,67	-3.297.893,67	-3.297.893,67	0,00
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	30.337.348,04	0,00	0,00	0,00	49.113.711,83	-49.113.711,83	-49.113.711,83	0,00
41	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	18.776.363,79	-74.001.100,00	-84.779.600,00	0,00	7.377.173,66	-92.156.773,66	-166.157.873,66	117.255.800,00
42	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	49.113.711,83	-74.001.100,00	-84.779.600,00	0,00	56.490.885,49	-141.270.485,49	-215.271.585,49	117.255.800,00

Erläuterungen Planabweichungen

Im Nachfolgenden werden die wesentlichen Planabweichungen (> 100.000 EUR) im Ergebnishaushalt / der Ergebnisrechnung sowie bei den Investitionen erläutert.

Folgende Planabweichungen sind grundsätzlich möglich:

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen
2. Verschiebung der Mittelabflüsse (Ermächtigungsreste)
3. Ergebnisrechnung
 - 3.1 Erträge
 - 3.2 Aufwendungen
 - 3.2.1 Mehraufwendungen
 - 3.2.2 Wenigeraufwendungen
 - 3.3 Sonderergebnis
 - 3.3.1 außerordentliche Erträge
 - 3.3.2 außerordentliche Aufwendungen
- 4 Investitionen
 - 4.1 Mehreinzahlungen / Wenigereinzahlungen
 - 4.2 Mehrauszahlungen / Wenigerauszahlungen

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen

Sollten im laufenden Haushaltsjahr die Mittel im Ergebnishaushalt / bei den Investitionen **nicht ausreichen**, müssen vom Fachamt die notwendigen Mittel per Drucksache für über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen beantragt werden. Dieser Drucksache ist der Grund der Mehraufwendung / Mehrauszahlung sowie die Deckungsmöglichkeit (mit Begründung) beizufügen.

Diese Drucksachen werden entsprechend der Zuständigkeitsordnung genehmigt. Die Zuständigkeiten sind wie folgt:

- bis 25.000 EUR Stadtkämmerei
- bis 50.000 EUR Dezernat II
- bis 100.000 EUR Dezernat I (Oberbürgermeister)
- bis 1,5 Mio. EUR zuständiger Ausschuss (i. d. R. Verwaltungsausschuss)
- über 1,5 Mio. EUR Gemeinderat

Somit werden sämtliche Planabweichungen > 100.000 EUR im Ausschuss / Gemeinderat behandelt und genehmigt. Diese Abweichungen werden nicht mehr erläutert, eine Zusammenstellung sämtlicher über- bzw. außerplanmäßiger Aufwendungen / Auszahlungen mit der Begründung der Notwendigkeit sowie der Deckungsmöglichkeit siehe Anlage 13.

2. Verschiebung der Mittelabflüsse (Ermächtigungsreste)

Sollten die Mittel für geplante Maßnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht mehr bewirtschaftet werden können gibt es die Möglichkeit, die nicht verbrauchten Mittel in das nächste Haushaltsjahr per Ermächtigungsrest zu übertragen.

Die Bildung von Ermächtigungsresten ist im Interesse einer kontinuierlichen Haushaltsführung alsbald nach Ablauf eines Haushaltsjahres vorzunehmen.

Hierbei geht die Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums zur Gemeindeordnung davon aus, dass zur Übertragung von Haushaltsmitteln, soweit zu deren Lasten am Jahresende Rechtsverpflichtungen bestehen (bewirtschaftete Beträge, **Verpflichtungsreserve**) und weiter nach den Bestimmungen der Hauptsatzung, bei nicht bewirtschafteten Beträgen (**Verfügungsreserve**) bis zu 200.000 Euro im Einzelfall, die Zuständigkeit der Verwaltung gegeben ist.

Die **Übertragbarkeit** stellt eine Ausnahme des Grundsatzes der zeitlichen Bindung dar. Dabei nennt § 21 GemHVO grundsätzlich zwei Möglichkeiten:

Die Übertragbarkeit kraft Gesetz (§ 21 Abs. 1 GemHVO):

Die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bleiben kraft Gesetz bis zur Fälligkeit für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen längstens jedoch zwei Jahre nach Inbetriebnahme.

Die Übertragbarkeit kraft Haushaltsvermerk (§ 21 Abs. 2 GemHVO):

Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets können hingegen per Haushaltsvermerk ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden. Sie bleiben längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar. Verfügungsmittel des Bürgermeisters und Mittel der Deckungsreserve sind von der Übertragbarkeit ausgenommen.

Die **Zuständigkeiten** für die Übertragung der Ermächtigungsreste sind wie folgt:

Ermächtigungsreste im Ergebnishaushalt:

Da bei der Stadt Heilbronn derzeit im Haushaltsplan grundsätzlich keine Haushaltsvermerke für die Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt aufgenommen sind, entscheidet der Gemeinderat über diese, unabhängig von der Betragshöhe und unabhängig davon, ob es sich um eine Verpflichtungs- oder eine Verfügungsreserve handelt.

Verfügungsreserve bei den Investitionen (bis 200.000 EUR):

Zuständigkeit Verwaltung analog VwV GemO.

Verfügungsreserve bei den Investitionen (ab 200.000 EUR)

Zuständigkeit Gemeinderat analog VwV GemO.

Verpflichtungsreserve bei den Investitionen

Übertragbarkeit kraft Gesetz

Der Beschluss über die Ermächtigungsreste wurde als Vorbereitung zum Jahresabschluss in der Gemeinderatssitzung am 03.05.2016 gefasst (siehe Drucksachen 128/2016 und Zu128/2016). Diese Abweichungen werden nicht mehr erläutert, eine Zusammenstellung der Ermächtigungsreste siehe Anlage 14.

3. Ergebnisrechnung

Im Ergebnishaushalt / der Ergebnisrechnung werden die Budgets in sogenannten Budgeteinheiten veranschlagt und verbucht. Innerhalb der Budgeteinheiten sind die Erträge und Aufwendungen deckungsfähig. Durch die Budgetierung wird die Verantwortung der Mittelbewirtschaftung dezentralisiert, also in die Verantwortung der Fachämter gelegt. Es wird davon ausgegangen, dass die Fachämter ihre Aufgaben eigenverantwortlich im Rahmen ihrer Budgets wahrnehmen. Somit sind nur Abweichungen der jeweiligen Budgets zu erläutern.

3.1 Erträge

Ziffer 4.1.2: Steuern und ähnliche Abgaben (+ 5.920.939 EUR)

Grundsteuer B (+ 583.039 EUR):

Die Mehreinnahmen beruhen auf nachträglichen Festsetzungen für die Vorjahre und auf zusätzlichen Festsetzungen für 2015.

Gewerbsteuer (+ 3.435.251 EUR):

Die Mehreinnahmen resultieren hauptsächlich aus großen Einmaleffekten an Nachzahlungen aus 2009 und Vorjahren (6 Jahre zuvor und älter).

Gemeindeanteil Einkommensteuer (+342.121 EUR):

Im laufenden Jahr wird der Abschluss des Vorjahres gebucht. Der Abschluss des laufenden Jahres im nächsten Jahr. Die Abschlusszahlungen differieren um den ausgewiesenen Betrag.

Vergnügungssteuer (+ 1.485.355 EUR)

Die Mittelanmeldung erfolgte auf Grundlage der durchschnittlichen Einspielergebnisse des Jahres 2013. Die durchschnittlichen Einspielergebnisse lagen 2015 über den Erwartungen.

Ziffer 4.1.3 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen (+10.671.301 EUR)

Schlüsselzuweisung nach mangelnder Steuerkraft (+ 1.237.734 EUR):

Die Mehrerträge resultieren aus der Erhöhung des Ausschüttungsbetrages je Einwohner und einer höheren Einwohnerzahl (im Vergleich zum HH-Erlass).

Kommunale Investitionspauschale (+ 505.258 EUR):

Die Mehrerträge resultieren aus der Erhöhung der Investitionspauschale je Einwohner und einer höheren Einwohnerzahl (im Vergleich zum HH-Erlass).

Schlüsselzuweisungen Stadtkreise (+ 498.100 EUR):

Die Mehrerträge resultieren aus der Erhöhung des Ausschüttungsbetrages je Einwohner.

Zuweisungen für lfd. Zwecke Bund (+ 112.107 EUR):

Die Mehrerträge resultieren aus der Förderung von Sprachförderprojekten des Bundes. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung war nicht absehbar, dass diese Projekte gefördert werden.

Zuweisungen für lfd. Zwecke Land (+2.904.322 EUR):

KD_40_001 (Sachkostenbeiträge) 1.152.141 EUR

Die Mehreinnahmen resultieren aus der Erhöhung der Sachkostenbeiträge.

KD_45_001 (Musikschule) 48.145 EUR

Die Mehreinnahmen in der städtischen Musikschule beruhen auf der nachträglichen Erhöhung des Zuschusses 2014 vom Landesverband der Musikschulen sowie die Zuschüsse für SBS (Singen, Bewegen, Sprechen).

KD_66_001 528.200 EUR

Umstellung FAG-Verbuchung.

UD_40_002 - 230.000 EUR

Fehlende Einnahmen für die "verlässliche Grundschule", da die Zahlung vom RP erst im HH-Jahr 2016 angewiesen wurde (-90.000 EUR) und Buchungsumstellung für die Abrechnung Jugendbegleiter (erfolgt ab Mitte 2015 über Bilanzkonto, davor erfolgte die Einnahme über die Budgeteinheit KD_40_001; -140.000 EUR).

UD_51_013 880.895 EUR

Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung war nicht absehbar, dass die Zuweisungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches bei der Kindergartenförderung sowie der Kleinkindförderung erhöht werden.

UD_90_001 (ÖPNV) 178.603 EUR

Differenz zum Planansatz resultiert aus der verspäteten Abrechnung der Vorjahre durch den HNV.

Ausgleichsleistungen des Bundes § 46a SGB XII (+ 135.057 EUR):

Die Mehrerträge resultieren aus erhöhten Kostenerstattungen vom Bund für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung aufgrund veränderter Einzahlungen bei den entsprechenden Hilfskonten.

Lfd. Zuweisungen an die Stadt- und Landkreise zu den örtlichen Sozialhilfelaisten § 21 FAG

(+ 374.881 EUR)

Erhöhte Erstattung aufgrund geänderter Kopfbeträge.

Zuweisungen für lfd. Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen (+ 686.650 EUR):

Die Mehrerträge resultieren im Wesentlichen aus den Zuweisungen der Becker-Franck-Stiftung an die Stiftungskindergärten Badener Hof, Ellwanger Straße und Staufenberg Straße (Umstellung Buchungssystematik).

Zuweisungen für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen (+ 286.533 EUR)

Die Mehrerträge ergeben sich aus dem Übertrag von zweckgebundenen Zuweisungen und Spenden von 2014 nach 2015.

Grunderwerbsteuer (+3.285.736 EUR):

Die Zuweisung aus dem Aufkommen der Grunderwerbsteuer ist abhängig von der Anzahl der Grundstücksverkäufe im Stadtgebiet sowie dem jeweils vereinbarten Kaufpreis.

Leistungsbeteiligung Grundsicherung für Arbeitssuchende (+ 334.919 EUR):

Die Mehrerträge resultieren aus erhöhten Kostenerstattungen vom Bund für die Grundsicherung für Arbeitssuchende aufgrund veränderter Einzahlungen bei den entsprechenden Hilfskonten.

Ziffer 4.1.4 Sonstige Ertragsarten (+ 4.628.725 EUR)**Ziffer 4.1.4.1 Sonstige Transfererträge (- 202.312 EUR)**Sachkonto 32120120 (+ 154.044 EUR), Bewirtschaftung Amt 50:

Mehrerträge aufgrund schwer kalkulierbarer Forderungen gegen die Unterhaltspflichtigen.

Sachkonto 32151000, Rückzahlungen gewährte Hilfen (+ 113.729 EUR), Bew. Amt 50:

Die Mehrerträge sind auf die wirtschaftliche Situation der Rückzahlungspflichtigen zurückzuführen.

Sachkonto 32210000, Ersatz von sozialen Einrichtungen (- 215.582 EUR), Bew. Amt 50:

Die Höhe des Kostenbeitrages ist schwer kalkulierbar, da dieser von unterschiedlichen Faktoren abhängt und im Einzelfall getrennt für jeden Elternteil ermittelt werden muss.

Sachkonto 32211000, Kostenbeiträge / Aufwendungsersatz (+ 2.813.302 EUR), Bew. Amt 50:

Umsetzung von Sachkonto 32231000.

Sachkonto 32221000, übergeleitete Unterhaltsansprüche (- 320.503 EUR), Bew. Amt 50:

Der Planansatz wurde nicht erreicht.

Sachkonto 32231000, Leistungen von Sozialleistungsträgern (- 3.073.706 EUR), Bew. Amt 50:

Umsetzung zu Sachkonto 32211000.

Sachkonto 32251000 Rückzahlungen gewährte Hilfen (+ 270.664 EUR), Bew. Amt 50:

Die Mehrerträge resultieren aus der verstärkten Einforderung von Darlehen von Erben nach dem Tod des Leistungsempfängers.

Ziffer 4.1.4.2 Öffentlich-rechtliche Entgelte (+ 2.223.644 EUR)Verwaltungsgebühren (+ 1.310.838 EUR):

Die Erhöhung ist zurückzuführen auf gesteigerte Erträge aus den Bereichen der Bauordnung (+734.005 EUR), Zulassung (+144.000 EUR), Bürgerämter (+141.263 EUR), Liegenschaftskataster (+66.735 EUR), Liegenschaftsvermessung BgA (+72.069 EUR) sowie teilweise Buchungskorrekturen von Benutzungsgebühren auf Verwaltungsgebühren (+100.870 EUR).

Benutzungsgebühren (- 291.528 EUR):

Die Wenigererträge sind zurückzuführen auf verringerte Erträge im Bereich Hafen (-189.014 EUR), Bestattung (-55.834 EUR), Gräber (-32.062 EUR) sowie Wenigererträge aus der Durchführung von Schweißkursen (-84.795 EUR).

Grabnutzungsgebühren (+ 1.689.500 EUR):

Mehrerträge aus der Auflösung des Rechnungsabgrenzungspostens für Grabnutzungsgebühren. Wurde bei der Planung vergessen.

Ziffer 4.1.4.3 Privatrechtliche Leistungsentgelte (+ 1.429.192 EUR)Mieten und Pachten (+1.158.571 EUR):

davon 947.877 EUR Bewirtschaftung Amt 23

Die Mehreinnahmen i.H.v. 450.000 EUR resultieren aus den Mieteinnahmen abzüglich der Unterhaltungs- bzw. Bewirtschaftungskosten bei den städtischen Gebäuden durch die Stadtsiedlung. Weiterhin wurden Mehreinnahmen i.H.v. rund 222.000 EUR aufgrund längerer Vermietungszeit sowie höherer Mieteinnahmen erzielt. Neckar- und Kanalfächen rund 126.000 EUR, unbebaute Grundstücke (mit Landwirtschaft und Grabeland) rund 106.000 EUR und höhere Pachteinahmen bei Gaststätten rund 46.000 EUR.

davon 132.610 EUR Bewirtschaftung Amt 40

Die Sachkonten 34110040 (Mieten und Pachten) und 34610100 (sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte) korrespondieren miteinander. Noch in der alten Haushaltsystematik wurden pauschal 25 % der Mieteinnahmen (Schulräume, Sportstätten) am Jahresende auf das damalige Sachkonten "Ersatz von Beleuchtung, Strom, Heizung etc." umgebucht. Bei der Umstellung auf das NKHR wurden die Ansätze in der Übersetzungsliste entsprechend übernommen, im NKHR entfällt diese.

Erträge aus Verkauf (+ 138.355 EUR):

davon 41.297 EUR Bewirtschaftung Amt 23

Die Mehreinnahmen im Holzverkauf sind auf die erhöhte Nadelholznachfrage sowie die gesteigerten Erlöse aus den Wertholz-Submissionen zurückzuführen.

davon 31.648 EUR Bewirtschaftung Amt 40

Der Differenzbetrag resultiert aus der ab Sept. 2015 übernommenen Essensgeldabwicklung bei der Gebrüder-Grimm-Schule auf dem Sachkonto 34210100 "Erträge aus Verkauf".

davon 50.853 EUR KD_67_001 Bewirtschaftung Amt 67

Mehrerträgen Krematorium

davon 26.832 EUR Bewirtschaftung Amt 68

Die Mehrerträge aus Verkauf beruhen im Wesentlichen aus Verkäufen von Almetallen und Holz aus Fällungen städtischer Bäume.

sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (- 134.992 EUR):

davon 11.388 EUR Bewirtschaftung Amt 68

Die Leistungen für Dritte z.B. BUGA, Stadtinitiative, Ortskartelle etc. sind nur bedingt kalkulierbar. Insofern wurden 2015 mehr Leistungen abgerufen als geplant.

davon - 173.100 EUR Bewirtschaftung Amt 40 (THH 40) und - 53.000,00 EUR (THH 41)

Die Sachkonten 34110040 (Mieten und Pachten) und 34610100 (sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte) korrespondieren miteinander. Noch in der alten Haushaltsystematik wurden pauschal 25 % der Mieteinnahmen (Schulräume, Sportstätten) am Jahresende auf das damalige Sachkonten "Ersatz von Beleuchtung, Strom, Heizung etc." umgebucht. Bei der Umstellung auf das NKHR wurden die Ansätze in der Übersetzungsliste entsprechend übernommen, im NKHR entfällt diese.

davon 22.993 EUR Bewirtschaftung Amt 62

Die Mehrerträge resultieren aus der guten Auftragslage insbesondere durch Ingenieurvermessungen im Neckarbogen für BUGA GmbH.

Ersatz für Personalaufwendungen (+ 142.009 EUR):

Die Mehrerträge sind auf die Personalkostenerstattung seitens der BUGA GmbH für einen dort tätigen städtischen Mitarbeiter (rd. 34.000 Euro) zurückzuführen. Zudem kam es zu höheren Kostenerstattungen für Personalkosten im Jobcenter (rd. 108.000 Euro).

Schadensersatz (+ 135.405 EUR)

Die Mehrerträge sind auf die höheren Schadenssummen sowie die gestiegenen Schadensfälle zurückzuführen.

Ziffer 4.1.4.4 Kostenerstattungen und Kostenumlagen (- 2.609.228 EUR)

Sachkonto 3481* + 34820000

KD_66_001 - 536.600 EUR

Wurde bei Sachkonto 34810000 veranschlagt, allerdings bei Sachkonto 31410000 verbucht.

UD_50_002 +960.863 EUR

Die Pauschalbestandteile müssen getrennt voneinander gebucht werden. Insgesamt kommt es aufgrund des zum Zeitpunkt der Planerstellung noch nicht absehbaren erhöhten Flüchtlingsaufkommens zu erheblichen Mehraufwendungen. UD_50_002 korrespondiert mit UD_50_109. Die Mehraufwendungen sind in UD_50_109 ersichtlich.

UD_50_004 +65.753 EUR

Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung war nicht bekannt, dass das Landesprogramm „Gute und sichere Arbeit“ verlängert wird.

UD_50_109 - 4.136.992 EUR

Korrespondiert mit UD_50_002.

UD_51_013 +233.523 EUR

Der Kostenausgleich für die Betreuung auswärtiger Kinder in Heilbronner Kindertageseinrichtungen hat sich aufgrund von Inbetriebnahmen betriebsnaher Kindertageseinrichtungen erhöht.

UD_51_102 +557.960 EUR

Erhöhte Kostenerstattungen andere Jugendämter aufgrund veränderter Fall-Zuständigkeiten.

UD_51_103 +315.496 EUR

Erhöhte Kostenerstattungen andere Jugendämter aufgrund veränderter Fall-Zuständigkeiten.

Ziffer 4.1.4.5 Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen (+ 182.336 EUR):

Aktivierte Eigenleistungen sind aktivierungspflichtige Aufwendungen, die von der Verwaltung für die Eigenerstellung von Anlagevermögen erbracht wurden. Insbesondere handelt es sich um Material- und Personalaufwand. Die Aktivierung führt im Ergebnishaushalt zu einer Ertragsbuchung, welche die entstandenen Aufwendungen neutralisiert, die bei der Erstellung von Anlagevermögen eingesetzt wurden. Dadurch wird in selbiger Höhe der Wert des Anlagevermögens in der Bilanz erhöht. Durch die Abschreibung der Anlagen werden die Aufwendungen über die Nutzungsdauer periodengerecht verteilt. Bei der Haushaltsplanung wird diese Position generell nicht geplant. Fallen tatsächlich aktivierungsfähige Leistungen an, werden diese entsprechend auf die Anlagen verrechnet.

Ziffer 4.1.4.6 Zinsen und ähnliche Erträge (- 161.457 EUR)

Da sich die Liquidität günstiger entwickelt hat als geplant, konnten höhere Zinserträge erwirtschaftet werden. Dagegen wurden von den städtischen Tochterunternehmen Kassenkredite früher als geplant zurückgezahlt. Dadurch wurden weniger Zinserträge vereinnahmt. (Zinssätze für gegebene Darlehen waren weitaus höher [1,0 %] als Zinsen für Geldanlagen am Kapitalmarkt [0,05%]).

Ziffer 4.1.4.7 Sonstige ordentliche Erträge (+ 3.766.551,19 EUR)

Konzessionsabgaben (- 615.327 EUR):

Grund für die Wenigereinnahmen im Bereich Konzessionsabgaben sind Rückzahlungen von Konzessionsabgaben aus Vorjahren. Sowohl in 2013 als auch in 2014 lag der tatsächliche Verbrauch von Gas, Fernwärme und Strom aufgrund der Witterungsverhältnisse unter den geleisteten entsprechenden Abschlagszahlungen.

Nachzahlungszinsen (+ 5.339.830 EUR):

Diese Mehreinnahmen sind auf die langen Verzinsungszeiträume der großen Einmaleffekte aus Nachzahlungen aus 2009 und Vorjahren (6 Jahre zuvor und älter) zurückzuführen.

Säumniszuschläge (+ 690.906 EUR):

Höhere unbeglichene Forderungen..

Ertrag aus der Auflösung Rückstellung Altersteilzeit (- 457.300 EUR):

Entnahme / Zuführung erfolgen entsprechend der tatsächlichen Inanspruchnahme von Altersteilzeit.

Erträge Auflösung Rückstellung FAG (- 14.252.700 EUR)

Gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO können – neben den Pflichtrückstellungen nach Abs. 1 – freiwillige Rückstellungen gebildet werden. Für die üblichen Schwankungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches und Gewerbesteuererstattungen sind KEINE Pflichtrückstellungen zu bilden.

Rückstellungen KÖNNEN jedoch gebildet werden, wenn insbesondere aufgrund einmaliger außergewöhnlich hoher Gewerbesteuererträge zeitversetzt steuerkraftabhängig geringere Zuweisungen und die Zahlung überdurchschnittlich hoher Umlagen /FAG-Umlage) zu erwarten sind. Die Stadt Heilbronn macht von dieser Wahrrückstellung Gebrauch.

Eine Rückstellung wird gebildet, wenn die außergewöhnlich hohen Gewerbesteuererträge im zweitfolgenden Jahr zu einer Verschlechterung von mehr als 10 Mio. EUR im Finanzausgleich führen.

Dies war 2015 der Fall. Die Rückstellung wird planmäßig 2017 aufgelöst.

Ertrag aus der Auflösung von Wertberichtigungen (+ 5.743.962 EUR):

Zum Bilanzstichtag werden sämtliche Forderungen auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Nicht werthaltige Forderungen sind zu berichtigen. Diese Berichtigungen sind am 01.01. des Folgejahres ergebniswirksam aufzulösen.

Sonstige weitere nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge (+ 464.850 EUR)

Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten im THH 80 (Stiftungen)

Rücklagenentnahme zur Deckung des allgemeinen Defizites (- 1.000.000 EUR)

Bei der Haushaltsaufstellung 2015 wurde zur Finanzierung des allgemeinen Defizites 1,0 Mio. EUR Rücklagenentnahme aus der zweckgebundenen Rücklage „Bildungsplanreform“. eingeplant. Da sich der Haushalt insgesamt positiver entwickelt hat, konnte auf diese Entnahme verzichtet werden.

Entnahme aus Stiftungsrücklagen (- 7.709.498 EUR)

Im Wesentlichen nicht geplante Rücklagenentnahme bei der Spitalstiftung (Finanzierung SLK-Klinikum).

3.2 Aufwendungen

3.2.1 Wenigeraufwendungen

Sollten Mittel in den Budgeteinheiten am Jahresende noch nicht in Anspruch genommen worden, die Aufgabe / Maßnahme aber noch nicht abgeschlossen sein, wurden die entsprechenden Mittel als Ermächtigungsrest in das nächste Haushaltsjahr übertragen. Alle weiteren Mittel gelten als eingespart, die Aufgabenerfüllung konnte gewährleistet werden. Eine Übersicht über sämtliche Ermächtigungsreste ist als Anlage 14 beigefügt. Erläuterungen hierzu siehe Ziffer 2.

3.2.2 Mehraufwendungen

Für sämtliche Mehraufwendungen, welche über den Budgetrahmen hinausgehen, liegen Genehmigungen für über- / außerplanmäßigen Aufwendungen vor. Erläuterungen hierzu siehe Ziffer 1, eine Übersicht über sämtliche über- / außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen ist als Anlage 13 beigefügt.

3.3 Sonderergebnis

3.3.1 außerordentliche Erträge (ca. 4,3 Mio. EUR)

Die außerordentlichen Erträge des Jahres 2015 ergeben sich hauptsächlich aus der Veräußerung von Grundstücken über Buchwert (ca. 2,25 Mio. EUR), Auflösung der Sonderposten (1,6 Mio. EUR) und der Auflösung der Rückstellungen für Erschließungsbeiträge/Abwasser/Kanalisation (ca. 363.000 EUR).

3.3.2 außerordentliche Aufwendungen (ca. 14,3 Mio. EUR)

Die außerordentlichen Aufwendungen des Jahres 2015 ergeben sich hauptsächlich aus der Veräußerung von Grundstücken unter Buchwert (ca. 454.000 EUR) sowie der außerordentlichen Abschreibung auf den Beteiligungswert der BuGa 2019 GmbH (ca. 9,7 Mio. EUR) sowie der Auflösung des Rechnungsabgrenzungspostens (ARAP) experimenta (ca. 4,1 Mio. EUR) auf Grund Prüfungsbeanstandung der GPA im Rahmen der Prüfung der Eröffnungsbilanz.

4 Investitionen

4.1 Einzahlungen

4.1.1 Mehreinzahlungen

Erschließungsbeiträge (+478.391 EUR)

Die Mehreinzahlungen ergeben sich durch unvorhergesehene hohe Erschließungsbeiträge.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen (+2.905.706 EUR):

Mehreinnahmen bei den Grundstückserlösen.

4.1.2 Wenigereinzahlungen

Einzahlungen aus Investitionszuschüssen (-9.403.237 EUR):

Zuweisungen und Zuschüsse werden ja nach Baufortschritt abgerufen. Somit kann es zu Verschiebungen zwischen den Jahren kommen. Die hohen Abweichungen ergeben sich im Wesentlichen beim KIF Landeszuschuss BUGA (- 2.767.000 EUR), beim Sondertopf Landeszuschuss BUGA (-4.758.000 EUR) sowie bei dem Zuschuss für die Saarlandstraße (-500.000 EUR).

4.2 Auszahlungen

4.2.1 Wenigerauszahlungen

Sollten Mittel bei den Investitionsaufträgen am Jahresende noch nicht in Anspruch genommen, die Aufgabe / Maßnahme aber noch nicht abgeschlossen sein, wurden die entsprechenden Mittel als Ermächtigungsrest in das nächste Haushaltsjahr übertragen. Eine Übersicht über sämtliche Ermächtigungsreste ist als Anlage 14 beigefügt. Erläuterungen hierzu siehe Ziffer 2.

Bei den **folgenden Sachverhalten** sind die Mittel im Haushaltsjahr nicht in Anspruch genommen worden, bei Bedarf werden die Maßnahmen zu einem kommenden Haushaltsplan wieder angemeldet (kein Ermächtigungsübertrag, **echte Einsparung im Haushaltsjahr**):

I11245730514 - Harmonie (BgA), Herstellung Gebäude (+902.723 EUR)

I11335100400 - Grundvermögen, Gebäudeabbrüche (+555.902 EUR)

I54105200150 - Saarlandstraße, Grunderwerb (+145.000 EUR)

I54405200300 - B39,Ausbau einschl. Bruckmann-Brücke Süd (+398.800 EUR)

I54405260300 - Bundesstraßen, Brückensanierungen (+484.800 EUR)

I55205202300 - Böllinger Bach, Anbindung an Neckar (+155.127 EUR)

I55205204300 - Flussufer u. Bäche, Ausbau (+419.949 EUR)

4.2.2 Mehrauszahlungen

Für sämtliche Mehrauszahlungen, welche über die veranschlagten Mittel je Investitionsauftrag (oder Budgeteinheit) hinausgehen, liegen Genehmigungen für über- / außerplanmäßigen Auszahlungen vor. Erläuterungen hierzu siehe Ziffer 1, eine Übersicht über sämtliche über- / außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen ist als Anlage 13 beigefügt.

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre – Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen

Im Nachfolgenden sind die Verpflichtungsermächtigungen 2015 sowie deren Inanspruchnahme aufgeführt:

Investitionsauftrag	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen	Inanspruchnahme	Abweichung
I11335100150	Grundvermögen, Grunderwerb	7.600.000	* 1.424.500	-6.175.500
I57305100300	Hafenanlagen, Erneuerung	537.500	0	-537.500
I12605101230	FW, Fahrzeugbeschaffungen	2.370.000	0	-2.370.000
I36505200900	Kath. Kindergarten	0	* 1.424.500	0
I52205100900	Zuschüsse Wohnungsbauprogramm	100.000	100.000	0
I54105101300	Umsetzung Lärmaktionsplan	1.000.000	0	-1.000.000
I54105202300	Nordumf. Frankenbach, Planung, Bau BA II	400.000	0	-400.000
I54105207300	Verkehrsl. Sonnenbrunnen, Planung, Bau	11.450.000	10.000	-11.440.000
I54105260301	Klingenberger Steg Sanierung	600.000	0	-600.000
I54105260302	Fußgängerbrücke Haltepunkt Böckingen	250.000	0	-250.000
I54105305300	Füger-, Weipertstraße, Planung, Bau	157.800	0	-157.800
I54105307300	Karl-Nägele-Brücke, Planung, Bau	5.150.000	2.000.000	-3.150.000
I54105401301	Böllinger Höfe, Endausbau, Gehwegausbau	500.000	0	-500.000
I54105402300	Wohlgelegen BA II, Planung, Bau	1.300.000	0	-1.300.000
I54105404300	Klingenäcker, Planung, Bau	120.000	0	-120.000
I54105405300	Bernhäusle, Planung, Bau	1.300.000	0	-1.300.000
I54305200301	Neckartalstraße, Neckargartacher Br. bis BAB	250.000	0	-250.000
I55205201300	Leitdämme am Neckar, Planung und Bau	500.000	0	-500.000
I55205205300	Slipanlage f. Feuerwehr am Neckar	80.000	0	-80.000
I11241122901	Techn. Rathaus, Brandschutzmaßnahmen	400.000	0	-400.000
I11241124901	Rathaus, Brandschutzmaßnahmen	1.100.000	0	-1.100.000
I11241124902	Jugendkunstschule, Brandschutzmaßnahmen	100.000	0	-100.000
I11242520901	Städt. Museen, Brandschutzmaßnahmen	300.000	0	-300.000
I11243650505	KITA Böckingen, Herstellungsausgab. Geb.	1.600.000	0	-1.600.000
I11242110816	GTB GS Kirchhausen, Herstellungsausgaben	500.000	** 423.000	-77.000
I11242130901	Technisches Schulzentr, Brandschutzmaßn.	1.000.000	0	-1.000.000
I54705103900	Hauptbahnhof, Zuweisungen Bahn AG	942.000	942.000	0
I11242110611	Grundschulen, Herstellung Außenanlagen	0	** 223.000	0

Erläuterungen:

- *) Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.424.500 EUR (s. GR DS Nr. 256/2015) für den Neubau des Kindergartens St. Kilian in der Ludwigsburger Straße 66. Deckung erfolgt über die Verpflichtungsermächtigung beim Auftrag I11335100150 (Grundvermögen, Grunderwerbe), da die Verpflichtungsermächtigungen dort nicht benötigt wurden.*

- ***) Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung beim Investitionsauftrag I11242110611 (Grundschulen, Herstellung Außenanlagen) in Höhe von 223.000 EUR (s. GR DS Nr. 282/2015) für die Umgestaltung des Schulhofbereiches an der Deutschordens-Grundschule Kirchhausen. Deckung erfolgt über die Verpflichtungsermächtigung beim Investitionsauftrag I11242110816 (GTB GS Kirchhausen, Herstellungsausgaben), da die Verpflichtungsermächtigung dort nicht vollständig benötigt wurde.*



Jahresrechnung 2015

Aktivseite	Geschäftsjahr 2014		Geschäftsjahr 2015		Passivseite	Geschäftsjahr 2014		Geschäftsjahr 2015	
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
1 Vermögen	1.466.534.551	1.278.580.382	1.278.580.382	1.063.038.577-	1	Kapitalposition	1.063.038.577-	861.056.820-	
davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	44.932.716	37.450.196	37.450.196			davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	44.827.639-	36.551.818-	
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	714.188	643.978	643.978		1.1	Basiskapital	1.004.002.680-	817.501.856-	
1.2 Sachvermögen	959.207.174	957.087.481	957.087.481		1.2	Rücklagen	59.035.897-	43.554.964-	
davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	10.436.445	10.324.889	10.324.889			davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	44.907.917-	36.551.818-	
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	132.049.111	124.765.652	124.765.652		1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.360.096-	1.839.831-	
davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	4.771.655	4.770.082	4.770.082		1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	8.067.012-	0	
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	242.905.219	240.474.128	240.474.128		1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	49.608.789-	41.715.133-	
davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	5.514.015	5.402.205	5.402.205			davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	44.907.917-	36.551.818-	
1.2.3 Infrastrukturvermögen	512.130.860	495.211.659	495.211.659			davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	80.278	0	
davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	135.715	135.625	135.625			davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	0	80.278	
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.503.395	2.562.413	2.562.413			davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	80.278	80.278-	
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	13.077.384	14.432.049	14.432.049		2	Sonderposten	333.955.098-	331.518.303-	
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.577.102	8.905.878	8.905.878			davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	98.526-	866.352-	
davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	12.907	13.364	13.364		2.1	für Investitionszuweisungen	319.361.968-	309.402.515-	
1.2.8 Vorräte	262.433	509.968	509.968			davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	0	866.352-	
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	47.701.669	70.225.733	70.225.733		2.2	für Investitionsbeiträge	8.866.424-	10.014.024-	
davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	2.154	3.614	3.614		2.3	für Sonstiges	5.726.707-	12.101.764-	
1.3 Finanzvermögen	506.613.188	320.848.923	320.848.923			davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	98.526-	0	
davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	34.496.271	27.125.307	27.125.307		3	Rückstellungen	28.689.751-	42.912.624-	
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	216.664.679	50.842.877	50.842.877		3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	955.467-	892.375-	
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	19.176.492	16.016.685	16.016.685		3.7	Sonstige Rückstellungen	27.734.284-	42.020.249-	
1.3.3 Sondervermögen	3.267.567	0	0		4	Verbindlichkeiten	36.597.858-	30.536.745-	
						davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	786-	1.495-	



Jahresrechnung 2015

Aktivseite	Geschäftsjahr 2014		Geschäftsjahr 2015		Passivseite	Geschäftsjahr 2014		Geschäftsjahr 2015	
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
1.3.4 Ausleihungen	40.130.843		26.069.786		4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	29.639.838-		27.364.780-	
davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	6.243.421		2.660.022		4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	3.467.887-		725.427-	
1.3.5 Wertpapiere	137.807.530		141.366.531		davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	223-		140-	
davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	26.499.133		21.158.815		4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	60.004-		405.832-	
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	12.384.069		17.641.161		4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	3.430.129-		2.040.706-	
davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	5.465		12.800		davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	563-		1.355-	
1.3.7 Forderungen aus Transferleistungen	7.140.777		5.082.385		5 Passive	18.780.815-		20.584.678-	
1.3.8 Privatrechtliche Forderungen	20.924.044		7.335.440		Rechnungsabgrenzungsposten				
davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	18.053		11.922		davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	5.765-		359.886-	
1.3.9 Liquide Mittel	49.117.187		56.494.060						
davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	1.730.199		3.281.748						
2 Abgrenzungsposten	14.527.548		8.028.789						
davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	0		329.355						
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	9.547.074		1.574.557						
davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	0		329.355						
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	4.980.474		6.454.232						
Bilanzsumme	1.481.062.098	1.286.609.170	1.481.062.098	1.286.609.170	Bilanzsumme	1.481.062.098-	1.286.609.170-	1.481.062.098-	1.286.609.170-

Erläuterungen Bilanz 31.12.2015

Bezüglich der Erläuterungen einzelner Bilanzpositionen und deren Bewertung wird auf die DS 35 aus 2016 zur Eröffnungsbilanz zum 01.01.2014 verwiesen. Nachfolgend werden lediglich die Bilanzpositionen erläutert, welche zum einen nicht „sprechend“ sind und zum anderen eine große Veränderung zum Vorjahr aufweisen.

Erläuterung einzelner Bilanzpositionen:

Aktiva:

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Zu den immateriellen Gegenständen gehören Lizenzen und Software, ähnliche Rechte und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände.

1.2.9 Geleistete Anzahlungen im Bau

Die Steigerungen bei den Anlagen im Bau liegt im Wesentlichen daran, dass für den Jahresabschluss 2015 in den Bereichen Hochbau und Tiefbau auf Grund von fehlenden Personalkapazitäten keine Auflösungen vorgenommen werden konnten. Diese werden entsprechend im Jahresabschluss 2016 aufgelöst.

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Verbundene Unternehmen sind solche Beteiligungsunternehmen der Stadt, die im Gesamtabchluss voll zu konsolidieren sind. Dies ist i.d.R. der Fall, wenn die Kommune einen beherrschenden Einfluß ausübt, welcher z.B. aufgrund der gesellschaftsvertraglichen Regelungen gegeben sein kann oder wenn die Kommune mehr als 50% der Stimmrechte inne hat.

Im Rahmen der Prüfung der Eröffnungsbilanz durch die Gemeindeprüfungsanstalt im Jahr 2016 wurde ein Bewertungsfehler korrigiert und auf den aktuellen Bewertungsleitfaden angepasst. Deswegen „sinkt“ der Bilanzwert um ca. 151,0 Mio. EUR.

Eine Übersicht über die Anteile an verbundenen Unternehmen zum 31.12.2015 der Stadt Heilbronn siehe Anlage 08.

1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen

Beteiligungen sind Anteile an Unternehmen, die in der Absicht gehalten werden, eine dauernde Verbindung zu diesem Unternehmen herzustellen. Hier werden die Beteiligungen ausgewiesen, die in der Absicht gehalten werden, eine längerfristige Verbindung zu diesen Unternehmen herzustellen, ohne einen beherrschenden Einfluss auszuüben.

Im Rahmen der Prüfung der Eröffnungsbilanz durch die Gemeindeprüfungsanstalt im Jahr 2016 wurde ein Bewertungsfehler korrigiert und auf den aktuellen Bewertungsleitfaden angepasst. Deswegen „sinkt“ der Bilanzwert um ca. 3,1 Mio. EUR.

Eine Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen zum 31.12.2015 der Stadt Heilbronn siehe Anlage 08.

1.3.3 Sondervermögen

Eigenbetriebe sind die von einer Kommune nach dem Eigenbetriebsrecht geführten wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Sie sind aus dem Haushalt der

Gemeinde ausgesondert und haben eine eigene jährliche Wirtschaftsplanung, eine gesonderte, selbstständige Buchführung und einen eigenen Jahresabschluss mit getrennter Vermögensverwaltung. Eigenbetriebe sind nach den Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes finanzwirtschaftlich als Sondervermögen auszuweisen, das für sich zu verwalten und nachzuweisen ist. In der Vermögensrechnung der Stadt Heilbronn ist das in die Sondervermögen mit Sonderrechnung einbezahlte Eigenkapital erfasst.

Im Rahmen der Prüfung der Eröffnungsbilanz durch die Gemeindeprüfungsanstalt im Jahr 2016 wurde ein Bewertungsfehler korrigiert und auf den aktuellen Bewertungsleitfaden angepasst. Deswegen „sinkt“ der Bilanzwert um ca. 3,2 Mio. EUR.

Eine Übersicht über das Sondervermögen zum 31.12.2015 der Stadt Heilbronn siehe Anlage 08.

1.3.4 Ausleihungen

Ausleihungen sind Finanzforderungen der Stadt Heilbronn, die durch Hingabe von Kapital erworben werden (z. B. Schuldschein-, Hypothekendarlehen, Grund- und Rentenschulden, Sonstige Darlehen, Genossenschaftsanteile). Eine Übersicht über die Genossenschaftsanteile zum 31.12.2014 der Stadt Heilbronn siehe Anlage 08.

Die wesentlichen Positionen sind die gegebenen Darlehen an städt. Unternehmen (31.12.2014: 29,8 Mio. EUR; 31.12.2015: 20,0 Mio. EUR) sowie ein Inneres Darlehen (2,6 Mio. EUR).

Weiter wurden Geldanlagen der Stiftungen i.H.v. rd. 3,6 Mio. EUR von Bilanzposition 1.3.4 Ausleihungen auf 1.3.5 Wertpapiere umgebucht.

1.3.8 Privatrechtliche Forderungen

Eine privatrechtliche Forderung ist das Recht, von einem anderen aufgrund eines Schuldverhältnisses eine Leistung zu fordern. Das Schuldverhältnis kann entstanden sein durch Erfüllung der Tatbestandsvoraussetzungen einer bestimmten Gesetzesvorschrift oder durch Vertrag. Eine Forderung erlischt in der Regel durch den Zahlungseingang. Der überwiegende Teil der privatrechtlichen Forderungen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Bilanzveränderung resultiert im Wesentlichen aus einem Geschäftsvorfall. Der Vertragsabschluss war 2014, der Geldeingang / das Zahlungsziel lag erst in 2015

1.3.9 Liquide Mittel

Hier werden verfügbare Mittel, also Guthaben bei Kreditinstituten, Bargeld und Termingelder nachgewiesen.

2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Hierunter fallen Ausgaben (z.B. vorschüssige Versicherungsprämien, vorschüssige Mieten, vorschüssige Zinsen u.a.), die bereits im abzuschließenden Haushaltsjahr geleistet und gebucht wurden, aber zum Teil oder ganz künftigen Haushaltsjahren wirtschaftlich (Aufwand) zuzurechnen sind.

Die Veränderung von 2014 nach 2015 liegt zum einen an der Auflösung der Rückstellung für den Förderbeitrag der experimenta gGmbH (rd. 4,0 Mio. EUR) und zum anderen daran, dass beim Jahresabschluss 2015 kein Rechnungsabgrenzungsposten für Fälle aus SoJuHKR gebildet wurde (Vorjahreswert: rd. 4,2 Mio. EUR). Die Fälle wurden bereits im Dezember 2015 ins Jahr 2016 gebucht.

2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuweisungen

Die Stadt Heilbronn leistet regelmäßig Zuwendungen/Investitionszuschüsse für die Herstellung, Anschaffung und Sanierung von Vermögensgegenständen, jedoch ohne das wirtschaftliche Eigentum oder Besitzrechte an den geförderten Objekten zu erwerben. Nach § 62 Abs. 6 GemHVO müssen gegebene Investitionszuschüsse vor der Umstellung auf die Doppik nicht aktiviert werden. Von diesem Wahlrecht hat die Stadt Heilbronn gebrauch gemacht.

Ab dem Haushaltsjahr 2014 werden die geleisteten Investitionszuschüsse unter dieser Position bilanziert und ratierlich über die Laufzeit / Nutzungsdauer aufgelöst..

Passiva:

1.1 Basiskapital

Das Basiskapital ist die sich in der Vermögensrechnung (Bilanz) ergebende Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite gemäß § 61 Nr. 6 GemHVO.

Das Basiskapital der Kommune ist die im Zuge der Aufstellung der Eröffnungsbilanz ermittelte Saldogröße (Residualgröße), die später in den jeweiligen Jahresabschlussbilanzen fortgeschrieben wird.

1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses

Die Rücklagen mussten entsprechend §§ 24 Abs. 2 und 25 Abs. 2 GemHVO im Rahmen des Haushaltsausgleichs entnommen werden.

2.3 Sonderposten für Sonstiges

Unter dieser Bilanzposition werden Sonderposten abgebildet, welche auf der Aktivseite noch als AiB gebucht werden. Sobald die AiB aufgelöst wird, wird der Sonderposten entsprechend aufgelöst und umbucht.

3.7 Sonstige Rückstellungen

Gemäß § 41 GemHVO müssen nach Abs. 1 Pflichtrückstellungen gebildet werden, sofern der Sachverhalt vorliegt. Weiter können nach Abs. 2 weitere Rückstellungen gebildet werden, sofern andere Sachverhalte dies notwendig machen. Bei der Stadt Heilbronn wurden neben den Pflichtrückstellungen im Wesentlichen Rückstellungen für den Finanzausgleich, Steuerrückstellungen sowie für noch zu zahlende Erschließungs- und Abwasserbeiträge gebildet.

Die Wesentliche Veränderung liegt an der Bildung einer Rückstellung für evtl. Gewerbesteuerückzahlungen i.H.v. 18,0 Mio. EUR.

Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses

Nr.	Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen * Haushaltsjahr	Sonderergebnis EUR 1	Ordentliches Ergebnis EUR 2	Verlustvortrag vom Vorjahr EUR 3	Verlustvortrag vom Vorvorjahr EUR 4	Verlustvortrag vom Vorvorvorjahr EUR 5
1	nachrichtlich: vorgetragene Fehlbeträge aus Vorjahren zu Jahresbeginn			0,00	0,00	0,00
2	nachrichtlich: davon bereits im Rahmen des ordentlichen Ergebnisses abgedeckt nach § 49 Abs. 2 i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 20 GemHVO			0,00	0,00	0,00
3	verbleibende Beträge	-9.959.151,63	479.734,76	0,00	0,00	0,00
4	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		-479.734,76			
5	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00				
6	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses nach § 25 Abs. 1 GemHVO		0,00			
7	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 2 Alt. 1 GemHVO	0,00				
8	Verrechnung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 2 Alt. 2 GemHVO		0,00			
9	Fehlbetragsvortrag längstens für drei Jahre nach § 25 Abs. 3 GemHVO		0,00	0,00	0,00	0,00
10	Verrechnung auf das Basiskapital nach § 25 Abs. 3 GemHVO					
11	Verrechnung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 4 Satz 1 GemHVO	8.067.011,97				
12	Verrechnung auf das Basiskapital nach § 25 Abs. 4 GemHVO	1.892.139,66				

* Es ist nur die Angabe des jeweiligen Vorgangs notwendig

Vermögensübersicht

Vermögen	Stand des Vermögens	Vermögensveränderungen					Stand des Vermögens
	zum 01.01. des Haushaltsjahres	Vermögenszugänge im Haushaltsjahr	Vermögensabgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	am 31.12. des Haushaltsjahres (Σ Sp. 2 bis 7)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2 *	3	4 **	5 ****	6	7 ***	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	714.188	163.938	-23.093	2.716	0	-213.771	643.978
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	958.944.741	39.184.506	-10.528.352	-2.716	0	-31.020.666	956.577.513
2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	132.049.111	2.341.870	-8.454.815	274.895	0	-1.445.409	124.765.652
2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	242.905.219	4.326.814	-1.683.829	3.116.324	0	-8.190.399	240.474.128
2.3. Infrastrukturvermögen	512.130.860	-46.018	-332.163	1.518.850	0	-18.059.870	495.211.659
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.503.395	102.824	-40.000	0	0	-3.807	2.562.413
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	13.077.384	2.442.849	-1.359	871.022	0	-1.957.846	14.432.049
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.577.102	1.497.681	-16.187	210.616	0	-1.363.334	8.905.878
2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	47.701.669	28.518.486	0	-5.994.422	0	0	70.225.733
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	417.047.111	-21.302.331	-153.704.055	0	24.261	-7.769.109	234.295.878
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	216.664.679	-158.149.744	0	0	0	-7.672.059	50.842.877
3.2. Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen od. and. kommunalen Zusammenschlüssen	19.176.492	-3.159.807	0	0	0	0	16.016.685
3.3. Sondervermögen	3.267.567	-3.267.567	0	0	0	0	0
3.4. Ausleihungen	40.130.843	-227.046	-10.250.612	-3.580.000	0	-3.399	26.069.786
3.5. Wertpapiere	137.807.530	143.501.833	-143.453.443	3.580.000	24.261	-93.651	141.366.531
insgesamt	1.376.706.041	18.046.112	-164.255.500	0	24.261	-39.003.546	1.191.517.369

* entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

** beinhaltet die Abhänge von Restbuchwerten aufgrund von Veräußerungen, Schenkungen, Umstufungen/Umwidmungen von Straßen, Sacheinlagen in Beteiligungen usw.

*** einschl. außerordentliche Abschreibungen

**** In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)

Beteiligungsübersicht

lfd. NR.	Unternehmen	Beteiligungs- quote in %	Buchwert		Veränderung 2015
			01.01.2015	31.12.2015	
Anteile an verbundenen Unternehmen					
1	Katharinenstift Heilbronn gGmbH	100,00	6.609.128,22	5.323.974,83	-1.285.153,39
2	Stadtwerke Heilbronn GmbH	100,00	160.972.514,31	27.565.000,00	-133.407.514,31
3	Bundesgartenschau Heilbronn 2019 gGmbH	66,70	6.895.460,75	15.723.401,75	8.827.941,00
4	Heilbronn Marketing GmbH*	61,00	30.500,00	150.500,00	120.000,00
5	Stadtsiedlung Heilbronn GmbH	100,00	42.057.075,93	2.080.000,00	-39.977.075,93
Beteiligungen					
6	experimenta – Science Center der Region Heilbronn-Franken gGmbH	51,00	5.000,00	5.000,00	0,00
7	Volkshochschule Heilbronn gGmbH	3,85	6.888,61	1.000,00	-5.888,61
8	Regionale Gesundheitsholding Heilbronn-Franken GmbH	37,20	2.240.632,83	2.240.407,20	-225,63
9	SLK Kliniken Heilbronn GmbH	24,50	16.075.308,09	12.976.023,30	-3.099.284,79
10	Heilbronner-Hohenloher-Haller Nahverkehr GmbH	32,50	122.340,40	123.040,52	700,12
11	EE Bürgerenergie Heilbronn GmbH & Co. KG	10,00	100.000,00	100.000,00	0,00
12	Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH (WFG)	30,81	11.992,23	12.000,00	7,77
13	Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH (WHF)	32,00	63.516,33	8.400,00	-55.116,33
14	Grundstückseigentümergeinschaft Kommunales Rechenzentrum Franken GbR (KRZ GbR)	16,10	385.381,44	385.381,44	0,00
15	Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF)	---	164.920,77	164.920,77	0,00
16	BWK Gemeinnützige Kunststiftung Ba.-Wü. GmbH	---	511,29	511,29	0,00
17	Zweckverband Tierische Nebenprodukte Neckar-Franken	---	0,00	0,00	0,00
Sondervermögen					
18	Eigenbetrieb Entsorgungsbetriebe	100,00	3.267.567,32	0,00	-3.267.567,32
19	Eigenbetrieb Theater Heilbronn	100,00	0,00	0,00	0,00
Beteiligungen an Genossenschaften					
20	GEWO Wohnungsbaugenossenschaft Heilbronn eG	---	140.700,00	140.740,00	40,00
21	Heimstättengemeinschaft Neckarsulm/Heilbronn eG	---	251.285,57	23.700,00	-227.585,57
22	Holzverwertungsgenossenschaft Biberach - Saulgau eG	---	153,39	153,39	0,00
23	Raiffeisenbank Böllingertal eG	---	160,00	160,00	0,00
24	Volksbank Heilbronn eG	---	1.280,00	1.280,00	0,00
25	Volksbank Flein-Talheim eG	---	160,00	160,00	0,00
26	Genossenschaftskellerei Heilbronn-Erlenbach-Weinsberg eG	---	2.666,71	2.666,71	0,00
27	Einkaufsgemeinschaft kommunaler Verwaltungen im Deutschen Städtetag eG (EKV eG)	---	0,00	500,00	500,00
28	Waldgenossenschaft Sontheim	---	66.140,00	66.140,00	0,00
Summe Beteiligungen Stadt Heilbronn			239.471.284,19	67.095.061,20	-172.376.222,99

*: Buchwert Heilbronn Marketing GmbH ist falsch. Der Zugang i.H.v. 120.000 EUR (städt. Zuschuss zur Weihnachtsbeleuchtung) wurde versehentlich auf dem Beteiligungswert gebucht, und wird zum Jahresabschluss 2016 wieder korrigiert.

Forderungsübersicht

Art der Forderungen	Gesamtbe- trag am 01.01. des Haus- haltsjahres *	Zugänge im Haushalts- jahr	Abgänge im Haushalts- jahr	Zuschrei- bungen im Haus- haltsjahr	Abschrei- bungen im Haus- haltsjahr	Gesamtbe- trag am 31.12. des Haus- haltsjahres
1	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2	3	4	5	6	7	8
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	12.384.069	448.941.617	-441.622.081	1.372.017	-3.434.462	17.641.161
2. Forderungen aus Transferleistungen	7.140.777	17.935.250	-19.989.322	2.591.821	-2.596.141	5.082.385
3. Privatrechtliche Forderungen	20.924.044	108.585.810	-122.103.800		-70.614	7.335.440
Summe aller Forderungen	40.448.890	575.462.677	-583.715.204	3.963.838	-6.101.216	30.058.985

* entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

Bürgschaftsübersicht

1. Bürgschaften (Stand 31.12.2015)	Darlehensbetrag in EUR	Haftungssumme in EUR
1.1 Ausfallbürgschaften für Wohnungsbaudarlehen der Landeskreditbank Baden-Württemberg	77.803.600	26.123.600
1.2 Ausfallbürgschaften für		
1.2.1 SLK Kliniken Heilbronn GmbH	11.932.500	5.966.300
1.2.2 Klinik Löwenstein gGmbH	2.549.700	1.274.900
1.2.3 Stadtwerke Heilbronn GmbH	79.500.000	78.135.100
1.2.4 Katharinenstift Heilbronn gGmbH	439.400	351.500
1.2.5 TSG 1845 Heilbronn e.V.	134.400	134.400
Summe 1.1 + 1.2	172.359.600	111.985.800

2. Ausfallbürgschaften zur Insolvenzsicherung nach § 8 Altersteilzeitgesetz (Stand 31.12.2015)	Wertguthaben in EUR
2.1 SLK Kliniken Heilbronn GmbH	876.700
2.2 Katharinenstift Heilbronn	0

3. Bürgschaftsverpflichtungen bestehender Gewährträgerschaften für die Mitgliedschaft in der Zusatzversorgungskasse des KVBW (Stand 31.12.2015)	Summe in Mio. EUR
3.1 SLK Kliniken Heilbronn GmbH	323
3.2 Katharinenstift Heilbronn gGmbH	5

Namentliche Zusammenstellung der Bürgermeister sowie der Mitglieder des Gemeinderates

Gemäß § 53 Abs. 2 Ziffer 8 GemHVO sind im Anhang der Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderats und die Beigeordneten, auch wenn sie im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen anzugeben (§ 53 Abs.2 Ziff. 8 GemHVO).

a. Oberbürgermeister / Beigeordnete

Mergel, Harry	seit 01.05.2014	Oberbürgermeister
Diepgen, Martin	seit 01.02.2013	Erster Bürgermeister
Christner, Agnes	seit 01.09.2014	Bürgermeisterin bzw. Sozialbürgermeisterin
Hajek, Wilfried	seit 01.07.2006	Bürgermeister bzw. Baubürgermeister

b. Gemeinderat

Dem Gemeinderat der Stadt Heilbronn gehörten im Jahr 2015 folgende Mitglieder an:

1	Aurich, Thomas	21	Kempf, Gerd
2	Bay, Susanne	22	Kimmerle, Karl-Heinz
3	Burkhardt, Herbert	23	Kropp, Fritz
4	Christ-Friedrich Dr., Anna	24	Kübler, Karl-Heinz
5	Cyran Prof. Dr., Joachim	25	Kugler-Wendt, Marianne
6	Dagenbach, Alfred	26	Link, Michael
7	Dörner, Heiner	27	Luderer, Eva
8	Dörr, Sylvia	28	Mayer, Erhard
9	Drauz, Helga	29	Michaelis, Bettina
10	Ehinger, Hasso	30	Mösse-Hagen, Sibylle
11	Friz, Gottfried	31	Palm, Wolfgang
12	Gall, Eugen	32	Pfeifer, Harald
13	Habermeier, Alexander	33	Randecker, Thomas
14	Hackert, Klaus	34	Sagasser-Beil, Tanja
15	Haellmigk, Gisela	35	Scheffler, Markus
16	Heinrich, Andreas	36	Strobl, Thomas
17	Hinderer, Rainer	37	Tabler, Herbert
18	Höch, Malte	38	Theilacker, Wolf
19	Hornung, Alban	39	Throm, Alexander
20	Käfer, Gisela	40	Weinmann, Nico

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

THH	Kostenstelle/ Investitionsauftrag	Bezeichnung	Begründung / Erläuterung Mehraufwand / Mehrauszahlung	Betrag	Begründung / Erläuterung der Deckungsmöglichkeit	DS	vom
Ergebnishaushalt							
01	11115000	Geschäftsstelle Gemeinderat, Erwerb GWG	Beschaffung Bürostühle nach Überprüfung Arbeits sicherheitsdienst	3.500	THH 90, Deckungsreserve	BMA	30.07.15
01	11145030	Integrationsförderung, Zuweisungen an übrige Bereiche	Förderung von Deutschkenntnissen bei Asylbewerbern und Flüchtlingen	30.000	THH 90, Deckungsreserve	217	22.09.15
01	51105020	Stadtentwicklung, Rechts- und Beratungskosten	Stadtentwicklung, Rechts- und Beratungskosten	125.000	THH 90, Deckungsreserve	VA	15.06.15
01	51105020	Stadtentwicklung, Rechts- und Beratungskosten	Erstellung Mietspiegel	51.000	THH 90, Deckungsreserve	BMA	27.01.16
10	11205001	LuK Netz, Aufwand für EDV	Beschaffung technische Virtualisierungslösung "start.kiv"	300.000	Budgeteinheit Energie	230	28.09.15
10	11215000	Personalwesen, Zuweisungen übriger Bereich	Planmittel reichen für Mitgliedsbeitrag der KAV nicht aus	300	Budgeteinheit Kopierer	BMA	18.11.15
10	11215001	Personalentwicklung, Mitgliedsbeiträge	Mitgliedsbeitrag Bundesverband Wohnen und Stadtentwicklung	600	THH 10, Aus- und Fortbildung	BMA	07.03.16
10	21105001	Betriebliche Steueraufwendungen	Planmittel reichen nicht für Unfallversicherung	12.100	Budgeteinheit Kopierer	BMA	18.11.15
23	51105011	Sanierungsmaßnahmen, Betriebsaufwand	Verwaltungsausgaben Grundstücke BuGA	25.900	THH 23, Geschäftsaufwand	BMA	19.04.16
23	51105011	Sanierungsmaßnahmen, Betriebsaufwand	Verwaltungsausgaben Grundstücke BuGA	11.900	THH 23, sonstige Bewirtschaftung Grundstücke/baul. Anlagen	BMA	19.04.16
23	51105011	Sanierungsmaßnahmen, Betriebsaufwand	Verwaltungsausgaben Grundstücke BuGA	19.600	THH 23, Unterhaltung Infrastrukturvermögen	BMA	19.04.16
23	56105023	Liegenschaften, Stadterneuerung, Betriebsaufwand	Altablagerung Winterhafnen	12.000	THH 63, Rechts- und Beratungskosten	BMA	21.05.15
23	57105000	Wirtschaftsförderung, Zuw. S. ö. Sonderrechnung	Kofinanzierungszuschuss Welcome Center Heilbronn- Franken	15.000	THH 23, Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	BMA	23.03.15
23	57305017	Anschlagwesen, Lichtreklame, Werbetafeln, Rechts- und Beratungskosten	Vergabe der Neuausschreibung der Werbekonzession	45.000	THH 23, Unterhaltung sonst. unb. Vermögen	BMA	18.02.16
23	57305017	Anschlagwesen, Lichtreklame, Werbetafeln, Rechts- und Beratungskosten	Vergabe der Neuausschreibung der Werbekonzession	45.000	THH 23, Erträge aus Verkauf	BMA	18.02.16
32	12205000	Verwaltung von Fundieren, Zuweisungen	Zusätzliche Mittel Tierheim	48.000	THH 90, Deckungsreserve	181	20.07.15
32	12205003	Fischerei- und Jagdabgabe, Zuweisungen an das Land	An das Land abzuführende Fischerei- und Jagdabgaben	2.400	THH 32, Zuweisung an Zweckverbände	BMA	15.03.16
32	12215000	Verkehrsüberwachung, Betriebsaufwand	Mindererinnahmen Bereich Ersatz Bestattungskosten, Mehrausgaben durch erh. Fallzahlen	5.100	THH 32, Zuweisung an Zweckverbände	BMA	15.03.16
32	12215000	Verkehrsüberwachung, Betriebsaufwand	Mindererinnahmen Bereich Ersatz Bestattungskosten, Mehrausgaben durch erh. Fallzahlen	41.500	Budgeteinheit Energie	BMA	15.03.16
32	12215002	Personen- und Güterbeförderung, Geschäftsaufwand	Erhöhter Aufwand bei der Personen- und Güterbeförderung	1.200	THH 32, Zuweisung an Zweckverbände	BMA	15.03.16
37	12605000	Brandschutz, aufwand ehrenamtliche Tätigkeit	Planmittel reichen nicht für Unfallversicherung	2.500	Budgeteinheit Kopierer	BMA	18.11.15
40	21505002	Sonderschule für Erziehungshilfe, Erstattungen	laufende Schulkosten der Alice-Salomon-Schule für Erziehungshilfe	99.200	THH 40, Aufwendung Schülerbeförderung	BMA	02.12.15
45	26105000	Theater, Zuweisungen an verbundene Unternehmen	höhere Zinsrückerstattung an Theater als geplant	2.900	THH 20, Zuweisungen an Zweckverbände	BMA	22.04.16
45	28105000	Verwaltung kultureller Angelegenheiten, Zuweisungen	1.250-Jahrfeier Stadteil Böckingen, Vorgezogener Aufwand aus 2016	10.000	THH 90, Deckungsreserve	BMA	06.10.15
45	28105000	Verwaltung kultureller Angelegenheiten, Betriebsaufwand	Geringere Einnahmen A-Capella-Festival	26.600	THH 45, Allg. Zuweisungen an übr. Bereiche	BMA	21.03.16
45	28105002	"experimenta" Science-Center BgA Zuschuss, Rechts- und Beratungskosten	Rechts- und Beratungskosten bei Grundstücksverkauf	2.200	THH 20, Zuweisungen an Zweckverbände	BMA	22.04.16

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

THH	Kostenstelle/ Investitionsauftrag	Bezeichnung	Begründung / Erläuterung Mehraufwand / Mehrauszahlung	Betrag	Begründung / Erläuterung der Deckungsmöglichkeit	DS	vom
50	31201000	Verwaltungskosten Jobcenter, Aufwand EDV	Kosten für Verfahrenserweiterung	700	THH 51, Erwerb von geringwert. Wirtschaftsgüter	BMA	30.03.16
50	31201000	Verwaltungskosten Jobcenter, Erstattung an den Bund	Kosten für BA-Personal höher als 2014	61.200	THH 51, Erwerb von geringwert. Wirtschaftsgüter	BMA	30.03.16
50	31805033	Familienpass	Höhere Inanspruchnahme Hallen-Freibäder und gestiegene Fahrkartpreise	12.500	THH 33, Erwerb von geringw. Vermögensgegenst.	BMA	09.12.15
50	41405011	Zuschuss Suchtkrankenhilfe	Ausgleich aufgrund rückläufiger Besucherzahl	7.600	THH 50, allg. Zuweisungen an übr. Bereiche	BMA	18.03.16
51	36205050	Sonstige Förderung der Jugendhilfe, Zuweisung	Projekt "Sprechstunde an der Schule"	181.600	THH 40, Transferaufwendungen	136	05.02.15
51	36305001	Städtische Erziehungsberatung, Geschäftsaufwand	Erhöhte Umzugskosten der Beratungsstelle Familie u. Erziehung	5.600	THH 51, Geschäftsaufwand	BMA	30.03.16
51	36501002	Vor-KSt städt. TEK, Beschäftigungsentgelte Ämter	Gestiegene Beschäftigungsentgelte	46.100	THH 51, Aufwand für bezogene Sach- u. Dienstleistungen	BMA	30.03.16
51	36501011	Kindergärten, Aus- und Fortbildung	Projekt Sprache- und Integration wurde verlängert, Finanziert durch Zuschüsse	625	THH 51 Zuweisungen Bund, Projekt Sprache u. Integration	BMA	11.01.16
51	36501017	Kindergärten, Aus- und Fortbildung	Projekt Sprache- und Integration wurde verlängert, Finanziert durch Zuschüsse	625	THH 51 Zuweisungen Bund, Projekt Sprache u. Integration	BMA	11.01.16
51	36501031	Kindergärten, Aus- und Fortbildung	Projekt Sprache- und Integration wurde verlängert, Finanziert durch Zuschüsse	625	THH 51 Zuweisungen Bund, Projekt Sprache u. Integration	BMA	11.01.16
51	36501056	Kindergärten, Aus- und Fortbildung	Projekt Sprache- und Integration wurde verlängert, Finanziert durch Zuschüsse	625	THH 51 Zuweisungen Bund, Projekt Sprache u. Integration	BMA	11.01.16
51	36505003	Finanz. Förderung in Kita und Pflege, Zuweisungen	Zuordnung Planansatz zu richtigen Kontierung	59.900	THH 51, Zuweisungen an übrige Bereiche	BMA	07.12.15
62	51115005	Vermessung und Kataster, Dienst- und Schutzkleidung	Beschaffung Sicherheitsjacken nach Gefährdungsbeurteilungen	1.500	THH 90, Deckungsreserve	BMA	31.08.15
63	56105000	Umweltschutz, Mitgliedsbeiträge	Mitgliedsbeitrag DGNB, Mittel reichen nicht wegen globalem Minderaufwand	100	THH 63, Geschäftsaufwand	BMA	07.04.15
65	11205012	Fernsprechkosten, Geschäftsaufwand	Mehrkosten durch notw. Teilnehmerweit. Bei TK-Anlage- u. im Mobilfunkbereich	32.000	Budgeteinheit Energie	BMA	05.02.16
65	11241000	Hochbau, Aus- und Fortbildung, Umschulung	Erhöhter Schulungsbedarf im Hochbauamt	8.000	THH 90, Deckungsreserve	BMA	04.05.15
65	11241000	Vor-KSt. Hochbau Betriebsaufwand	Mehrkosten bei den Heilbronner Architekturgespräche	2.400	Budgeteinheit Energie	BMA	15.02.16
66	51105030	Verkehrsplanung, Betriebsaufwand	Mobilitätskonzept Verbuchung im ErGHH	250.000	THH 90, Deckungsreserve	173	30.06.15
66	54101000	Vor-KSt Straßenwesen/Gewässer, Geschäftsaufwand	Erhöhter Bedarf an Büromöbel wegen neuen MA	1.300	Budgeteinheit Energie	BMA	25.03.16
66	55205010	Wasserläufe, Wasserbau; Sach- und Dienstleistungen	Nassbaggerarbeiten im Hafenbecken	80.000	THH 66, Unterhaltung Infrastrukturvermögen	BMA	22.09.15
67	54105010	Straßenbegleitgrün, Unterhaltung sonst. unbewgl. Vermögen	erhöhter Gießaufwand , Mehraufwand Vergabe Mahd	50.000	THH 66, Schadensersatz	BMA	20.04.16
67	55105010	Kinderspielfläze, Aufw. f. Sach- u. Dienstl.	Mehraufwand für Reparaturen Spielplätze, Massaria-Kontrolle u.a.	48.100	Budgeteinheit Energie	BMA	20.04.16
67	55405010	Natur- und Landschaftspflege, UH s. unbewegl. Vermögen	Mehraufwand Unterhaltung Artenschutzplätze, Pflege, Erstellung Bodenschutzgutachten	10.500	Budgeteinheit Energie	BMA	20.04.16
68	11255101	Fahrzeuge I, Haltung von Fahrzeugen	Schaden an Transporter	6.500	THH 51, Betriebsaufwand	BMA	06.11.15
68	54101050	Straßenreinigung, Unterhaltung Straßen-Fremdleistung	Straßenreinigung Bereich Busbahnhof / Fernbusse und Neckartreppen	6.000	THH 66, Betriebsaufwand	BMA	24.09.15
75	11243000	Marktplatz 7, Rathaus; Miete Mobilien	Trinkwasserspender für das Technische Rathaus	1.600	THH 10, Aus- und Fortbildung	BMA	07.03.16
75	11243011	Cäcilienstr. 49, Miete Mobilien	Trinkwasserspender für das Technische Rathaus	1.600	THH 10, Aus- und Fortbildung	BMA	07.03.16

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

THH	Kostenstelle/ Investitionsauftrag	Bezeichnung	Begründung / Erläuterung Mehraufwand / Mehrauszahlung	Betrag	Begründung / Erläuterung der Deckungsmöglichkeit	DS	vom
75	11243011	Cäcilienstr. 49, Betriebsaufwand	Trinkwasserspender für das Technische Rathaus	300	THH 10, Aus- und Fortbildung	BMA	07.03.16
75	11243568	Salzgrundstraße 40/40-1 Obdachlosenwohnheim, Betriebsaufwand	Sanierungsarbeiten u. Beschaffungen im Obdachlosenheim	10.000	THH 32, allg. Zuweisungen an übrige Bereiche	BMA	15.03.16
75	11243006	Theodor-Heuss Str. 113, UH Gebäude (Sonder)	Austausch der alten Küche	4.000	THH 51, Betriebsaufwand	BMA	22.06.15
75	11243006	Theodor-Heuss Str. 113, UH Gebäude (Sonder)	Austausch der alten Küche	1.000	THH 51, Erwerb von geringwert. Vermögensgegenständen	BMA	22.06.15
75	11243024	Wollhausstraße 20, Gebäudereinigung	Planansatz war auf falschem Sachkonto geplant	500	THH 68, Aufwendung Gebäudereinigung	BMA	19.06.15
75	11243079	Feuerstraße 61/1, Gebäudereinigung	Planansatz war auf falschem Sachkonto geplant	500	THH 68, Aufwendung Gebäudereinigung	BMA	19.06.15
75	11243085	Wollhausstraße 20, Fensterreinigung	Notwendige Fensterreinigung Wollhausstraße 20 bereits 2015	3.800	THH 51, Erwerb von geringwert. Vermögensgegenständen	BMA	10.11.15
75	11243389	Gymnasiumstraße 44, Gebäudereinigung	Planansatz war auf falschem Sachkonto geplant	500	THH 68, Aufwendung Gebäudereinigung	BMA	19.06.15
75	11243389	Gymnasiumstraße 44, Unterhaltung Gebäude	Mauerdurchbrüche zwischen Büros aufgrund Projekt gewaltfreie Ämter	18.000	THH 75, Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	BMA	30.06.15
75	11243389	Gymnasiumstraße 44, Unterhaltung Gebäude	Innenhofsanierung Gymnasiumstr.44	17.000	THH 51, Allgemeine Zuweisungen an übr. Bereiche	BMA	21.09.15
Summe Ergebnishaushalt				1.871.400,00			
01	111105100210	Gemeindeorgane Einrichtung	Erneuerung Tischplatten und Sitze im großen und kleinen Ratssaal	46.000	Budgeteinheit Energie	BMA	02.06.15
10	11205102231	IuK, Ämter allg. Hard- und Software	Umschichtung da Planansatz auf falschem Investauftrag war	22.500	THH 10, Investitionsauftrag I11205102230 (IuK Hardware u. Software)	BMA	12.05.15
10	11215100210	Personalwesen, Einrichtung	Neue Möblierung AL und stv. AL	10.000	THH 50, Auszahlungen f. den Erwerb von im. u. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	BMA	18.11.15
23	11245100210	Ant für Liegenschaften, Einrichtung	zwei Aktenschränke	2.300	THH 90 Deckungsreserve	BMA	14.04.15
23	111335100150	Grunderwerb, Grundvermögen	Mehrauszahlungen für Grunderwerb	3.500.000	THH 23, Investitionsauftrag I11331100152 (Grundvermögen, Grundstückserlöse)	232	22.09.15
23	111335100154	Grundvermögen, Nebenkosten; Nebenkosten Grunderwerb	Vermessungsleistungen für geplante Grunderwerbe	29.000	THH 23, Investitionsauftrag I51105105630 (Altstadt West I, nicht förderfähige Maßnahmen)	BMA	29.03.16
23	111335100154	Grundvermögen, Nebenkosten; Nebenkosten Grunderwerb	Vermessungsleistungen für geplante Grunderwerbe	31.000	THH 23, Investitionsauftrag I51105118620 (Biberach, Ordnungsmaßnahmen)	BMA	29.03.16
23	111335106900	Gewährte Investitionszuschüsse	Deutschorde nmünster - Investitionszuschuss	38.000	THH 23, Investitionsauftrag I51105105630 (Altstadt West I, nicht förderfähige Maßnahmen)	83	22.03.16
23	151105105630	Altstadt West I-nicht förderfähige Kosten	Mehrträge für die Sanierung Platz am Bollwerksturm	160.825	THH 23, Investitionsauftrag I51101105300	289a	17.10.13
23	151105105900	Altstadt West I, gew. Investitionszuschüsse	Investitionszuschüsse, die im ErgHH geplant wurden	150.000	THH 23, Zuweisungen an private Unternehmen	113	29.03.16
23	151105111900	Nordstadt II, gew. Investitionszuschüsse	Investitionszuschüsse, die im ErgHH geplant wurden	976.000	THH 23, Zuweisungen an private Unternehmen	113	29.03.16
23	157305100240	Hafen, Boot/Trailer	Anschaffung Boot und Trailer Hafenstraße	30.000	THH 23, Unterhaltung Infrastrukturvermögen	BMA	29.03.16
23	157305143220	Ratskeller Gaststätte, Geräte Maschinen	Beschaffung Beamer	3.100	THH 75, Erwerb von geringw. Wirtschaftsgütern	BMA	16.03.15
23	157305143220	Ratskeller Gaststätte, Geräte Maschinen	Beschaffung Topfpülmaschine	4.100	THH 75, Erwerb von geringw. Wirtschaftsgütern	BMA	30.06.15
23	157305320220	Bürgerhaus Böckingen, Gaststätte, Geräte, Maschinen	Bankettwagen für Gaststätte Bürgerhaus Böckingen	5.400	THH 75, Erwerb von geringw. Vermögensgegenständen	---	---
23	157305320220	Bürgerhaus Böckingen, Gaststätte, Geräte, Maschinen	CNS Regale für Gaststätte Bürgerhaus Böckingen	2.650	THH 75, Erwerb von geringw. Vermögensgegenständen	BMA	23.04.15

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

THH	Kostenstelle/ Investitionsauftrag	Bezeichnung	Begründung / Erläuterung Mehraufwand / Mehrauszahlung	Betrag	Begründung / Erläuterung der Deckungsmöglichkeit	DS	vom
23	157305340220	Harmonie, Gaststätte, Geräte, Maschinen	Gaststätte Harmonie, Erwerb Mehrzweck Küchenmaschine	10.500	THH 75, Erwerb von geringw. Vermögensgegenständen	BMA	21.07.15
23	157305340220	Harmonie, Gaststätte, Geräte, Maschinen	Erwerb stationäre Kaffee-/ Teebrühmaschine für die Harmonie	2.800	THH 75, Erwerb von geringw. Vermögensgegenständen	BMA	07.12.15
32	112205100210	Ordnungsamt, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Übernahme einer gebrauchten Kücheneinrichtung	1.200	THH 32, Investitionsauftrag 112215100220 (Verkehrsüberwachung - Geräte, Maschinen)	BMA	15.03.16
32	112265100220	Veterinärwesen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Anschaffung eines Aktenvernichters	2.400	THH 32, Investitionsauftrag 112265100210 (Veterinärwesen - Ausstattung)	BMA	15.03.16
33	112225100210	Bürgerämter, Einrichtung	Lärmschutzmaßnahme Zentrales Bürgeramt	3.800	THH 33, Erwerb von geringw. Vermögensgegenständen	BMA	13.08.15
37	112605200210	ZAW Werkstatteinrichtungen	Ersatzbeschaffung Atemschutzprüfstände	2.000	THH 37, Investitionsauftrag 112605300210 (ZSW Werkstatteinrichtung)	BMA	19.10.15
40	190405100210	Schulverwaltung, Einrichtung; Erw. im. bw. Sa. AV	Neubeschaffung Büromöbel	4.000	THH 40, Investitionsauftrag 121105101210 (Grundschulen, Einrichtungen)	BMA	17.03.16
45	125205100220	Museen, Geräte, Maschinen, Sonstige Ausstattung	Verstärker inklusive Mikrofon und Schwerlastdoppelschneideständer	750	THH 45, Betriebsaufwand	BMA	05.05.15
45	125205100220	Museen, Geräte, Maschinen, Sonstige Ausstattung	Kauf einer Spülmaschine für die Kunsthalle Vogelmann	1.000	THH 45, Betriebsaufwand	BMA	20.10.15
45	125205100220	Museen, Geräte, Maschinen, Sonstige Ausstattung	Beschaffung Formatkreisseige und Reinluftabsaugung, Schreinerarbeiten 25. Jubiläum	11.300	THH 45, Betriebsaufwand	BMA	10.11.15
45	125205100251	Museen, Kunstwerke	Kauf einer Skulptur	2.000	THH 45, Betriebsaufwand	BMA	01.12.15
45	125205100251	Museen, Kunstwerke	Kauf einer Skulptur	550	THH 45, Betriebsaufwand	BMA	14.12.15
45	127205100210	Stadtbibliothek, Einrichtung	Möblierung Non-Book-Medien, Umschichtung aus ErgHH	12.100	THH 45, Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	BMA	20.07.15
45	128105120900	VHS, Investitionszuschuss	Umbau Empfangstheke der VHS Heilbronn	35.000	THH 40, Investitionsauftrag 121105101210 (Grundschulen, Einrichtungen)	BMA	22.09.15
50	131405101210	Flüchtlingsunterkunft, Einrichtung	Anschaffung Tresor für weitere Zahlstelle Flüchtlingsunterkunft	780	THH 50, Investitionsauftrag 131405101220 (Flüchtlingsunterkunft, Geräte, Maschinen)	BMA	19.08.15
50	190505100210	Sozialverwaltung, Einrichtung	Ersatzbeschaffung Büroarbeitsstühle	900	THH 50, Erwerb von geringw. Wirtschaftsgütern	BMA	13.10.15
51	136205100210	Einrichtungen der Jugendarbeit, Einrichtung	Beschaffung zwei Sofas für den Jugendtreff Herbert- Hoover-Straße 8	4.000	THH 51, Betriebsaufwand	BMA	13.10.15
51	136205100220	Einrichtungen der Jugendarbeit, Geräte, Maschinen	Handballtore für das Olgajugendzentrum	1.400	THH 51, Betriebsaufwand	BMA	15.04.15
51	136505200250	Kindergärten, Spielgeräte Außenanlagen	Spielerät Außenanlage Kindergarten Olgastraße 58/2	44.000	THH 75, Investitionsauftrag 111243650603 (Kindertagheime; Herstellung Außenanlage)	BMA	09.12.15
53	141405100210	Gesundheitsamt, Einrichtung	Ersatzbeschaffung eines Hörtestgerätes im kinder- und jugendärztlichen Bereich	1.800	THH 53, Erwerb von geringw. Vermögensgegenständen	BMA	27.11.15
60	111225200210	Bauverwaltungsamt, Einrichtungen	ergonomischer Bürostuhl	700	THH 60, Geschäftsaufwand	BMA	22.10.15
62	151115100220	Vermessungsamt, Geräte, Maschinen	Ersatzbeschaffung digitale Spiegelreflexkamera	1.100	THH 62, Sonstige bes. Verwaltung- u. Betriebsaufwendungen	BMA	18.11.15
63	152305100900	Zuschüsse Denkmalförderung	Zuschuss für Sanierung Kilianskirche	5.200	THH 63, Verwaltungsgebühren	BMA	30.11.15
65	111245500210	Hochbauamt, Einrichtungen	Erneuerung Einrichtung Werkstattausstattung	11.000	THH 65, Investitionsauftrag 111245500220 (Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen)	BMA	20.11.15
66	154105100220	Gemeindestraßen, Geräte, Maschinen	Aufstellung Industrielagerzelt für Baustoffe	24.400	THH 66, Investitionsauftrag 154105100350 (Feld- u. Weinbergwege, Neubau)	BMA	20.06.15
66	154105200301	Ersatzmaßnahme Saarlandstraße	Erhöhung der Kosten für die B293 Großgartacher Straße	85.000	THH 66, Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	92	23.03.15
66	154105206303	NVP Barrierefreiheit Zugangsstellen	Zuschuss Umbau Haltestellen Barrierefreiheit	100.000	THH 66, Investitionsauftrag 154101206901 (Einzelmaßnahmen ÖPNV)	BMA	07.09.15

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

THH	Kostenstelle/ Investitionsauftrag	Bezeichnung	Begründung / Erläuterung Mehraufwand / Mehrauszahlung	Betrag	Begründung / Erläuterung der Deckungsmöglichkeit	DS	vom
66	154105207300	Verkehrslösung Sonnenbrunnen, Planung, Bau	Verkehrslösung Sonnenbrunnen	90.000	THH 66, Investitionsauftrag 154605100301 (ZOB Hauptbahnhof, Planung, Bau)	117	09.07.15
66	154105207300	Verkehrslösung Sonnenbrunnen, Planung, Bau	Verkehrslösung Sonnenbrunnen	200.000	THH 66, Investitionsauftrag 154105410300 (Längelterstraße; Planung, Bau)	117	09.07.15
66	154105207300	Verkehrslösung Sonnenbrunnen, Planung, Bau	Verkehrslösung Sonnenbrunnen	450.000	THH 66, Investitionsauftrag 155205201300 (Leitdämme Neckar, Planung u. Bau)	117	09.07.15
66	154105207300	Verkehrslösung Sonnenbrunnen, Planung, Bau	Verkehrslösung Sonnenbrunnen	550.000	THH 23, Investitionsauftrag 157305100300 (Hafenanlage, Erneuerung)	117	09.07.15
66	154105260302	Fußgängerbrücke HP Böckingen	Instandsetzung Fußgängersteg Haltepunkt Böckingen	110.000	THH 66, Investitionsauftrag 154105260300 (Gemeindestraßen, Brückensanierungen)	43	03.03.15
66	154605100250	Parkierungseinrichtungen, Erwerb	Neubeschaffung Parkierungsautomaten	5.400	THH 68, Investitionsauftrag 154505100250 (Straßenreinigung, Papierkörbe)	BMA	14.09.15
66	190665100220	Amt für Straßenwesen, Geräte, Maschinen	Beschaffung Videoprojektor	700	THH 66, Investitionsauftrag 190665100210 (Amt für Straßenwesen, Einrichtungen)	BMA	05.10.15
66	190665100230	Amt für Straßenwesen IuK	Beschaffung Software	18.400	THH 66, Unterhaltung Infrastrukturvermögen	BMA	10.03.15
67	155105100251	Grünanlagen, Bänke, Abfallsammler	Hundekotbeurteilstationen und Ersatzbänke Pflülpark	7.000	THH 67, Investitionsauftrag 155105200250 (Spielgeräte)	BMA	15.07.15
67	155105210301	Kinderspielfeld Neckarpark	Mehrkosten für Spielgeräte Neckarpark u. Kletterkunstobjekt Biberburg	8.000	THH 66, Investitionsauftrag 155205204300 (Flussufer u. Bäche, Ausbau)	BMA	08.02.16
67	155305100221	Krematorium Einrichtung	Büroeinrichtung neue Leitwarte für Mess-Steuer- und Regeltechnik	6.000	THH 67, Investitionsauftrag 155305100210 (Friedhöfe, Einrichtung)	BMA	23.12.15
67	155305100300	Friedhöfe, Erweiterungen, Erneuerungen	Friedhof Frankentbach, Einbau eines Leichtflüssigkeits- Abscheiders am Waschplatz	20.600	THH 75, Investitionsauftrag 111242110751 (Realschulen, technische Anlagen)	BMA	25.03.15
68	111255600220	Betriebsamt, Geräte Maschinen	Beschaffung Anbaugerät für Kunstrasenpflege	6.000	THH 75, Investitionsauftrag 1112424241651 (Offene Sportstätten, Allg. Außenanlagen)	BMA	19.08.15
68	111255600220	Betriebsamt, Geräte Maschinen	Ersatzbeschaffung für Pflegeschlepper	90.000	THH 90, Nachzahlungszinsen	BMA	27.11.15
68	111255600240	Betriebsamt Fahrzeuge	PKW-Kombi für kommunalen Ordnungsdienst: falsche Veranschlagung im Haushaltsplan	18.000	THH 32, Investitionsauftrag 112215100240 (Verkehrslösung, Fahrzeugbeschaffung)	BMA	27.03.15
68	111255600240	Fahrzeuge, Erwerb von bewegl. Sachvermögen	Fahrzeug für das Amt für Familie, Jugend und Senioren wg. wachsender Flüchtlingszahlen	25.000	THH 75, Mieten Mobilien	BMA	25.06.15
68	111255600240	Betriebsamt, Fahrzeuge	Beschaffung Fahrzeug Hafen	20.000	THH 23, Unterhaltung Infrastrukturvermögen	BMA	24.11.15
68	111255600240	Fahrzeuge, Erwerb von immatr. + bewegl. Gegenständen des Anlagevermögens	Geringere Verkaufserlöse bei den Fahrzeugen	8.900	THH 68, Salvorräte 68	BMA	21.03.16
75	111245730522	Hafenamt, Garage	Bau Garage Hafensterstraße	85.000	THH 23, Unterhaltung Infrastrukturvermögen	BMA	29.03.16
75	111241124210	Rathaus, Einrichtung	Brandschutzmaßnahmen Rathaus	5.600	THH 51, Investitionsauftrag 190515100211 (Wollhausstraße 20, Einrichtungen)	BMA	18.08.15
75	111241124501	Rathaus, Brandschutz	Brandschutzmaßnahmen Rathaus	64.400	THH 51, Investitionsauftrag 190515100211 (Wollhausstraße 20, Einrichtungen)	BMA	18.08.15
75	111241133701	Galerie Rieker, Technische Anlagen	Umstellung der Fernwärme von Dampf auf Heißwasser	10.000	THH 75, Investitionsauftrag 111242110751 (Realschulen, technische Anlagen)	BMA	14.10.15
75	111242110500	Schulentwicklung Allgemein	Schulentwicklung: Bauliche Sofortmaßnahme - Containerstandorte	1.901.400	THH 75, Investitionsauftrag 111242110587 (Fritz-Ulrich-Schule, Turnhalle)	185	29.07.15
75	111242110581	Gemeinschaftsschulen, Auszahlungen für Baumaßnahmen	Aufstellung von Containern bei der Fritz-Ulrich-Schule	255.000	THH 40, Lernmittel	76	28.04.15
75	111242110611	Grundschulen, Herstellung Außenanlage	Außenanlage Ludwig-Pfau-Schule	50.000	THH 41, Investitionsauftrag 142105200900 (Sportförderung, Zuweisungen u. Zuschüsse)	BMA	03.12.15
75	111242110751	Realschulen, Technische Anlagen	Einrichtung Trennstation Heinrich von Kleist Realschule	20.000	THH 75, Investitionsauftrag 111242130711 (Gewerbliche Schule, technische Anlagen, Planungsmittel Hydrantenanlagen)	BMA	21.09.15
75	111242110771	Gymnasien, Technische Anlagen	Einrichtung Trennstation Ely-Heuss-Knapp- Gymnasium	30.000	THH 75, Investitionsauftrag 111242110751 (Realschulen, technische Anlagen)	BMA	09.06.15

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

THH	Kostenstelle/ Investitionsauftrag	Bezeichnung	Begründung / Erläuterung Mehraufwand / Mehrauszahlung	Betrag	Begründung / Erläuterung der Deckungsmöglichkeit	DS	vom
75	111242110771	Gymnasien, Technische Anlagen	Einrichtung Trennstation Ely-Heuss-Knapp- Gymnasium	10.000	THH 75, Investitionsauftrag 111242110711 (Grundschule, technische Anlagen)	BMA	09.06.15
75	111242120713	Sonderschule Sprachbehinderte, Technische Anlagen	Installation Sprachalarmierungsmaßnahme, Synergieeffekte in Verbindung mit BS	50.000	THH 75, Investitionsauftrag 111242110711 (Grundschule, technische Anlagen)	BMA	22.04.15
75	111242130711	GWBF5 Technische Anlagen	Sanierung Blockheizkraftwerk Bauteil C Technisches Schulzentrum	80.000	THH 90, Deckungsreserve	BMA	29.07.15
75	111242520502	Kunsthalle, Herstellungsausgaben Gebäude	Rückzahlung die für die Baumaßnahme benötigt wird	74.000	THH 75, Investitionsauftrag 111242520402 (Kunsthalle, Rückzahlungen)	BMA	03.06.15
75	111243650503	Kindertagheime, Herstellungsausgaben Gebäude	zweigruppige Kindertageseinrichtung in Frankenbach	150.000	THH 51, Investitionsauftrag 136505200900 (Kindergärten, Investitionszuschüsse freie Träger)	228	14.09.15
75	111243650505	KITag Böckingen	Neubau Kindergarten Blumenstraße in Böckingen	400.000	THH 75, Mieten Mobilien	177	07.07.15
75	111243650602	Kindergärten, Herstellung Außenanlage	Neubau Kindergarten Blumenstraße in Böckingen	150.000	THH 75, UH Gebäude Ämter	177	07.07.15
Summe Investitionen				10.349.955,00			
Summe nachträgliche Genehmigungen				0,00			
Summe INSGESAMT				12.221.355,00			

Ermächtigungsreste Ergebnishaushalt (konsumtiv)

THH	Kostenstelle	Bezeichnung	A				Summe 2015	Begründung
			Verfügungsreserve		Verpflichtungsreserve			
			bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR	bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR		
01	Steuerung und innere Verwaltung		108.700	0	51.000	0	159.700	
01	55105051	Geschäftsstelle BuGa/ NeBo, Betriebsaufwand			40.000		40.000	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt 2018/2019 - Beteiligung an BUGA:log
01	51105020	Stadtentwicklung, Rechts und Beratungskosten	78.700		11.000		89.700	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2015: - Stadtkonzeption: 27.700 EUR - Erstellung Mietpiegel: 51.000 EUR C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt 2018/2019 - Stadtkonzeption
01	11145030	Integrationsförderung, Zuweisungen an übrige Bereiche	30.000				30.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Sprachfördermaßnahmen für Flüchtlinge
10	Personal und Organisation		147.800	477.000	177.100	0	801.900	
10		BE_Kopierer, Miete und Wartung Kopierer			19.200		19.200	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
10	11215001	Personalentwicklung, Aus- und Fortbildung, Umschulung	10.000		75.000		85.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - e-Learning VIS 5, Schulungen VIS 5 C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Potentialanalyse
10	11215001	Personalentwicklung, Rechts- und Beratungskosten			13.000		13.000	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Personalmarketing/Personalgewinnung
10	11215000	Personalwesen, Aus- und Fortbildung, Umschulung			5.300		5.300	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Fortbildung
10	11211000	Vor-KST THH10, Erwerb geringwertige Vermögensgegenstände			3.400		3.400	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Möbelbeschaffung
10	11215000	Personalwesen, Erwerb geringwertige Vermögensgegenstände			2.500		2.500	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Möbelbeschaffung
10	11215004	Arbeitssicherheitsdienst, Betriebsaufwand			1.100		1.100	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
10	11205000	Organisation, Rechts- und Beratungskosten	60.000		11.000		71.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2015 - Projekt Optimierung Beschaffungswesen: 40.000 EUR - Umsetzung Strategiepapier ZuP: 20.000 EUR C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2015
10	11205001	IuK Netz, Aufwand für EDV	17.800	477.000	24.200		519.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2015 B: Maßnahmen in 2015 nicht durchgeführt, - Microsoft Lizenzen C: verschiedene Maßnahmen, Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2016
10	11205004	IuK Direkt, Aufwand für EDV	60.000		22.400		82.400	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Ticketsystem C: verschiedene Maßnahmen; Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2016
20	Finanzverwaltung		100.600	0	0	0	100.600	
20	11225000	Finanzabteilung, Erwerb geringwertige Vermögensgegenstände	2.300				2.300	A: Nicht ausgeführte Maßnahme aus 2015 - Verschiebung Möbelbeschaffung
20	11125020	Steuerungsunterstützung Finanzverwaltung, Rechts- und Beratungskosten	44.000				44.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahme aus 2015 - Kennzahlensystem, Konzernbilanz
20	11225000	Finanzabteilung, Rechts- und Beratungskosten	54.300				54.300	A: Nicht ausgeführte Maßnahme aus 2015 - Eröffnungsbilanz, Konzernbilanz

Ermächtigungsreste Ergebnishaushalt (konsumtiv)

THH	Kostenstelle	Bezeichnung	A				Summe 2015	Begründung
			Verfügungsreserve		Verpflichtungsreserve			
			bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR	bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR		
23	Liegenschaften, Stadterneuerung und Wirtschaftsförderung		251.000	0	65.000	0	316.000	
23	51105010	Stadterneuerung/Stadtsanierung, Aus- u. Fortbildung	1.000				1.000	A: Erhöhter Fortbildungsaufwand in 2016
23	51105011	Sanierungsmaßnahmen, Betriebsaufwand	75.000				75.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Ausgaben für Verkäufe Stadtausstellung
23	57305017	Anschlagwesen, Lichtreklame, Werbetafel, Rechts- und Beratungskosten	90.000				90.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Neuausschreibung der Werbekonzession
23	57105000	Wirtschaftsförderung, Betriebsaufwand	85.000				85.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahme aus 2015 - Öffentlichkeitsarbeit Wirtschaftsförderung, Möbelbeschaffung
23	57305000	Hafen, Unterhaltung Infrastrukturvermögen			65.000		65.000	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Nassbaggerarbeiten
33	Bürgerdienste		0	0	60.000	0	60.000	
33	12225040	Begrüßungsgeschenk, Zuweisungen an übrige Bereiche			60.000		60.000	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Fahrradaktion Begrüßungsgeschenk für Studierende
37	Feuerwehr		60.000	0	80.000	0	140.000	
37	12605000	Brandschutz, Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens			80.000		80.000	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Rückbau der Löschwasserbehälter Nr. 20/20a in Böckingen
37	12605000	Brandschutz, Betriebsaufwand	60.000				60.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Feuerwehrbedarfsplan
40	Schulen		256.600	0	43.900	0	300.500	
40	21101600	VOR-KST Gymnasien, Lehr- und Unterrichtsmaterial			15.000	0	15.000	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Ersatzbeschaffungen NWA-Sammlungen
40	21101150	VOR-KST Schulen (Schulverwaltung), Betriebsaufwand			28.900		28.900	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Fortsetzung Schulentwicklungsplanung
40	21105179	Zuschüsse für GTB; Schulen, Allgemeine Zuweisungen an übr. Bereiche	107.800				107.800	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - personeller Mehrbedarf aufgrund erhöhtem Betreuungsbedarf
40	21405000	Schülerbeförderung, Aufwendungen für Schülerbeförderung	148.800				148.800	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - personeller Mehrbedarf aufgrund erhöhtem Betreuungsbedarf
41	Sport		23.300	0	265.100	0	288.400	
41	42411001	Vor-KST Mehrzweckhallen, Erwerb geringwertige Vermögensgegenstände	23.300				23.300	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Ersatzbeschaffungen der Bestuhlung in Mehrzweckhallen
41	42105000	Förderung des Sports, Betriebsaufwand			7.300		7.300	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Ehrenpreise Sportlehre
41	42105000	Förderung des Sports, Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens			22.400		22.400	C: verschiedene Maßnahmen, Aufträge bereits erteilt, Abrechnung 2016 - Triathlon Challenge 2016
41	42105000	Förderung des Sports, Allgemeine Zuweisungen an übrige Bereiche			235.400		235.400	C: verschiedene Maßnahmen, Aufträge bereits erteilt, Abrechnung 2016 - Fahrtkostenzuschüsse

Ermächtigungsreste Ergebnishaushalt (konsumtiv)

THH	Kostenstelle	Bezeichnung	Verfügungsreserve				Summe 2015	Begründung
			A bis 200.000 EUR	B ab 200.000 EUR	C bis 200.000 EUR	D ab 200.000 EUR		
45	Kultur		24.500	0	25.200	0	49.700	
45	25215000	Stadtarchiv, Aufwand für sonstige Sach- und Dienstleistungen			18.800		18.800	C: Übertrag Mehreinnahmen
45	25215000	Stadtarchiv, Betriebsaufwand			6.400		6.400	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Buchdruckkosten
45	25205000	Museen, Betriebsaufwand	19.500		0		19.500	A: Deckungsmittel für Umbau
45	28105000	Verwaltung kult. Angelegenheiten, Allgemeine Zuweisungen an übr. Bereiche	5.000				5.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Stadteilfesten
53	Gesundheitspflege		0	0	4.800	0	4.800	
53	41405000	Gesundheitspflege, Sonstiger besonderer Verwaltungs- und Betriebsaufwand			4.800		4.800	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Übertrag zur Finanzierung des Leitfadens über Ernährung u. Bewegung für Kinder im Grundschulalter
63	Stadtplanung, Bauordnung und Umwelt		152.500	0	117.500	722.600	992.600	
63	51105000	Stadtplanung, Betriebsaufwand			65.100		65.100	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Gutachten für Bebauungspläne
63	51105000	Stadtplanung, Aufwand für sonstige Sach- und Dienstleistungen				323.900	323.900	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungszeitpunkt noch unbekannt - Gutachten für Bebauungspläne und Erstellung des Stadtmodells
63	51105000	Stadtplanung, Rechts- und Beratungskosten	152.500			398.700	551.200	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Gutachten für Bebauungspläne
63	52105000	Bauordnung, Rechts- und Beratungskosten			3.800		3.800	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Rechtsanwaltskosten
63	56105000	Umweltschutz, Betriebsaufwand			48.600		48.600	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Altlastenuntersuchung
66	Straßenwesen und Gewässer		0	297.500	225.000	0	522.500	
66	54105000	Gemeindestraßen, Unterhaltung Infrastrukturvermögen			175.000		175.000	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Unterhaltung von Straßen
66	55205010	Wasserläufe, Wasserbau, HW-Schutz, Unterhaltung Infrastrukturvermögen		57.600	50.000		107.600	B: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Nassbaggerarbeiten Wilhelmskanal
66	51105030	Verkehrsplanung, Unterhaltung Infrastrukturvermögen		239.900			239.900	B: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Mobilitätskonzept
75	Gebäude		0	0	0	1.986.900	1.986.900	
75	BE_Unterhaltung					1.986.900	1.986.900	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016

Nachträgliche Genehmigung von Ermächtigungsresten:

23	56105023	Altlastensanierung	48.000				48.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Überwachung Altlasten
Insgesamt			1.125.000	774.500	1.114.600	2.709.500	5.771.600	

Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Investitions- auftrag	Bezeichnung	A				Summe 2015	Begründung
			Verfügungsreserve		Verpflichtungsreserve			
			bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR	bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR		
10	Personal und Organisation		56.300	0	36.100	0	92.400	
10	I11205103410	Passives Datennetz	8.600		27.900		36.500	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Anbindung Kaiserstr. 20 an das Rathaus C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Anbindung Kaiserstr. 20 an das Rathaus
10	I11215100210	Personalwesen, Einrichtungen			7.200		7.200	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Möbelbeschaffung
10	I11205102230	luk, luk Hard- und Software	26.200				26.200	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Microsoft Lizenzen
10	I11205102231	Ämter Allg., luk Hard- und Software	21.500		1.000		22.500	A: Deckungsreserve für unvorhergesehene Projekte C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - WorkOffice
20	Finanzverwaltung		11.700	0	0	0	11.700	
20	I11225100210	Finanzverwaltung, Kasse, Einrichtung	11.700				11.700	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Beschaffung Büromöbel
23	Liegenschaften, Stadterneuerung und Wirtschaftsförderung		848.300	6.841.400	310.600	2.150.400	10.150.700	
23	I11335100400	Abbruchmaßnahmen		480.000		426.300	906.300	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2015 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
23	I57305100300	Hafenanlagen, Erneuerung		1.359.100			1.359.100	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2015 - Ausbau Kanalanlagen mit Stahlspundwand
23	I57305140220	Harmonie, Geräte, Maschinen	38.600				38.600	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015
23	I57305120210	Schießhaus, Einrichtung	5.500				5.500	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015
23	I51105113620	Stadttumbau West, Ordnungsmaßnahmen			70.000		70.000	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Abbruch Zollamt
23	I51105113150	Stadttumbau West, Grunderwerb			187.000		187.000	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
23	I54105301150	Kalistraße Verlegung, Grunderwerb	156.000				156.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015
23	I54105305150	Füger-/Weipertstraße, Grunderwerb		1.380.500			1.380.500	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015
23	I51105116150	Sonnenbrunnen, Grunderwerb		709.000			709.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015
23	I51105105620	Altstadt West I, Ordnungsmaßnahmen	44.900				44.900	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Städtebauliche Neuordnung Sülmmerstraße 41
23	I51105105630	Altstadt West I, nicht förderfähige Maßnahmen	155.100			570.000	725.100	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Städtebauliche Neuordnung Sülmmerstraße 41 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Städtebauliche Neuordnung Sülmmerstraße 41
23	I51105105900	Altstadt West I, gew. Investitionszuschüsse	150.000				150.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015
23	I51105111900	Nordstadt II, gew. Investitionszuschüsse	111.000		600.000	230.000	941.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 B: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 D: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016

Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Investitionsauftrag	Bezeichnung	A				Summe 2015	Begründung
			Verfügungsreserve		Verpflichtungsreserve			
			bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR	bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR		
23	I51105117620	Klingenberg, Ordnungsmaßnahmen	184.900		51.100		236.000	A: Deckung für Erschließungsvertrag Charlottenstraße Anschluss C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016: - Ungestaltung Leingartener Straße
23	I5505100220	Forstbetrieb, Geräte und Maschinen	2.300		2.500		4.800	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015: - Umrüstung Anhänger Forst C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016: - Neuanschaffung Laptop für Forstrevier Ost
23	I11335100150	Grundvermögen, Grunderwerb		2.312.800		924.100	3.236.900	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Grunderwerb Steinäcker D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
32	Ordnungsamt		14.000	0	0	0	14.000	
32	I12215100220	Verkehrsüberwachung, Geräte, Maschinen	14.000				14.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2015 - Modernisierung Messanlagen und stationäre Messstellen,
33	Bürgerdienste		1.800	0	74.100	0	75.900	
33	I12225100230	Bürgerämter, IuK Hard- und Software	1.800				1.800	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Software Ablösung DIGANT FS durch WebHD
33	I12225100210	Bürgerämter, Einrichtung			74.100		74.100	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Bürgeramt Böckingen
37	Feuerwehr		27.000	0	513.700	0	540.700	
37	I12605100230	Feuerwehr, IuK Hard- und Software	27.000				27.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Software Dienstplangestaltung
37	I12605100210	Feuerwehr Einrichtung Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung			18.900		18.900	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Geräte und Einrichtungsgegenstände
37	I12605100220	Feuerwehr Geräte, Maschinen Ersatzbeschaffungen			6.800		6.800	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - verschiedene Geräte (Lüfter, I-Pads)
37	I12605101230	Feuerwehr Fahrzeugbeschaffungen			412.800		412.800	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Rettungsboot, zwei Mannschaftstransportwagen, Abrollbehälter Tank/Wasser
37	I12605300210	ZSW, Werkstatteinrichtung			41.200		41.200	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Schlauchpflegeanlage für die ZSW
37	I12805100220	Katastrophenschutz, Geräte und Maschinen			28.700		28.700	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Gerätschaften des Tauchwesens und Lagerführung bei Großschadenslagen
37	I12905100250	Katastrophenschutz, Warnanlagen			5.300		5.300	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Neubau einer Sirene im Bereich Zukunftspark
40	Schulen		10.700	0	105.100	0	115.800	
40	I90405100210	Schulverwaltung; Einrichtung			4.600		4.600	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Büroausstattung
40	I90415100210	Sportverwaltung; Einrichtung			1.400		1.400	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Büroausstattung
40	I90455100210	Kulturverwaltung; Einrichtung			1.400		1.400	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Büroausstattung
40	I21105101210	Grundschulen, Einrichtung			3.500		3.500	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - GS Alt-Böckingen: Ersatzbeschaffung DV-Einrichtung

Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Investitionsauftrag	Bezeichnung	Verfügungsreserve				Summe 2015	Begründung
			A bis 200.000 EUR	B ab 200.000 EUR	C bis 200.000 EUR	D ab 200.000 EUR		
40	I21105103210	Grund- u. Haupt- u. WRS; Einrichtung			17.500		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Schulmobiliar, Ausgabewagen Mensa	
40	I21105106210	Gymnasien; Einrichtung			12.500		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Schulmobiliar	
40	I21305101210	Gewerbl. Schulen; Einrichtung			12.500		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Plattensäge	
40	I21305101220	Gewerbl. Schulen, Geräte u. Maschinen			28.500		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Plattensäge, optischer Fühler	
40	I21305102220	Kaufmänn. Schulen; Geräte; Maschinen			12.500		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Medienwagen, Büromöbel	
40	I21105104210	Realschulen; Einrichtung	10.700		10.700		A: Deckung für Ersatz-Mobiliar; Umsetzung/Ausbau der Ganztagschulen C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Ersatzbeschaffung Mobiliar NWA-Raum	
41	Sport		11.400	0	574.000	0	585.400	
41	I42415201700	Offene Sportst., Neubau Beachvolleyball	11.000				A: Deckung Neugestaltung Vorplatz Stauwehrhalle; Kugelstoßanlage Frankenstadion	
41	I42415100210	MZH, Einrichtungen	400				A: Deckung Stauwehrhalle	
41	I42415100220	MZH, Geräte, Maschinen			35.300		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Stauwehrhalle Unterlaufschutz Tribüne, Metallagerschränke; Gemeindehalle HM-Büro	
41	I42415100250	MZH, Sportgeräte			29.400		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016	
41	I42415200220	offene Sportsstätten, Geräte, Maschinen			1.900		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Hochsprunganlage	
41	I42415200250	offene Sportsstätten, Sportgeräte			12.400		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Hochsprunganlagen; Bezirkssportanlage Biberach und Frankenstadion	
41	I42105200900	Sportförderung; Zuweisungen			495.000		C: verschiedene Maßnahmen; Aufträge bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016	
45	Kultur		22.500	0	17.600	0	40.100	
45	I27205100230	Stadtbibliothek, IuK Hard- u. Software	22.500				A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Software Ablösung WebOPAC	
45	I28105110220	Kulturhäuser, Geräte Maschinen			700		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Laubbläser Rückengerät - Deutschhof	
45	I27205100220	Stadtbibliothek, Geräte, Maschinen			6.400		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Selbstverbrucher-Terminal	
45	I25205100220	Museen, Geräte, Masch. sonst. Ausst.			10.500		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Formatsäge für das Magazin der Museen	
50	Soziales		9.200	0	0	0	9.200	
50	I90505100230	Sozialverwaltung, IuK Hard- und Software	7.600				A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Software-Lizenzen wegen Flüchtlingswelle	
50	I31405101220	Flüchtlingsunterkünfte, Geräte, Maschinen	1.600				A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Ersatzbeschaffungen (Industrie Wasch-/Spülmaschine)	

Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Investitions- auftrag	Bezeichnung	A		B		C		D		Summe 2015	Begründung
			bis 200.000 EUR	78.900	ab 200.000 EUR	0	bis 200.000 EUR	27.700	ab 200.000 EUR	2.705.700		
51	Jugend										2.812.300	
51	190515100230	Jugendamt, IuK Hard- und Software	11.000				12.800				23.800	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Weitere Software-Lizenzen wegen Flüchtlingswelle C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Software-Lizenzen wegen Flüchtlingswelle
51	136505200900	Kindergärten Investitionszuschüsse freie Träger							1.958.400		1.958.400	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
51	136505300900	Kindertagheime Investitionszuschüsse freie Träger							747.300		747.300	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
51	136505200250	Kindergärten; Spielgeräte Außenbereich	15.300								15.300	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015
51	136505200210	Kindergärten; Einrichtungen					12.400				12.400	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
51	136505300210	Kindertagheime, Einrichtung	35.700								35.700	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Mobiliar Kindertagheim Charlottenstraße
51	136505300220	Kindertagheime, Geräte u Maschinen					2.500				2.500	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Gewerbewaschmaschine und Kühlschrank
51	136205100220	Einrichtungen der Jugendarbeit; Geräte, Maschinen	900								900	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Waschmaschine
51	190515100210	Jugendamt, Einrichtung	6.000								6.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Möbel Ersatzbeschaffung
51	190515100211	Wollhausstr. 20; Einrichtung	10.000								10.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015
53	Gesundheitspflege		4.000		0		0				4.000	
53	141405100230	Gesundheitsamt, IuK Hard- und Software	4.000								4.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Software Update Octaware TN
62	Vermessung und Kataster		1.600		0		900				2.500	
62	151115100230	Vermessungsamt, IuK Hard- und Software	1.600				900				2.500	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - NKHR Schnittstelle Geobüro C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
63	Stadtplanung, Bauordnung und Umwelt		9.800		0		139.600				149.400	
63	152105100230	Bauordnung, IuK Hard- und Software	9.800								9.800	A: Nicht ausgeführte Maßnahme - Software INPRO Digitaler Bauantrag
63	152205100900	Zuschüsse Wohnungsbauprogramm					139.600				139.600	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
65	Hochbau		0		0		2.500				2.500	
65	111245500230	Hochbauamt, IuK Hard- und Software					2.500				2.500	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Ersatzbeschaffung, Plotter

Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Investitions-auftrag	Bezeichnung	A				Summe 2015	Begründung
			Verfügungsreserve		Verpflichtungsreserve			
			bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR	bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR		
66	Straßenwesen und Gewässer		678.000	6.257.100	5.154.800	31.779.500	43.869.400	
66	154605100250	Parkierung, Parkscheinautomaten			16.000		16.000	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	154105101300	Lärmaktionsplan		378.400		359.000	737.400	B: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 D: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	154105200300	Saarländstraße				444.500	444.500	D: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	154105200301	Saarländstraße, Ersatzmaßnahmen		260.200		423.500	683.700	B: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 D: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	154105202300	Nordumfahrung Frankenbach, 2. BA		397.800	190.700		588.500	B: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	154105202301	AB Neckartalstraße / Wimpfener Str.			118.800		118.800	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	154105203300	Flankierende Maßnahmen Stadtbahn		278.100	26.700		304.800	B: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	154105203900	Stadtbahn Nord, Kostenerstattung SWH				1.734.000	1.734.000	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	154105204300	Hafen-/Albertstraße			120.900		120.900	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	154105206301	ÖPNV-Verbesserungen, Einzelmaßnahmen			45.600		45.600	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Haltestelle Franz-Reiche-Straße
66	154105206303	NVP, Barrierefreie Zugangsstellen		281.500	60.000		341.500	B: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	154105207300	Verkehrslösung Sonnenbrunnen				1.623.500	1.623.500	D: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	154105250300	Radwege, allg. flankierende Maßnahmen			35.100		35.100	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	154105250301	Radwege, Route Nord			1.480.100		1.480.100	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	154105250302	Radwege, Route Nordwest			112.800		112.800	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	154105250900	Radwege, Zuweisungen und Zuschüsse			198.800		198.800	C: Neckartalradweg, Vereinbarung mir Stadt Lauffen
66	154105304300	Europaplatz/Hafenstraße				4.574.400	4.574.400	D: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	154105305300	Füger-/Weipertstraße				7.703.600	7.703.600	D: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	154105306300	Bleichinselbrücke				3.676.700	3.676.700	D: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	154105307300	Karl-Nägel-Brücke/Vorlandbrücke				5.317.400	5.317.400	D: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	154105316300	Verladestation Deutsche Bahn			150.000		150.000	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	154105100350	Feld- und Weinbergwege			40.000		40.000	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	154405202300	Südstraße			19.200		19.200	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016

Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Investitions- auftrag	Bezeichnung	A				Summe 2015	Begründung
			Verfügungsreserve		Verpflichtungsreserve			
			bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR	bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR		
66	IS4305200301	NTS, Planung/Bau Nigartacher Brücke - AB				416.000	416.000	D: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	IS4105260301	Klingenberger Steg		466.800			466.800	B: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Projekt befindet sich in der Planungsphase
66	IS4105260302	Brücke HP Böcklingen				607.700	607.700	D: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	IS4105260303	Fußgängerbrücke Hafenseite		50.000			50.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015
66	IS4105260304	Neckgartacher Brücke				3.300	3.300	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	IS4105315300	Fügerbrücke				22.000	22.000	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	IS4405200300	Peter-Bruckmann-Brücke Süd				250.000	250.000	D: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	IS4405200301	Peter-Bruckmann-Brücke Nord		620.700			620.700	B: Nicht ausgeführt Maßnahme in 2015
66	IS4405261300	Paul-Gobel-Brücke				91.000	91.000	D: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	IS4105100220	Gde.straßen, Geräte u. Maschinen				24.400	24.400	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	IS4105100300	Gde.straßen, Erneuerung des Oberbaus				842.100	842.100	D: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	IS4105100302	Gde.straßen, Baul. Sicherheitsmaßnahmen				205.800	205.800	D: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	IS4205100300	Kreisstraßen, Erneuerung des Oberbaus				183.200	183.200	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	IS4205100700	Kreisstraßen, Erneuerung Signalanlagen				40.000	40.000	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	IS4305100300	Landesstraßen, Erneuerung des Oberbaus				106.200	106.200	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	IS4305100700	Landesstraßen, Erneuerung Signalanlagen				50.000	50.000	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	IS4405100300	Bundesstraßen, Erneuerung des Oberbaus				141.100	141.100	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	IS4405100302	Bundesstraßen, Baul. Sicherheitsmaßnahmen				75.500	75.500	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	IS4405100700	Bundesstraßen, Erneuerung Signalanlagen				67.700	67.700	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	IS4105260300	Gemeindestraßen, Brückensanierungen				505.900	505.900	D: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	IS4105260306	Deinenbachbrücke, Erneuerung		400.000			400.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015
66	IS4205260300	Kreisstraßen, Brückensanierungen				590.700	590.700	D: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	IS4305260300	Landesstraßen, Brückensanierungen				341.900	341.900	D: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016

Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Investitions- auftrag	Bezeichnung	A		B		C		D	Summe 2015	Begründung
			bis 200.000 EUR	Verfügungsreserve ab 200.000 EUR	bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR	Verpflichtungsreserve bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR			
66	154405260300	Bundesstraßen, Brückensanierungen		70.000					70.000	D: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016	
66	155205201300	Erhöhung der Leitdämme am Neckar		776.800	776.800	1.250.000			2.026.800	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2015 C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016	
66	155205202300	Renaturierung Böllinger Bach		625.500	625.500	74.500			700.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2015 C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016	
66	155205204300	Ausbau Flussufer und Bäche				90.000			90.000	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016	
66	155205205300	Stipanlagen für Feuerwehr	20.000						20.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015	
66	155205301300	Hochwasserschutzmaßnahmen allgemein		772.600	772.600	439.400			1.212.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 D: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016	
66	155205302900	Investitionsumlage Böllinger Bach				603.000			603.000	D: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016	
66	155205303900	Investitionsumlage ZV Leintal				724.400			724.400	D: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016	
66	155205304900	Investitionsumlage ZV Schozach				235.000			235.000	D: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016	
66	Erschließungsmaßnahmen		608.000	998.700	412.200	0	0	0	2.018.900		
66	154105401301	Böllinger Höfe, Endausbau	159.500			105.400			264.900		
66	154105401302	Böllinger Höfe, Gehweg Tierheim	72.400			8.400			80.800		
66	154105402300	Wohligelgen, 2.BA	85.000						85.000		
66	154105403300	Wittumäcker II		317.300					317.300		
66	154105404300	Klingenäcker	144.800			36.100			180.900	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2015 B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2015	
66	154105405300	Bernhäusle	146.300			75.600			221.900	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2016	
66	154105407300	Widmannstraße		83.600		59.500			143.100		
66	154105408300	Happelstraße Ost		259.300		28.500			287.800		
66	154105411300	Hans-Seyffer-Str.		338.500		88.400			426.900		
66	154105412300	Stockgartenweg				10.300			10.300		

Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Investitionsauftrag	Bezeichnung	A				B				C				Summe 2015	Begründung
			Verfügungsreserve		Verpflichtungsreserve		Verfügungsreserve		Verpflichtungsreserve		Verfügungsreserve		Verpflichtungsreserve			
		bis 200.000 EUR		ab 200.000 EUR		bis 200.000 EUR		ab 200.000 EUR		bis 200.000 EUR		ab 200.000 EUR				
67	Grünflächen und Friedhöfe		364.100	0	602.600	670.000							1.636.700			
67	I55105100300	Grünanlagen, Neuanlagen			74.400								74.400	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016		
67	I55105200300	KSP, Bolzplätze, Skateanlagen, Neuanlagen				334.600							334.600	D: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - KSP Mahalide, Wertwiesen, Bolzplatz Schanz		
67	I55105200310	KSP, Bolzplätze, Skateanlagen, Umgestaltung				133.000							133.000	D: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - KSP Hecken, im Jockele		
67	I55105100301	Baumstandorte			6.700								6.700	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Gutachten Stadtbahn/Allee		
67	I54105501700	Sanierung Köpferbrunnen			2.600								2.600	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016		
67	I55405100300	Ausgleichsmaßnahmen/Ökokonto				202.400							202.400	D: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Abrechnung CEF-Maßnahmen		
67	I42415202700	Kunstrasenplatz TG Böckingen			81.000								81.000	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016		
67	I55105116300	Neue Mitte Böckingen	99.700										99.700	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2015		
67	I55105114300	Uhandplatz			159.700								159.700	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016		
67	I55105200250	Spielgeräte			141.900								141.900	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016		
67	I55105100251	Bänke, Papierkörbe			4.800								4.800	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Hundekotstationen		
67	I55305100210	Friedhöfe, Einrichtung	3.100										3.100	A: Deckung für Beschaffung Mobiles Erfassungsgerät für Verkehrssicherheit		
67	I55305100220	Friedhöfe, Geräte, Maschinen	1.100		40.200								41.300	A: Deckung für Beschaffung Mobiles Erfassungsgerät für Verkehrssicherheit C: verschiedene Maßnahmen; Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016		
67	I55305100250	Friedhöfe, Bänke, Papierkörbe, etc.			6.300								6.300	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016		
67	I55305100300	Friedhöfe, Erweiterung, Erneuerungen	120.700		32.000								152.700	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Sanierung "historisches" Wasserleitungssystem: 20.000 EUR - Erneuerung Treppe Friedhof Kirchhausen: 91.900 EUR - Planungsmittel alternative Bestattungsformen: 8.800 EUR C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Friedhöfe alternative Bestattungsformen		
67	I55305101300	Sanierung Wege und Plätze, Parkpflegewerke	100.000		19.000								119.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Friedhof Horkheim: Hauptweg sanieren C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016		
67	I55305101301	Hauptfriedhof, Erweiterung, Erneuerungen	39.500		34.000								73.500	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Infrastruktur gärtnerbetrettes Grabfeld: 2.600 EUR - Gärtnerische Neuanlage und Erweiterung von Grabfeldern: 35.000 EUR - Anonymes Grabfeld in der Kirschenwiese: 1.900 EUR C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Erweiterung Lagerplatz / Wirtschaftshof		

Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Investitions- auftrag	Bezeichnung	A				Summe 2015	Begründung
			Verfügungsreserve		Verpflichtungsreserve			
			bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR	bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR		
68	Betriebsamt		0	0	87.500	422.700	510.200	
68	II11245600220	Reinigung, Geräte/Maschinen			18.700		18.700	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
68	II11255600210	Betriebsamt, Einrichtung			600		600	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
68	II11255600220	Betriebsamt, Geräte/Maschinen			68.200		68.200	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
68	II11255600240	Betriebsamt, Fahrzeuge				422.700	422.700	D: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	Gebäude		2.836.000	12.038.000	3.982.000	4.855.300	23.711.300	
75	II11244241651	Offene Sportstätten Allg. Außenanlagen	57.700				57.700	A: Deckung für Neugestaltung Vorplatz Stauwehrhalle; Kugelstoßanlage Frankenstadion
75	II11244241601	Mehrzweckhallen Allg., Außenanlage	12.700				12.700	A: Deckung für Neugestaltung Vorplatz Stauwehrhalle
75	II11242110611	Grundschulen, Herstellung Außenanlagen			181.800		181.800	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	II11242110631	Gund- und WRS, Herstellung Außenanlagen			60.100		60.100	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	II11242110671	Gymnasien, Herstellung Außenanlage			38.700		38.700	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	II11242110676	Gym. Schulsporthallen Herst. Außenanlagen			21.300		21.300	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	II11242130611	Gewerbl. Schule, Herstellung Außenanlagen	3.000		0		3.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015
75	II11241124501	Rathäuser, Herstellung Gebäude		249.400	30.200		279.600	B: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	II11241124502	Bürgerämter, Herstellung Gebäude			15.400		15.400	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	II11241124701	Rathäuser, Technische Anlagen Herstellung		301.600	89.800		391.400	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2015 - u.a. Sanierung EDV-Netz Rathaus C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	II11241260701	Feuerwehr, Technische Anlagen	23.800		24.100		47.900	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2015 C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	II11242110500	Schulentwicklung allgemein		1.829.900		444.800	2.274.700	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2015 D: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	II11242110511	Grundschulen, Herstellungsausgaben	106.700		14.100		120.800	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2015 - WC-Sanierung Grundschule Alt-Böckingen C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	II11242110711	Grundschulen, Technische Anlagen	29.500		96.800		126.300	A: Deckung für Krematorium, Technische Anlagen C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	II11242110812	GS Horkheim GTB			70.300		70.300	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	II11242110816	GS Kirchhausen GTB				507.100	507.100	D: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016

Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Investitions- auftrag	Bezeichnung	A				Summe 2015	Begründung
			Verfügungsreserve		Verpflichtungsreserve			
			bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR	bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR		
75	II1242110731	GHWRS, Technische Anlagen	68.200		79.800		148.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2015 - Sprachalarmierungsanlagen C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	II1242110551	Realschulen, Herstellungsausgaben	96.400		10.200		106.600	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2015 C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	II1242110751	Realschulen, Technische Anlagen	192.500		26.600		219.100	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2015 - Sprachalarmierungsanlagen C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	II1242110571	Gymnasien, Herstellungsausgaben			4.800		4.800	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	II1242110771	Gymnasien, Technische Anlagen	58.600		130.100		188.700	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2015 - Sprachalarmierungsanlage (31.600 EUR) - Deckung für Krematorium, Technische Anlagen (27.000 EUR) C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	II1242130511	Techn. Schulzentrum, Herstellungsausgaben	175.100				175.100	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2015 - Einhausung des Lüftungsbauwerks im nördlicher Schulhof
75	II1242130551	Techn. Schulzentrum, 3.BA			21.100		21.100	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	II1242130711	Techn. Schulzentrum, Technische Anlagen			87.900		87.900	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	II1242120713	Sonderschulen für Sprachbehinderte, Technische Anlagen			50.000		50.000	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Sprachalarmierungsanlage
75	II1242520501	Städt. Museen, Herstellungsausgaben			40.000		40.000	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Sicherheitsbeleuchtung Lagerräume Frankfurter Str. 75
75	II1242520502	Kunsthalle			122.400		122.400	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	II1242521501	Stadtarchiv	11.000				11.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2015 - Sicherung Magazin, Neugestaltung Eingangsbereich Hof + Stele
75	II1242521502	Haus der Stadtgeschichte			19.600		19.600	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	II1242810701	Deutsches Hof, Technische Anlagen			60.000		60.000	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	II1243620601	Jugendarbeit, Herstellung Außenanlage			10.000		10.000	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	II1243650502	Kindergärten, Herstellungsausgaben U3			53.000		53.000	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	II1243650503	Kindertagesstätten, Herstellungsausgaben U3		88.300	77.700		166.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2015 D: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	II1243650504	Kita Sontheim, Herstellungsausgaben				213.400	213.400	D: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	II1243650505	Kita Böckingen, Herstellungsausgaben		104.100		222.400	326.500	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2015 D: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	II1243650602	Kindergärten, Herstellung Außenanlagen	12.100		8.200		137.200	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - TEK Bergstraße Sandkastenabdeckung D: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016

Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Investitions- auftrag	Bezeichnung	A				Summe 2015	Begründung
			Verfügungsreserve		Verpflichtungsreserve			
			bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR	bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR		
75	II124350603	Kindertagesheim; Herstellung Außenanlage			40.000		40.000	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Spielgeräte, Landschaftsbauarbeiten
75	II1244241501	Mehrzweckhallen Herstellungsausgaben	124.800		15.400		140.200	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2015 C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	II1244241502	Gemeindehalle Frankenbach		620.300	81.600		701.900	B: Deckungsmittel für KIGA Sontheim C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	II1244241552	Frankenstadion			96.700		96.700	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	II1245730514	Harmonie, Herstellung Gebäude			132.000		132.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2015 C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	II1245730516	Bürgerhaus Böckingen		50.000			50.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2015
75	II1245730532	Gaststätte Bürgerhaus Böckingen		284.200		363.700	647.900	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2015 - Sanierung Kleiner Saal und bewegliche Trennwände D: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	II1245730534	Gaststätte Harmonie	79.000				79.000	A: Deckung für Krenatorium, Technische Anlagen
75	II1245730538	Ratskeller		334.500	1.300		335.800	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2015 - Durchführung arbeitsschutzrechtlicher Auflagen C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	II1241125501	Betriebsamt, Herstellungsausgaben	38.000				38.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Neubau Fahrzeughalle Bauhof Böckingen
75	II1241125503	Betriebsamt, Herstellung Gebäude			147.800		147.800	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	II1241133501	Allg. Grundvermögen, Herstellungsausgaben	198.600				198.600	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - gutachterlichen Betreuung Fassade am Wollhaus
75	II1241133701	Galerie Rieker, Technische Anlagen			10.000		10.000	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	II1243140501	Flüchtlingsunterkünfte, Herstellungsausgaben	8.400		74.100		82.500	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2015 C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	II1245500210	Hochbauamt, Einrichtungen			11.900		11.900	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	II1245500220	Hochbauamt, Geräte und Maschinen	1.100				1.100	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015
75	II1245500310	Allgemeine Planungen			49.800		49.800	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
75	II1245530701	Krenatorium, Technische Anlagen	70.000				70.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2015 - Maßnahmen zur Erhaltung der Betriebssicherheit (neues Rückkühlwerk, Abgasreinigung)

Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Investitionsauftrag	Bezeichnung	A				Summe 2015	Begründung
			Verfügungsreserve		Verpflichtungsreserve			
			bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR	bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR		
75	Budgeteinheit Brandschutz		1.468.800	8.175.700	1.877.400	2.987.000	14.508.900	
75	I11242110901	Grünwaldschule, Brandschutz	134.600		51.200		185.800	
75	I11242110905	Rosenauschule, Brandschutz		338.100		230.000	568.100	
75	I11242110907	EHK GS, Brandschutz		221.000	29.000		250.000	
75	I11242110908	W.-Hauff-Schule, Brandschutz		215.000	25.000		240.000	
75	I11242110909	GS Frankenbach, Brandschutz	162.800		93.100		255.900	
75	I11242110910	G.-Hauptmann-Schule, Brandschutz		450.000			450.000	
75	I11242110911	GS Klingenberg, Brandschutz	59.800		32.600		92.400	
75	I11242110912	GS Biberach, Brandschutz	212.000		249.300		461.300	
75	I11242110919	GS Horkheim, Brandschutz	63.200		7.700		70.900	
75	I11242110925	Dammshule, Brandschutz		1.427.000		1.165.400	2.592.400	
75	I11242110926	Mörke Realschule TH, Brandschutz			38.700		38.700	
75	I11242120901	Neckartalschule, Brandschutz	53.300				53.300	
75	I11242120902	G.-Grimm-Schule, Brandschutz		563.300	153.400		716.700	
75	I11242120903	Pestalozzischule, Brandschutz			63.800		63.800	
75	I11242130901	Techn. Schulzentrum, Brandschutz		694.900		392.000	1.086.900	
75	I11243650901	BS_Kindergärten				246.500	246.500	
75	I11245730901	Schießhaus		274.400	112.600		387.000	
75	I11245730904	Bürgerhaus Böckingen, Brandschutz	152.400		180.400		332.800	
75	I11245730905	Gaststätte Harmonie, Brandschutz		1.535.000	132.300		1.667.300	
75	I11241122901	Techn. Rathaus, Brandschutz		453.700		230.500	684.200	
75	I11241124901	Rathaus, Brandschutz		431.700		429.700	861.400	
75	I11241124902	Jugendkunstschule, Brandschutz	45.900		3.600		49.500	
75	I11241125901	Betriebsamt, Brandschutz	25.000		75.000		100.000	
75	I1124120901	Weststraße 53, Brandschutz		391.300	105.500		496.800	
75	I1124120902	Weststraße 51-1, Brandschutz	99.000		51.000		150.000	
75	I11241222901	Bürgeramt Frankenbach, Brandschutz	162.500		57.500		220.000	
75	I11241222902	Deutscherdenkschlöss, Brandschutz		365.400		292.900	658.300	
75	I11242520901	Stadt. Museen, Brandschutz		235.000	163.400		398.400	
75	I11242810901	VHS, Brandschutz	25.900		90.300		116.200	
75	I11242520902	Frankfurter Str. 75, Brandschutz	174.300		46.600		220.900	
75	I11243110901	Gymnasiumstr. 44, Brandschutz		217.800	50.400		268.200	
75	I11243140901	GuK, Brandschutz	98.100		65.000		163.100	
75	I11244241902	Frankenstadion, Brandschutz		241.300			241.300	
75	I11244241904	Alte TH Horkheim, Brandschutz		120.800			120.800	

A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2015
 B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2015
 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2016
 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2016

Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Investitionsauftrag	Bezeichnung	A				Summe 2015	Begründung
			Verfügungsreserve		Verpflichtungsreserve			
			bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR	bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR		
90	Allgemeine Finanzwirtschaft		0	20.107.800	0	0	20.107.800	
90	I54705103900	Hauptbahnhof, Zuweisungen Bahn AG		511.100			511.100	B: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 / Mittel noch nicht angefordert
90	I41105101950	Krankenhäuser, Investitionszuschuss SLK/Therapiebad		800.000			800.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 / Mittel noch nicht angefordert
90	I55105150100	BuGa, Erwerb von Beteiligungen		18.401.800			18.401.800	B: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 / Mittel noch nicht angefordert
90	I54705103700	Hauptbahnhof, Modernisierung		394.900			394.900	B: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015
			4.985.300	45.244.300	11.628.800	42.583.600	104.442.000	

Vorabgenehmigte Ermächtigungsreste:

23	I11335100154	Grundvermögen, Nebenkosten	60.000				60.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Vermessungsleistungen Grunderwerbe
23	I51105106630	Altstadt West II, Nicht förderf. Maßn.		1.046.600			1.046.600	B: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Neugestaltung Kirchbrunnenstraße
23	I51105106620	Altstadt West II, Ordnungsmaßnahmen		335.000			335.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Neugestaltung Kirchbrunnenstraße
23	I57305100240	Hafen, Boot/Trailer	30.000				30.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015
32	I12205100900	Tierheim, Zuschuss	164.300				164.300	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015
51	I36505200250	Kindergärten, Spielgeräte Außenbereich	44.000				44.000	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Kindergarten Olgastraße 58/2
63	I52305100900	Zuschüsse Denkmalförderung	5.200				5.200	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016
66	I54105202300	Nordumf. Frankenbach, Planung, Bau BA II		300.000			300.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015
66	I54105407300	Widmannstraße, Planung, Bau		550.000			550.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Erschließung Widmannstraße
67	I55105200310	Spiel-, Bolzpl., Skateanl., Umgestaltung		200.000			200.000	D: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Sanierung Kinderspielfeld "Im Jockele"
67	I55305100221	Krematorium, Einrichtung	6.000				6.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015
68	I11255600240	Betriebsamt, Fahrzeuge	60.000				60.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - 3 Fahrzeuge
75	I11242100611	Gewerbl. Schulen, Herstellung Außenanl.	117.000				117.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Sanierung Schulhof Nord - Maybach-Widmann-Berufsschule
75	I11242810504	Deutschhof, Umbau/Sanierung Westflü.1.OG	107.000				107.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015
75	I11243650503	Kindertagheime, Herstellungsausgab. Geb.	150.000				150.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015
75	I11243650505	KITA Böckingen, Herstellungsausgab. Geb.		400.000			400.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Neubau Kindergarten Blumenstraße

Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Investitions- auftrag	Bezeichnung	Verfügungsreserve				Summe 2015	Begründung
			A	B	C	D		
			bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR	bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR		
75	11124350602	Kindergärten, Herstellung Außenanlage	150.000				150.000	C: Auftrag bereits erteilt, Abrechnung erfolgt in 2016 - Neubau Kindergarten Blumenstraße
75	111245730522	Hafenamt, Garage	85.000				85.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015
Summe			978.500	2.831.600	0	0	3.810.100	

Nachträgliche Genehmigung von Ermächtigungsresten:

23	111335106900	Gew. Investitionszuschüsse Amt 23		38.000			38.000	B: Nicht ausgeführt Maßnahme in 2015 - Investitionszuschuss Deutschordensmünster
45	126105100900	Theater, Investitionszuschüsse		2.594.100			2.594.100	B: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Zuschuss Probebühne
66	154105317300	Westrandstr., Anbindung Betriebsst. DB		600.000			600.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahme in 2015 - Westrandstraße, Anbindung Betriebsst. DB
Summe			0	3.232.100	0	0	3.232.100	
Insgesamt			5.963.800	51.308.000	11.628.800	42.583.600	111.484.200	

Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzrechnung	
		2014 EUR	2015 EUR
		1	2
1	= Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	30.337.348,04	49.113.711,83
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)	21.506.977,70	32.176.198,65
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)	-31.410.284,66	-25.822.360,62
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)	3.788.567,96	-2.275.058,04
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	24.891.102,79	3.298.393,67
6	= Zahlungsmittelbestand zum Jahresende	49.113.711,83	56.490.885,49
7	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	132.063.599,89	132.344.751,47
8	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0,00	0,00
9	= verfügbare liquide Mittel zum Jahresende (Stadt und Stiftungen)	181.177.311,72	188.835.636,96
10	- Liquide Mittel für rechtlich unselbstständige Stiftungen	-13.120.401,64	-6.053.784,09
11	= verfügbare liquide Eigenmittel zum Jahresende (Stadt)	168.056.910,08	182.781.852,87
12	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen	-74.001.100,00	-117.255.800,00
13	+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00
14	- gebundene Mittel für Rückstellungen (soweit zahlungswirksam)	-5.731.960,01	-22.189.836,67
15	- gebundene Mittel für zweckgebundene Rücklagen	-4.700.871,84	-5.163.314,96
16	- Mindestbestand an Zahlungsmitteln	-7.950.000,00	-7.845.000,00
17	- Liquiditätsreserve Abwicklung Rückübertragung Anlagevermögen BuGa	-9.402.400,00	-9.402.400,00
18	= frei verfügbare Liquidität am Jahresende	66.270.578,23	20.925.501,24

Erläuterungen:

- Nr. 1 Zeile 40 Gesamtfinanzzrechnung
- Nr. 2 Zeile 17 Gesamtfinanzzrechnung
- Nr. 3 Zeile 31 Gesamtfinanzzrechnung
- Nr. 4 Zeile 35 Gesamtfinanzzrechnung
- Nr. 5 Zeile 39 Gesamtfinanzzrechnung
- Nr. 6 Zeile 42 Gesamtfinanzzrechnung; entspricht Bilanzposition 1.3.9 (Konten 173, 171 und 179) ohne Handvorschüsse (Konto 1741), ohne Entsorgungsbetriebe
- Nr. 7 Bilanzposition 1.3.5 (nur Konto 1492) zzgl. gewährte Kassenkredite
- Nr. 8 Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.
- Nr. 10 Anteile rechtlich unselbstständige Stiftungen an Nr. 6 und 7
- Nr. 12 Es müssen liquide Mittel für die Auszahlung von Ermächtigungsresten gebunden werden, Zeile 36 Gesamtfinanzzrechnung
- Nr. 14 Es müssen liquide Mittel für die Auszahlung von Rückstellungen (soweit zahlungswirksam) gebunden werden, entsprechend Bilanzposition 3* (Konto 28*)
- Nr. 15 Es müssen liquide Mittel für die Auszahlung von zweckgebundenen Rücklagen gebunden werden (Bilanzposition 1.2.3; Konto 204*)
- Nr. 16 2% des Durchschnittes der Auszahlungen im Ergebnishaushalt drei vorangegangenen Haushaltsjahre
- Nr. 17 Umwandlung Rückstellung in Liquiditätsreserve

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl	Einheit	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
		VVJ (HJ -2) 2013	VJ (HJ -1) 2014	HJ 2015	HJ+1 2016	HJ+2 2017	HJ+3 2018
1	2	3	3	5	7	9	11
ERTRAGSLAGE							
1. Ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	EUR	---	1.360.096,05	479.734,76	-17.291.500,00	-1.459.600,00	-501.600,00
Betrag je Einwohner	EUR/EW	---	11,15	3,97	-141,17	-11,80	-4,03
Aufwandsdeckungsgrad	%	---	100,34	100,11	95,96	99,68	99,89
1.1 Steuerkraft (netto)*							
absoluter Betrag	EUR	---	224.265.703,04	217.038.334,01	223.387.900,00	252.488.100,00	259.134.400,00
Betrag je Einwohner	EUR/EW	---	1.839,00	1.794,91	1.823,74	2.041,56	2.079,56
Anteil an den ordentlichen Aufwendungen	%	---	55,46	50,70	52,15	55,19	55,12
1.2 Betriebsergebnis (netto)*							
absoluter Betrag	EUR	---	-222.905.523,81	-216.558.599,25	-240.679.400,00	-253.947.700,00	-259.636.000,00
Betrag je Einwohner	EUR/EW	---	-1.827,84	-1.790,94	-1.964,91	-2.053,36	-2.083,59
Anteil an den ordentlichen Aufwendungen	%	---	55,13	50,59	56,19	55,51	55,23
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	EUR	---	8.067.011,97	-9.959.151,63	0,00	-4.252.900,00	-4.981.000,00
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	EUR	---	9.427.108,02	-9.479.416,87	-17.291.500,00	-5.712.500,00	-5.482.600,00
FINANZLAGE							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag	EUR	---	21.506.977,70	32.176.198,65	15.861.800,00	8.672.100,00	21.504.000,00
Betrag je Einwohner	EUR/EW	---	176,36	266,10	129,50	70,12	172,57
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	EUR	---	2.211.432,04	2.275.058,04	2.338.700,00	3.013.600,00	2.904.400,00
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	EUR	---	19.295.545,66	29.901.140,61	13.523.100,00	5.658.500,00	18.599.600,00
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	EUR	---	7.950.000,00	7.845.000,00	7.825.000,00	7.492.000,00	7.930.000,00
8. frei verfügbare liquide Eigenmittel zum Jahresende							
absoluter Betrag	EUR	---	66.037.578,23	20.865.501,24	9.118.800,00	0,00	0,00
KAPITALLAGE							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	EUR	1.052.643.813,38	1.063.038.577,03	861.056.820,08	---	---	---
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	EUR	1.004.002.679,73	1.004.002.679,73	817.501.855,86	---	---	---
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	71,20	71,78	66,92	---	---	---
9.2 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	28,80	28,22	33,08	---	---	---
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfristiges Kapital zu langfristigem Vermögen		114,27	115,13	116,11	---	---	---
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	EUR	31.851.269,85	29.639.837,81	27.364.779,77	---	---	---
Betrag je Einwohner	EUR/EW	270,06	243,05	226,31	---	---	---
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	EUR	-2.660.022,00	-2.211.432,04	-2.275.058,04	---	---	---

Erläuterung zur Berechnungen:

1.1 (Kontenarten 301 + 302 + 303 + 304) + (Kontenart 305 + 311 + 312 + 313 + 315) - (Kontenart 434 + Konto 4371 + 4372 + 4373)

1.2 (Konto 40* + 41* + 42* + 431* + 432* + 433* + 435* + 439* + 44* + 45* + 47*) - (Konto 314* + 316* + 318* + 319* + 32* + 33* + 34* + 35* + 36* + 37*)

Erläuterungen zu den Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Ziel: Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit i.S.v. § 77 Abs.1 GemO

I: Kennzahlen zur Ertragslage

1. Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis liefert das Ergebnis der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Es spiegelt wider, ob der Ressourcenverbrauch vollständig erwirtschaftet wurde. Zur Bewertung des ordentlichen Ergebnisses werden drei Kennzahlen ermittelt. Die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohner und der Aufwandsdeckungsgrad, der zeigt, welcher Prozentsatz der ordentlichen Aufwendungen gedeckt werden konnte. Zur genaueren Untersuchung des ordentlichen Ergebnisses werden weitere Bedarfskennzahlen ausgewertet.

Positiv: > 0 (wenn ohne Ausgleichsnotwendigkeiten)

Neutral: = 0, darf nicht dauerhaft vorkommen wg. § 78 (2) Nr. 1 und 2 GemO

Negativ: < 0, wenn keine ausreichenden Rücklagen bzw. sogar Fehlbeträge vorhanden

1.1 Steuerkraft (netto):

Die Steuerkraft - netto - zeigt, in welcher Höhe steuerkraftabhängige, bereinigte Erträge zur Finanzierung der kommunalen Aufgaben zur Verfügung stehen. Die steuerkraftabhängigen Erträge werden um den Betrag der steuerkraftabhängigen Umlagen bereinigt. Für die Berechnung stehen drei Kennzahlen zur Verfügung. Neben der absoluten Zahl und der absoluten Zahl je Einwohner wird noch der Finanzierungsanteil an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

Positiv: grundsätzlich je größer desto besser, jedoch Abhängigkeit von der Konjunktur

Negativ: grundsätzlich je kleiner desto schlechter

1.2 Betriebsergebnis (netto):

Das Betriebsergebnis - netto - zeigt an, welcher Teil der Aufwendungen für die kommunale Aufgabenerfüllung nicht aus betrieblichen Erträgen gedeckt werden kann und somit aus dem steuerkraftabhängigen Ergebnis zu finanzieren ist. Es werden die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohner und der Anteil des Betriebsergebnisses an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

Positiv: ≥ 0 , Betriebsaufwendungen können durch Betriebserträge gedeckt werden. Je höher der Negativbetrag, desto größer die Abhängigkeit vom steuerkraftabhängigen Ergebnis.

Negativ: Je höher der Negativbetrag, desto schlechter.

2 Sonderergebnis

Das Sonderergebnis ergibt sich als Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und den außerordentlichen Aufwendungen. Im Sonderergebnis werden vermögensverzehrende oder vermögensmehrende Vorgänge abgebildet, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallen. Ein positives Sonderergebnis steht zur Deckung von Fehlbeträgen zur Verfügung.

Positiv: je größer, desto besser; Sonderergebnis > 0 verbessert das Gesamtergebnis, stärkt das Eigenkapital

Neutral = 0; keine außerordentlichen Vorkommnisse; im Prinzip Normal-Situation

Negativ: < 0 ; das negative Sonderergebnis verschlechtert das Gesamtergebnis, schwächt das Eigenkapital

3. Gesamtergebnis

Das Gesamtergebnis ergibt sich aus der Addition des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses.

II: Kennzahlen zur Finanzlage

4. Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung zeigt die Höhe der durch die laufende Verwaltungstätigkeit erwirtschafteten finanziellen Mittel. Diese Mittel stehen der Kommune zur Finanzierung von Investitionen, zur Tilgung von Verbindlichkeiten oder zur Bildung einer Liquiditätsreserve zur Verfügung. Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit wird als absolute Zahl und als absolute Zahl je Einwohner dargestellt.

Positiv: > Abschreibungen abzgl. Auflösung von Sonderposten;; Liquiditätszuwachs; Abschreibung konnte erwirtschaftet werden

Neutral: = 0: kein Liquiditätsverlust, aber Refinanzierungsmittel für Investitionen werden nicht angesammelt

Negativ: < 0; Liquiditätsverlust aus lfd. Verwaltungstätigkeit

5 Mindestzahlungsmittelüberschuss

Der Mindestzahlungsmittelüberschuss ergibt sich aus der Summe der Tilgungsleistungen (Anleihen, Investitionskredite, Wertpapiersschulden) ohne Umschuldungen und Sondertilgungen. Wird der Mindestzahlungsmittelüberschuss erreicht, gelingt es der Kommune, ihren jährlichen Schuldendienst zu leisten.

Positiv: je niedriger, desto besser: die Anforderungen an Ziffer 4 sind gering

Negativ: je höher, desto schlechter: die Anforderungen an Ziffer 4 sind hoch

6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel

Die Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel sind die Mittel, die vom Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung nach Abzug des Mindestzahlungsmittelüberschusses zur Finanzierung von Investitionen verbleiben.

Positiv: > 0: Tilgung wird erwirtschaftet und freie Investitionsspitze vorhanden

Neutral: = 0: Tilgung wird erwirtschaftet

Negativ: < 0: Tilgung muss mindestens teilweise aus Ersatzmitteln (z.B. Verkäufe) finanziert werden; Schuldendienst aus eigener Kraft nicht mehr möglich; dauerhafte Leistungsfähigkeit gefährdet.

7. Soll-Liquiditätsreserve (Mindestliquidität, § 22 Abs.2 GemHVO)

Zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit einer Kommune sollen zwei vom Hundert der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit der drei vorangegangenen Haushaltsjahre von der Kommune als Liquiditätsreserve vorgehalten werden.

8. frei verfügbare liquide Eigenmittel zum Jahresende

Zur Vermeidung von Kassenkrediten und zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit einer Kommune werden die liquiden Mittel zum Ende des Haushaltsjahres oder des Planungsjahres ermittelt. Es kann transparent gemacht werden, ob für folgende Jahre noch ein Liquiditätspolster vorhanden ist.

Positiv: grundsätzlich je größer desto besser

Negativ: < 0: Liquidität kann nur durch Kassenkredite erreicht werden

II: Kennzahlen zur Kapitallage

9. Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Basiskapital, der zweckgebundenen Rücklage, den Ergebnisrücklagen und Fehlbeträgen des aktuellen Jahres sowie der Vorjahre zusammen. Es spiegelt wider, welche Beträge des Vermögens auf der Aktivseite mit eigenen Mitteln finanziert wurden. Für das Eigenkapital werden weitere Bedarfskennzahlen dargestellt.

9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)

Das Basiskapital ist eine rechnerische Größe. Es stellt die Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite der Bilanz dar. Fehlbeträge können, wenn Sie nicht gedeckt werden können, mit dem Basiskapital verrechnet werden. Das Basiskapital darf nicht negativ werden (§ 25 Abs. 3 S. 2 GemHVO).

Positiv: je höher, desto besser

Neutral: je niedriger, desto schlechter

Negativ: < 0: Verstoß gegen § 25 Abs. 3 S. 2 GemHVO

9.2 Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an.

9.3 Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote gibt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an.

10. Anlagendeckung

Gemäß der sog. "Goldenen Bilanzregel" soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Der ermittelte Wert sollte 100% oder mehr betragen.

11. Verschuldung

Die Verschuldung stellt Rückzahlungsverpflichtungen (Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen sowie aus der Aufnahme von Kassenkrediten (§ 52 Abs. 4 Nr. 4.1 bis 4.3) gemäß § 61 Nr. 37 GemHVO) dar. Sie wird als absolute Zahl sowie als absolute Zahl je Einwohner (Pro-Kopf-Verschuldung) dargestellt. Für die Verschuldung wird zusätzlich eine Bedarfskennzahl ausgewertet.

Positiv: je niedriger, desto besser: kein oder geringer Schuldendienst, kein Generationenkonflikt

Neutral: je höher, desto schlechter; langfristige Fremdfinanzierung langfristiger Anlagegüter normal

Negativ: hoch & mit Kassenkrediten behaftet: Indiz für Überschuldung und Zahlungsunfähigkeit

Nettoneuverschuldung

Die Nettoneuverschuldung stellt den Saldo aus Kreditaufnahmen und Kredittilgungen eines laufenden Jahres dar. Aus ihr wird ersichtlich, ob sich die Verschuldung in einem Jahr erhöht oder verringert hat.